



Und ewig lockt der Vandalismus

The eternal attraction of vandalism



SHOWROOM

Klettergeräte – Bouldern boomt
Climbing equipment – bouldering is booming

FAIR

Euro Attractions Show 2012 ein Erfolg
Euro Attractions Show 2012 a Success

P@L-FORUM

Am 13. und 14. März 2013
www.bewegungsplan.org

Dieser vermaledeite Fladnag!

Szene aus „Wilde Jagd durch die Zeit“, eine magische Geschichte



Seilspielhaus Bam

Lesen Sie die ganze
Geschichte in unserer
Greenville-Broschüre.

Hier laden

oder bei uns bestellen:

bsf@berliner-seilfabrik.com

Tel. +49.(0)30.41 47 24-0



BerlinerSeilfabrik

Spielgeräte fürs Leben

Vandalismus als Alltagsphänomen

Bereits 1484 schrieb ein Gesetz drakonische Strafen für Vandalismus gegenüber der Natur vor: Man solle Gleiches mit Gleichem vergelten und jedem Frevler den „Nabel aus seinem Bauche schneiden und ihn mit demselben an den Baum nählen, und denselben BaumScheler um den Baum führen, so lang biß ihm sein Gedärme alle aus dem Bauch gewonnen seyndt“. Maren Lorenz verfolgt in ihrem Buch „Vandalismus als Alltagsphänomen“ die Geschichte des alltäglichen Vandalismus von der frühen Neuzeit bis in die zurückliegenden neunziger Jahre. Ihr Buch ist randvoll mit anregenden Ideen. Sie richtet ihren Blick auf die brisante Frage: Was sagt der gesellschaftliche Umgang mit einem Phänomen wie mutwilliger Sachbeschädigung über die Gesellschaft selbst aus?



Anfang des 19. Jahrhunderts entdeckte man die anonyme Kollektivtäterschaft: Es ist ab jetzt „die“ – zumeist männliche, in Rudeln auftretende, häufig unter – oder unbeschäftigte, pubertierende und gerne alkoholisierte – Jugend mit ihrem für das Establishment wie für die Vätergeneration in toto bedrohlichen Aggressions- und Kräftepotential, die bevorzugt als Tätergruppe identifiziert wird: „Grober Unfug“ wurde zum entwicklungspezifischen Jugenddelikt naturalisiert und damit politisch bedeutungslos. Neben der sozialen Stigmatisierung

des Vandalismus als eines Unterschichtenphänomens findet man den eher harmlosen Hinweis auf ein mangelndes sinnvolles Freizeitangebot, das dazu angetan wäre, die tatenlos herumlungenden Jugendlichen von der Straße zu holen. Bereits das 18. Jahrhundert hatte in dieser Hinsicht die Einrichtung „ordentlicher Spielplätze“ gefordert, um das natürliche Bewegungspotential der Jugend zu kanalisieren. Und gesunde und sinnvolle Arbeit an der frischen Luft, wie zum Beispiel beim Gärtnern, sollte der vermeintlichen Krankhaftigkeit der vandalistischen Auswüchse Einhalt gebieten.

Ein Weihnachtsgeschenk-Tipp! Playground@Landscape hofft, dass der Vandalismus gegenüber Schoko-Nikoläusen und Marzipanbröten in der Adventszeit sich im Vertilgen dieser äußert – und wünscht allen Lesern eine frohe, besinnliche Weihnachtszeit und ein erfolgreiches Jahr 2013!

Thomas R. Müller, Chefredakteur, Playground@Landscape

Vandalism as an everyday phenomenon

As early as 1484, there was already a German law that prescribed a remarkably draconian penalty for those caught damaging the natural environment. Following the *lex talionis* principle, the offender was to suffer a fitting punishment and thus have "his navel cut from his belly, and he to be nailed to the tree therewith and the same he who hath done evil to the tree is to be led around said tree until his intestines are all drawn forth from his gut". In her book *Vandalismus als Alltagsphänomen (Vandalism as an everyday phenomenon)*, Maren Lorenz looks at the history of vandalism as a commonplace occurrence from the early modern era until the 1990s. Her book is full to the brim with fascinating information. She does not shy away from a consideration of a somewhat controversial subject: what exactly does the way that a society deals with a phenomenon such as wanton damage to property tell us about that society itself?

It is in the early 19th century that we find recorded the first instances of vandalism by anonymous 'collective perpetrators'. It is from this period that vandalism becomes predominantly associated with 'young people' – usually groups of adolescent males, thought to have little or nothing else to do and held to be often under the influence of alcohol. This was the group, with their seemingly intimidating behaviour and potential muscle power, that the establishment and older generations became convinced was behind such activities. The offence of committing a 'public nuisance' thus became so closely identified with the process of growing up that the authorities found themselves powerless. At the same time, vandalism was socially stigmatised as an activity associated with persons from the lower classes; this development was accompanied by apparently ingenuous references to the lack of acceptable leisure activity options that would get the ostensibly idle youngsters off the streets. There were even demands in the 18th century that "special playgrounds" should be created that would appropriately 'channel' the natural energies of the young. And it was also believed that healthy and constructive work in the open air, such as gardening, would put a stop to the spread of the canker of vandalism.

Our book recommendation and top tip as a Christmas present! We at Playground@Landscape hope that any destructive urges during the Advent period will be directed principally towards the consumption of chocolate Santas and mince pies, and we would like to take this opportunity to wish all our readers A Very Merry Christmas and a successful 2013!

Thomas R. Müller, Editor-in-Chief Playground@Landscape



... einfach besser



Profitieren Sie von fast 50 Jahren know-how!

- International präsent
- Sicherheit & Qualität sind unsere Stärke
- Ständige normgerechte Weiterentwicklung unserer Geräte
- Herstellung unserer Geräte aus besten ökologischen und kindersicheren Materialien

Fordern Sie die neue bebilderte Preisliste an!



aukam Spielgeräte GmbH

Frankfurter Straße 187

D-34121 Kassel

Tel.: +49 (0)561 - 200 970

Fax: +49 (0)561 - 284 858

E-Mail: info@aukam.de

www.aukam.de



TRENDS	
Neue Produkte <i>New trends – New products</i>	S. 6
COVERSTORY	
Zersägt und besprüht. Der Wutbürger äußert sich im Zeichen des Vandalismus? <i>Sawn up and sprayed. The angry citizen expresses himself through vandalism?</i>	S. 12
REPORT	
Landesgartenschau: Natürlich Nagold <i>Regional garden show: Naturally Nagold</i>	S. 26
Wohnungsbaugesellschaft investiert in Spielplatz <i>Housing association invests in playground</i>	S. 32
Abenteuerspielplatz am Phoenix-See <i>Adventure playground at Phoenix-See city lake</i>	S. 36
Spielen im Gartendenkmal <i>Playing in the Historical Garden</i>	S. 40
Spiel- und Kommunikationsorte für die unterschiedlichen Ansprüche <i>Play and communication areas for different requirements</i>	S. 46
ASSOCIATIONS	
BSFH- News / FLL - News	S. 50
SHOWROOM	
Klettergeräte – Bouldern boomt <i>Climbing equipment – bouldering is booming</i>	S. 52
CONGRESS	
Sechste Konferenz Child in the City erfolgreich zu Ende gegangen <i>Sixth edition of the Child in the City conference a great success</i>	S. 56

FAIR	
PlayFair 2012 – Fünf Jahre Spielvergnügen <i>PlayFair 2012 - Celebrating Five Years of Play</i>	S. 60
IOG Saltex - Die Qualität zählt <i>IOG Saltex - Quality counts</i>	S. 62
Euro Attractions Show 2012 ein großer Erfolg <i>Euro Attractions Show 2012 a Big Success</i>	S. 66
S&L SPORTS & LEISURE FACILITIES	
Das einzige Tor, das allen Fußball-Reglements entspricht <i>The only goal which satisfies all football regulations</i>	S. 74
Anforderungen an die Barrierefreiheit <i>Requirements for complete accessibility</i>	S. 77
Behindertensport und barrierefreie Sportstätten <i>Disabled sports and barrier-free sports facilities</i>	S. 82
Laufbahn wird im Euro 2012 Austragungsort installiert <i>Track to be installed at euro 2012 venue</i>	S. 87
P@L-PLENUM	
Bewegungsplan – Plenum 2013 am 13. und 14. März 2013 <i>Exercise Plan – Plenary Session 2013 on the 13 and 14 March 2013</i>	S. 88
IMPRESSUM	
	S. 89
BUSINESS MIRROR	
Business Mirror Branchen- und Herstellerverzeichnis <i>Manufacturers and trade directory</i>	S. 90
DATES PREVIEW	
	S. 98

**Durch Qualität -
mehr Freude am Spiel**



0-44145-000



0-44128-000



0-52036-000

Kinder lernen schnell auf einer breiten, feststehenden Unterlage im Wechselschritt zu gehen. Schmale und bewegliche Flächen, wie z.B. unsere Balancierschlange, fordern mehr Geduld und Lernzeit, um freihändig und mühelos zu balancieren. Allmählich sicherer geworden, kann das einzelne Kind den Schwierigkeitsgrad auf der Wackelscheibe durch probierendes Handeln spielerisch erhöhen.



Kaiser & Kühne Freizeitgeräte

Im Südloh 5

27324 Eystруп

www.kaiser-kuehne-play.com

Tel. 04254/93150

Fax 04254/931524



► Land und L-Bank vergeben den Landespreis für junge Unternehmen 2012: an die KuKuk GmbH

► Federal State of Baden Württemberg and L-Bank award the 2012 State Prize for Young Companies: to KuKuk GmbH

Kinder in Bewegung bringen: das ist das Ziel der KuKuk GmbH aus Stuttgart. Die Gründer Bernhard Hanel, Robin Wagner und Bernwart Engelen planen und realisieren einzigartige Erfahrungs- und Spielräume für Kinder, zum Beispiel in Kindergärten, auf Spielplätzen oder in Kliniken. Für ihre Leistungen als Unternehmer, aber auch für ihr soziales und ökologisches Engagement wurden die beiden Künstler Hanel und Wagner und der Volkswirt Engelen jetzt mit dem Landespreis für junge Unternehmen 2012 ausgezeichnet: Ministerpräsident Winfried Kretschmann und Christian Brand, Vorsitzender des Vorstands der L-Bank, beglückwünschten die Sieger am 8. November 2012 vor 400 Gästen bei der feierlichen Preisverleihung im Neuen Schloss in Stuttgart.

Die Top-10-Unternehmen setzten sich mit hervorragenden Bewerbungen und professionellen Präsentationen an die Spitze eines spannenden Teilnehmerfeldes. „Diese jungen Firmen zeichnen sich nicht nur durch ihren wirtschaftlichen Erfolg, sondern auch durch eine hohe soziale Kompetenz aus“, erklärte Brand. So reisen KuKuk-Mitarbeiter jedes Jahr in ein Krisengebiet, gestalten dort Plätze für Kinder und verschönern ihnen den häufig schwierigen und tristen Alltag.

Der Landespreis für junge Unternehmen wurde bereits zum 9. Mal vom Land und von der L-Bank vergeben. Die Auszeichnung rückt die Leistungsstärke und Kreativität junger baden-württembergischer Unternehmer, aber auch deren soziales und ökologisches Engagement in den Mittelpunkt. Teilnehmen konnten Unternehmen, die nach dem 1. Januar 2001 gegründet wurden. Mit den ausgelobten Geldpreisen in Höhe von insgesamt 100.000 Euro gehört der Landespreis zu einem der am höchsten dotierten Wettbewerbe für junge Unternehmen in Deutschland.

Weitere Informationen: www.landespreis-bw.de

The aim of Stuttgart-based KuKuk GmbH is to get children moving. The company founders, Bernhard Hanel, Robin Wagner and Bernwart Engelen, plan, design and implement unique experience and play spaces for children, for example in nursery schools, in playgrounds or in hospitals. The two artists Mr Hanel and Mr Wagner as well as economist Mr Engelen have now been awarded the 2012 State Prize for Young Companies for their entrepreneurial achievements, but also for their social and ecological commitment. Minister President Winfried Kretschmann of the Federal State of Baden-Württemberg and Christian Brand, Chief Executive Officer of the L-Bank, congratulated the prizewinners in the presence of 400 guests at the solemn award ceremony in the Neues Schloss in Stuttgart on 8 November 2012.

The top 10 companies positioned themselves at the forefront of a high-profile field of participants with high-class applications and professional presentations. „What sets these young companies apart is not only their economic success, but also highly developed social skills,“ Mr Brand explained. For instance, KuKuk employees travel to a conflict area every year to design spaces for children and thus brighten up children's often miserable everyday life and make the difficulties of life more bearable.

The State Prize for Young Companies has been presented by the Federal State of Baden-Württemberg and the L-Bank for the 9th time now. The award focuses on the efficiency and creativity of young Baden-Württemberg entrepreneurs, but also on their social and ecological commitment. All companies that had been founded after 1st January 2001 were eligible candidates for the award. With a total prize money of 100,000 euros, the state prize is among Germany's best-endowed awards and competitions for young companies.

Further information: www.landespreis-bw.de

Foto: v.l.: Christian Brand, Vorsitzender des Vorstands der L-Bank, Bernhard Hanel, Robin Wagner und Bernwart Engelen von KuKuk sowie Ministerpräsident Winfried Kretschmann bei der Auszeichnung der Landespreisträger des Landespreises für junge Unternehmen 2012 am 08.11.2012 in Stuttgart.
Quelle: KD Busch / L-Bank



From left: Christian Brand, Chief Executive Officer of the L-Bank, Bernhard Hanel, Robin Wagner and Bernwart Engelen of KuKuk company as well as Minister President Winfried Kretschmann at the award ceremony for the winners of the 2012 Baden-Württemberg State Prize for Young Companies in Stuttgart on 8th November 2012.

source: KD Busch / L-Bank



▶ Vortex präsentiert Dancing in the Rain

▶ Vortex presents *Dancing in the Rain*

Wer meint, nur die Sonne stünde für pure Lebensfreude, der hat noch nie im Regen getanzt. Wenn sie „Dancing in rain“ hören, haben die meisten Menschen ein und dasselbe Bild vor Augen: tanzende Kinder mit Regenschirmen, die in Pfützen springen, ihre Spielgefährten nass spritzen und sich vom warmen Sommerregen bis auf die Haut durchnässen lassen. Bekannt wurde diese Szene durch das Film-Musical „Singin’ in the Rain“ aus dem 50er Jahren und seinem Titelsong. Jetzt hält sie Einzug in ein urbanes Umfeld – in Form von langen Röhren aus gebürstetem Stahl und farbenfrohen Schirmen aus Seeflow, in warmen, kontrastreichen Rot und leuchtendem zeitgemäßen Gelb.



Mit dieser neuen Produktreihe können Architekten und Designer einflussreiche Konzepte für das Spiel mit dem Wasser entwickeln, die zum Blickpunkt für Gemeinden oder kommerzielle Spielanlagen werden. Mit dem Wasser im Mittelpunkt des Erlebnisses können Kinder und Eltern gleichermaßen ihre Kreativität freien Lauf lassen. Weitere Informationen: www.vortex-intl.com

Anyone who thinks sunshine is pure happiness, has never danced in the rain! The phrase “dancing in the rain” evokes the same image for most people: children dancing with umbrellas, stomping in puddles, splashing their friends, and getting drenched in a warm summer rain. This tableau was widely popularized by the musical comedy from the ‘50s and its titular song, “Singin’ in the Rain.” Now it also has a place in more urban settings, expressed as long tubes of brushed steel and jauntily coloured shades of Seeflow™ in warm, contrasting red and a radiant new yellow.

This new line of products enables architects and designers to create truly influential concepts in aquatic play, which become the focal point of any community or commercial play space.

By putting water at the center of the experience, parents and children alike can get creative! More information: www.vortex-intl.com

HUCK

Seiltechnik

Extra starker Scheuerschutz an den Verbindungen

Extra engmaschige Gliedermatte

Extra stark gepolstert

Qualität. Sicherheit. Spaß.

Vertrauen Sie nur dem Original

Höchste Sicherheit und jede Menge Spielspaß für die Kids – das gibt es nur beim Original HUCK Vogelnest®. Viele Größen, Farben und Ausstattungen sowie lange Lebensdauer und TÜV-Prüfung sind selbstverständlich.

Fordern auch Sie jetzt unseren neuen Hauptkatalog an!

Bestellen Sie den HUCK Newsletter unter newsletter@huck.net

www.huck.net

www.seilwelten.de

Dillerberg 3 · 35614 Ablar-Berghausen · Tel.: +49 6443 / 8311-0
seiltechnik@huck.net



► Die Stufenbank: Bequemes Sitzen und spielerische Bewegung

► The Step Bench:
sitting comfort and
playful exercise

Die Stufenbank verfügt über drei verschiedene Höhen zum Sitzen, die je nach Körpergröße und individuell gewünschtem Sitzkomfort genutzt werden können. Das attraktive Design kombiniert Edelstahl bei den Armlehnen mit herzetrennten Schnitthölzern aus langlebiger Gebirgslärche. Das in »Sandwichbauweise« ausgeführte Baubjekt hat zugleich eine starke Ausstrahlung und motiviert über die reine Sitzfunktion hinaus zur spielerischen Bewegung. So können Übungen, durch abwechselndes Aufstehen und Hinsetzen in jeder vorgegebenen Höhe, die Bein- und Rückenmuskulatur stärken. Als Hilfe zum Aufstehen sind an den Armlehnen Kugelgriffe angebracht.

Information: Richter Spielgeräte GmbH,
Simsseestraße 29, 83112 Frasdorf,
Internet: www.richter-spielgeraete.de

The Step Bench has three different seat heights, which can be used depending on the body height and the individually desired seating comfort. The attractive design combines stainless steel used for the armrests with heart-separated timber from durable mountain larch. The object manufactured in "sandwich design" has both a strong appeal and inspires playful exercise, which goes beyond its actual seating function. Exercises that involve alternately standing up and sitting down at any given height can thus strengthen the leg and back muscles. Ball handles are installed on the armrests to facilitate standing up.

Information: Richter Spielgeräte GmbH,
Simsseestraße 29, 83112 Frasdorf,
Internet: www.richter-spielgeraete.de

► Einzigartiges Spielplatzprojekt „Klassenzimmer der Planeten“ Sponsoren erhalten einen eigenen Stern

Bei der Auslosung des „Wirtschaftspreis Landkreis Leipzig 2011“ konnte sich die Firma Ziegler Spielplätze von A bis Z über den 1. Platz freuen. Mit den Worten: „Es ist die Zukunft unserer Kinder und Enkel, die uns am Herzen liegen sollte“, begründete der Landrats-Beigeordnete Klaus-Jürgen Linke die Entscheidung der Jury. Ein Herz für Kinder hat nicht nur die Firma Ziegler, sondern auch das Evangelische Schulzentrum Muldental. In einem gemeinsamen Vorhaben werden die beiden das Preisgeld in Höhe von 5.000 EUR in Verbindung mit einer Unterstützung der Volks- und Raiffeisenbank für ein einzigartiges, integratives und bildendes Spielplatzprojekt investieren. Entstehen wird ein „Klassenzimmer der Planeten“, ein Erlebnis-Rondell mit einem Durchmesser von zehn Metern für den Spielplatzbereich des evangelischen Schulzentrums. Dieses wird den Schulkindern zukünftig als kreatives Spielplatzgerät mit Lernfaktor bereit stehen. Die Planeten unseres Sonnensystems tauchen in originaler Anordnung auf und können in verschiedenen Projekten weiter gestaltet werden. Die Firma Ziegler Spielplätze hat sich bei der Vergabe des Preisgeldes wegen des überzeugenden Konzepts der Schule „Eva Schulze“ für diese entschieden. Nach dem Motto „Vertrauen leben. Verantwortung lernen“ werden die Schulkinder hier in einem christlichen Sinn- und Werteframework geschult, in dem neben dem Vermitteln von Inhalten die persönlichen Begabungen und Fähigkeiten jedes einzelnen Schülers geachtet und gefördert werden, die Einzigartigkeit jedes Kindes geschätzt wird. Um das Projekt realisieren zu können, fehlen noch 8.000 EUR. Unterstützer und Sponsoren bitte melden. Dafür bieten Ziegler Spielplätze auch etwas ganz Besonderes: Der Name des Sponsors erscheint entweder auf „seinem“ Planeten oder er erhält einen eigenen Stern innerhalb des Projekts. Für weitere Informationen stehen sowohl das Evangelische Schulzentrum Muldental als auch die Firma Ziegler Spielplätze von A bis Z jederzeit sehr gerne zur Verfügung: www.ziegler-spielplatz.de

► Der Kometenschweif

► The Comet Tail

Für kleine und große Sternengucker. Gestaltung und Spielwert sind bei diesem Spielgerät sehr gut miteinander in Einklang gebracht. Der Kometenschweif mit seinem ansprechenden Design wird zum „Hingucker“. Er eignet sich für Kinder ab ca. fünf Jahren – nach oben sind natürlich keine Grenzen gesetzt – und befördert diese auf dem Kletternetz aus 16 mm Herkules tatsächlich in neue Sphären. Aus glasperlengestrahlt VA Rohr.

Standardmäßig ist er mit einer Kletterwand und einer Holmenrutsche ausgestattet – weitere Anbauteile sind möglich. Die Lieferung erfolgt inklusive Montage.

www.hally-gally-spielplatzgeraete.de

For young and old stargazers. Design and play value of this piece of play equipment harmonize perfectly. The Comet Tail with its appealing design is a real eye-catcher. It is suitable for children aged about five years and above – with no upper age limit – and virtually lifts them into new spheres on the 16 mm steel wire rope.

Made of glass bead blasted stainless steel tube. Comes with a climbing wall and a banister slide as standard – additional play elements are available on request. Supplies and services include installation.

www.hally-gally-spielplatzgeraete.de





► Unique playground project "Classroom of the Planets" Sponsors receive a star of their own

When lots were drawn to decide the winner of the "2011 Business Award of the Leipzig District", the Ziegler Spielplätze von A bis Z (Ziegler Playgrounds A-Z) company was happy to be awarded the first prize. "It is the future of our children and grandchildren that we should care about," said Deputy District Admi-

nistrator Klaus-Jürgen Linke justifying the jury's decision. Not only the Ziegler company has a heart for children but also the Protestant School Centre of Muldental. In a joint project, the two of them will invest the prize money of 5,000 euros in a unique, inclusive and educational playground project, which also the Volks- und Raiffeisenbank supports. A "classroom of the planets" will be created, an exciting circus being ten metres in diameter for the playground area of the Protestant School Centre. In future, this will be at the schoolchildren's disposal as a creative piece of playground equipment with a learning factor. The planets of our solar system will appear in their original arrangement and can be further designed in various projects. When the prize money was awarded, the Ziegler Spielplätze company decided in favour of the "Eva Schulte" school because of its convincing concept. True to the motto "Living Confidence. Learning Responsibility" the schoolchildren are taught Christian values and ethical standards. Apart from merely communicating facts, academic information and knowledge, the personal skills of every single pupil are respected and promoted, the uniqueness of every child is embraced, valued and appreciated. Another 8,000 euros are needed to be able to implement the project. Potential supporters and sponsors are kindly requested to lend a helping hand. In return, Ziegler Spielgeräte offers something really special: the sponsor's name will either appear on "his" or "her" planet or they will receive a star of their own under the project. For further information, do not hesitate to contact either the Protestant School Centre of Muldental or the Ziegler Spielplätze von A bis Z company: www.ziegler-spielplatz.de

► Generationenspielplätze ► Multi-generation playgrounds

Der demografische Wandel in unserer Gesellschaft trägt dazu bei, dass das Verständnis zwischen den Generationen abnimmt. Immer häufiger werden der jungen Bevölkerung die Schreckensszenarien einer zu versorgenden Masse von alten Menschen vor Augen geführt. Nach dem Zukunftsforscher Horst Opaschowski kann dieser Zustand aber auch eine Chance sein: „Noch nie in der Geschichte der Menschheit hatte die Jugend die Chance, so viele Ältere kennen zu lernen, sich mit ihnen anzufreunden, von ihnen zu lernen und gemeinsame Interessen zu teilen ...“. Der Gewinn für die Älteren besteht darin: „Jüngere gehen oft eigene und neue Wege, verlassen eingefahrene Gleise und haben Mut zu neuen Sichtweisen über alte Dinge“.

Öffentliche Plätze, Parks, Grünflächen, aber auch Spielplätze, sind geeignete Orte, um die Generationen wieder verstärkt zusammen zu bringen. Hier sind besonders Geräte mit altersübergreifenden Nutzungsmöglichkeiten gefragt. Darüber hinaus wird ein Anreiz geschaffen sich an der frischen Luft aufzuhalten, anderen zuschauen, mit ihnen ins Gespräch zu kommen und allein oder gemeinsam zu spielen. Das Spiel kann hier vielfältige Formen annehmen. Das Spektrum reicht von Bewegungs-, Geschicklichkeits- und Koordinationsspielen bis hin zu strategischen Spielen. Ergänzt werden können Generationenspielplätze durch Spielgeräte für die Sinne, Skulpturen und klassische Spielgeräte, je nachdem wie die soziale Struktur der Nutzer beschaffen ist.

Mehr Generationenspielplätze unter www.sik-holz.de

The demographic change in our society is one of the reasons why the understanding between generations diminishes. Young people are more and more often faced with the horror scenarios of huge numbers of elderly people to be cared for. According to futurologist Horst Opaschowski, however, this situation might as well be an opportunity: "Never before in the history of mankind have young people had the opportunity to get to know so many elderly people, to make friends with them, to learn from them and to share common interests ...". A benefit for the elderly is: "Young people often explore their own, new avenues, leave well-trodden paths and have the courage to think in new ways and adopt a new approach to old issues".

Public places, parks, green spaces, but also playgrounds are suitable places to bring generations together and bridge the gap between them.

In particular, equipment that can be used by all age groups is needed. Moreover, an incentive is created to be out in the open, watch other people, get into a conversation with them and play alone or together. Play can take on various forms, ranging from active games, skill-based games and co-ordination games to strategy games. Play equipment that stimulates the senses, sculptures and classic play equipment can be added to multi-generation playgrounds – depending on the users' social structure. More multi-generation playgrounds can be found at www.sik-holz.de.





► **Solarbetriebenes Soundsystem Son-X Octavia sorgt für interaktiven Klang auf dem Spielplatz.**

► *Solar-powered Son-X Octavia brings interactive sound to the playground.*

Hags' Zusatzmodul kommt bei den Kindern sehr gut an. Schaukeln zählen seit Generationen zu den beliebtesten Spielplatzgeräten und finden bei Kindern jeden Alters (und auch bei Erwachsenen) großen Anklang. HAGS bietet das innovative und kostengünstige Zusatzmodul Son-X Octavia, das die – auf der ganzen Welt genutzte - traditionelle Schaukel aufpeppt und sie damit in das digitale Zeitalter führt. Das Soundsystem Son-X Octavia animiert Kinder dazu, mehr Zeit in der freien Natur zu verbringen und draußen zu spielen. Erfreulicherweise ist das Feedback von dieser technikaffinen Zielgruppe sehr positiv. www.hags.com

Hags' add-on is a hit with the kids. The swing set has been one of the most popular items on a playground for generations and it appeals to children of all ages (as well as adults). HAGS offers the innovative and cost effective add-on Son-X Octavia that spices up the traditional swing – used across the globe – and welcomes it into the digital age. The Son-X Octavia encourages children to spend more time playing outdoors. We are happy to say that the feedback from this technology savvy audience is very positive. www.hags.com

► **Greenville – neue Seilspielhäuser**

► *Greenville – new rope playhouses*

Für die neue Produktlinie der Berliner Seilfabrik wurden die bewährten guten Eigenschaften des Raumnetzes in ein magisches Seilspielhaus gepackt. Hier können Kinder geschützt und sicher das Leben entdecken.

Das Greenville-Seilspielhaus bleibt dennoch offen für die spielerische Interpretation der Kinder, die darin je nach Lust und Laune ein Haus oder ein Raumschiff, eine Scheune oder ein Flugzeug, eine Burg oder eine Höhle sehen.

Die Berliner Seilfabrik hat die klassischen Außengerüste weitergedacht. Die geometrisch-gradlinigen Vorbilder wurden aufgegriffen und diese in frischer und organischer Form interpretiert – befestigt und verbunden über die bewährten Kugeln mit AstemTT-Spannsystem.

Außerdem beinhalten die Greenville-Seilspielhäuser ein Raumnetz in der bekannt hochwertigen Seilqualität mit Kleeblattringen als Knotenpunkten und der gewährleistetesten Austauschbarkeit von Seilpositionen. Die Form des Hauses entsteht durch unterschiedliche Bambuspaneele mit eingearbeiteten Fenster- und Türelementen. Die Bambuspaneele sind strapazierfähiger und haltbarer als Holz. Die Energiebilanz von Bambus ist um ein Vielfaches besser.

www.berliner-seilfabrik.com

For the new product line of Berliner Seilfabrik, the space net's well-proven good properties have been put into a magical rope playhouse. Children can explore life in a protected and safe way.

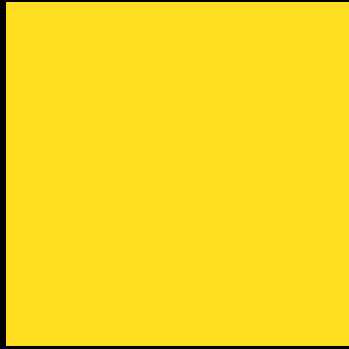
Nevertheless, the Greenville rope playhouse remains open to children's playful interpretation, who see in it a house or a spaceship, a barn or an aircraft, a castle or a cave just as they please.

The Berliner Seilfabrik company has developed the classic outer frames further. The geometric, straight-lined models have been taken up and interpreted in a fresh and organic way – fastened and connected by the proven balls of the AstemTT tensioning system.

Besides, the Greenville rope playhouses feature a space net of the well-known high rope quality with cloverleaf rings that connect ropes at their crossing points and the guaranteed interchangeability of rope positions. The playhouse's shape results from the use of different bamboo panels with incorporated window and door elements. The bamboo panels are more hard-wearing and durable than tree wood. The carbon footprint of bamboo is many times better.

www.berliner-seilfabrik.com





espas-Spielgeräte und Stadtmobiliar

sind praxisorientierte Lösungen für alle urbanen Räume – von dem groß angelegten Spielareal bis hin zu sinnvollen Lösungen für kleine Flächen - zu attraktiven Preisen!



Die Produktion

findet unter höchsten Qualitätsstandards auf unserem 22.000 m² großen Betriebsgelände statt.

Auf unserer Ausstellungsfläche bieten wir Ihnen einen Einblick in unsere Produktvielfalt.



Made in Germany

Wir produzieren zu 100% in unserem Werk in Kassel.

Auch bei unseren Lieferanten bauen wir auf die Region Nordhessen.




Wir haben die passende Lösung für Ihre Ansprüche!

Sie haben Fragen? Wir helfen gerne!

Sie erreichen uns montags bis freitags von 8 Uhr bis 17 Uhr telefonisch unter **0561 / 574 63 90** und rund um die Uhr unter **info@espas.de**.

espas GmbH
Graf-Haeseler-Straße 7-9
34134 Kassel

NEU
Online-Shop:
www.espas.de



- ▶ „Standbank“ – die erste Stadtbank, die ehrlich Geld verdient!
- ▶ „Stall Bench“ – an investment that pays for itself

Die Standbank ist ein innovatives Stadtmöbel, das sich durch seine Nutzungsvielfalt und originelle Gestaltung auszeichnet. Vorrangig als hochwertiges Sitzmöbel nutzbar, lässt sich die Bank innerhalb von wenigen Minuten in einen überdachten Verkaufsstand oder Tresen umwandeln. Durch die Einfachheit der Konstruktion können selbst unerfahrene Nutzer den Stand schnell und einfach aufbauen. Das dafür benötigte Equipment befindet sich in einer abschließbaren Box an der Rückseite der Bank.

Die Nutzungsvielfalt ist grenzenlos. Im öffentlichen Raum – z.B. auf Marktplätzen, in Stadien und an Strandpromenaden – ist es nun auf einfache Art möglich, ein harmonisch gleichmäßiges Bild der Verkaufsstände zu organisieren, welche bei Nichtgebrauch keine Transport-, und Lagerprobleme mit sich bringen, sondern als Sitzmöglichkeit zu Verfügung stehen.

Und nicht nur das, die Bank verdient ihr eigenes Geld. Durch die Vermietung des Marktstandes und Möglichkeit, die Bank als Werbeträger zu nutzen, können im Laufe der Zeit nicht nur die Anschaffungskosten rückfinanziert werden, die Gemeinde kann zusätzlich Geld für die stets knappen Haushaltskassen verdienen.

Mit dieser Idee und der Herstellung im Traditionsbetrieb Ernst Freyer & Sohn, betreten wir Neuland im Bereich der Stadtmöblierung.

Planern und Verantwortlichen wird somit die Möglichkeit geboten, den öffentlichen Raum mit einer Mehrfachnutzung im Sinne des Bürgers zu belegen.

Bei schon vorhandenen Bänken sind Nachrüstsätze individuell plan- und lieferbar.

www.standbank.de

The "stall bench" is an innovative piece of urban furniture which distinguishes itself by its wide variety of uses and highly original design. The bench, which can primarily be used as high-quality seating furniture, can be transformed into a covered stall or counter within a few minutes. Its simple design enables even inexperienced users to quickly and easily set up the stall. The equipment required for it is in a lockable box at the bench back.

The "stall bench" can be put to a wide variety of uses. In public space – for example in market places, in stadiums or at beach promenades – it is now possible to easily produce a harmonious, uniform picture of the stalls, which, when not in use, do not entail any transportation or storage problems but can be used as seating furniture.

Moreover, the investment in this bench truly pays for itself as you can make money out of it. By hiring out the stall and by using the bench as an advertising medium, the acquisition costs do not only pay off over the years, but the municipality can also make some extra money to relieve the constantly tight budgets.

With this idea and the manufacture by the old-established company Ernst Freyer & Sohn, we break new ground in the field of urban furnishing. Planners and those in charge of urban development are thus given the opportunity to sensibly put the public space to multiple uses in the citizens' interest. Retrofit kits are available and can be individually supplied with already existing benches.

www.standbank.de

- ▶ Sicherheit auf Kinderspielplätzen
- ▶ Safety in children's playgrounds

Mit diesen Unterlagen möchte Ing. J. Heckmann den mit der Thematik Sicherheit auf Kinderspielplätzen befassten Personen maßgebliche Regelungen näher bringen oder in Erinnerung rufen: „Sichere Kinderspielplätze – ein Leitfaden“. Dazu kommt das Handbuch „Übungsaufgaben und Fragen zu Spielplatzgeräten und Spielplätzen. Vorbereitung zum Sachkundenachweis nach DIN SPEC 79161“.

Die Beantwortung der Fragen und die Bearbeitung der Übungen dienen als Vorbereitung zur Erlangung des Sachkundenachweises nach DIN SPEC 79161 oder zur Überprüfung und Auffrischung des Kenntnisstandes.

Weitere Informationen: www.ing-heckmann.de

With these documents, engineer J. Heckmann wants to give people dealing with playground safety issues a solid understanding of relevant regulations or bring them to mind: "Safe children's playgrounds – a guide". In addition, there is the handbook "Exercises and questions concerning playground equipment and playgrounds. Preparation for the certificate of competence in accordance with DIN SPEC 79161". The answering of the questions and handling of the exercises serves as a preparation for the acquisition of the certificate of competence in accordance with DIN SPEC 79161 or to check and review your state of knowledge as well as to brush up on your knowledge.

Further information: www.ing-heckmann.de





► Die ökologischen, selbst-beleuchteten Spielplätze

► *The self-lighted playground in an eco-sustainable way*

Pozza s.r.l. produzieren Spielplätze seit mehr als 50 Jahren und sind immer ein Bezugspunkt für innovative Produkte gewesen: Es ist allgemein bekannt, dass die meisten Spielplätze bei Nacht dem Vandalismus unterliegen. Die städtischen Parks sind schwer zu überwachen und mit Zäunen zu sperren, und es ist auch nicht so einfach, Alarmanlagen zu installieren. Pozza hat eine einfache Lösung gefunden: die Spielplätze zu beleuchten. Normalerweise ist die elektrische Verbindung in den städtischen Parkanlagen nicht so einfach zu haben und daher hat Pozza die Idee gehabt, ein Selbst-Beleuchtungssystem zu entwickeln, vollautomatisch und ökologisch. Die auf die Spielzeuge eingebauten Photovoltaik-Module produzieren Strom; diese Energie wird am Tag in einer Batterie akkumuliert und während der Nacht in Strom umgewandelt. Sobald es dunkel wird, schaltet ein Sensor die Led-Anlage ein, die automatisch und kostenlos den Park beleuchtet.

Dadurch sind die Spielplätze eine Energiequelle, die für die Beleuchtung aber auch für andere Verwendungen benutzt werden können: www.pozza.it



Pozza s.r.l. produce playgrounds for more than 50 years and have always been a reference point for innovative products in our branch: It's common knowledge that most of the playgrounds during the night are subject to vandalisms. Urban parks are difficult to be controlled, they are hard to lock up and it is hard to install alarm systems in them. Pozza has invented a simple solution: to lighten the playgrounds. But considering that the connection with the conventional electricity is often difficult in urban parks, the idea is to apply a self-lighting system, completely automatic and ecological. There is a solar energy system installed on the roof of the tower of our items. This system uses solar energy through a photovoltaic panel placed and integrated on the roof of the tower of our items. The absorbed energy is stored in accumulator batteries during the day and converted into electricity during the night. LED nightlight has a photo sensor that turns the light on automatically in the dark. You can also fix a socket in the playground for other applications. In this

way, the playground area becomes a source of energy, useful both for the park itself and for other uses: www.pozza.it





Spielplatzgeräte für Groß & Klein

www.smb-seilspielgeraete.de

Zersägt und besprüht

Der Bürger zwischen Politik und Planung. Immer mehr werden Bürger in die Planung des öffentlichen Raums eingebunden. Und der Wutbürger äußert sich im Zeichen des Vandalismus?

Unter Vandalismus versteht man Zerstörungswut oder Zerstörungslust. Moderner Vandalismus begegnet uns in Form eingeworfener Schaufenster, aufgeschlitzter U-Bahn-Sitze, zerstocheener Autoreifen, herausgerissener Telefonkabel oder als Graffiti; die Spuren sind allgegenwärtig. Durch den Anblick zerstörter oder beschädigter Gegenstände fühlen sich die meisten Menschen unangenehm berührt, nicht wenige auch verunsichert oder gar bedroht. Oft hört man, „früher“ habe es „so etwas“ nicht gegeben.

Lässt sich jedoch wirklich nachweisen, dass es „früher“ niemand wagte, öffentliche und fremde Besitztümer zu attackieren und sind die Täter immer „Jugendliche“?

Vandalismus, definiert als anonyme Beschädigung oder gar Zerstörung öffentlich zugänglicher Gegenstände, wird als bewusste, Normen verletzende Handlung begriffen, die von außen betrachtet offenbar ohne Motiv geschieht.“ So Maren Lorenz in ihren Buch „Vandalismus als Alltagsphänomen“.

Citizens between politics and planning. More and more citizens are involved in the planning of public space. And the angry citizen expresses himself through vandalism?

Sawn up and sprayed

We define vandalism as destructive fury or the strong desire to destroy. “We encounter modern vandalism in the form of shattered shop windows, slashed underground seats, punctured car tyres, torn-out phone cables or as graffiti. The traces are everywhere. When they see destroyed or damaged objects, most people feel troubled, and a good many also insecure or even threatened. Often you hear people say that “in the old days” “this sort of thing” did not happen. However, can it really be demonstrated that “in the old days” nobody dared to attack public and other people’s property and that those responsible are always “youths”? Vandalism, defined as anonymous damage

to or even the destruction of publicly accessible objects, is conceived of as deliberate action that violates norms and which, viewed from the outside, obviously occurs without a motive”. So says Maren Lorenz in her book “Vandalismus als Alltagsphänomen” (Vandalism as an everyday phenomenon).



Aber auch der Spielplatz bleibt von den „Vandalen“ nicht unentdeckt. Vermehrt wird in der Presse zum Thema Vandalismus auf Spielplätzen berichtet:

„Schrauben-Sabotage auf Spielplatz. Bruckmühl – Lebensgefährlicher Vandalismus am Spielplatz in Waldheim: Seit einigen Monaten lockern unbekannte Täter immer wieder die Schraubenmutter an den Spielgeräten.“

(OVb online, Silvia Mischi (Mangfall-Bote), 26.09.12)

„Spielturn komplett abgebrannt“

(www.20min.ch, sda, 19. Juli 2011 10:21; Akt: 19.07.2011 11:04)

Frank Knittermeier vom Hamburger Abendblatt berichtete am 26. 8 2008: **„Einen besonders derben "Scherz" leisteten sich Unbekannte auf dem Spielplatz im Bürgerpark: Sie haben die Rutsche mit Teer ausgegossen. (...)“**

„Vandalismus: „Wir fühlen uns so hilflos“

(www.NDZ.de, Artikel vom 17.07.2012 - 00.01 Uhr)

„Spielplatz in Lessenich wird zur Kneipe. Gerade an den Wochenenden gleicht der Spielplatz im Neubaugebiet "Hinter den Lessenicher Gärten" einer Open-air-Kneipe – und an den Tagen danach einer Müllkippe. Die Anwohner möchten, dass der Ordnungsdienst das Areal in Lessenich häufiger kontrolliert.“

(www.general-anzeiger-bonn.de, Ayla Jacob, Artikel vom 23.07.2011)

B*ut the playground has also not escaped the attention of the “vandals”. The press increasingly reports the vandalism of playgrounds. **“Sabotaged screws at playground. Bruckmühl – Life-threatening vandalism at playground in Waldheim: For some months now, unknown offenders have repeatedly been loosening the screw nuts on playground equipment”.*

(OVb online, Silvia Mischi (Mangfall-Bote), 26.09.12)

“Play tower completely burnt down”

(www.20min.ch, sda, 19 July 2011 10:21; News: 19.07.2011 11:04)

Frank Knittermeier from the Hamburger Abendblatt reported on 26. 8 2008: **“Unidentified delinquents were responsible for a particularly sick “joke” at the playground in the Bürgerpark: They poured tar over the slide”. (...)“**

„Vandalism: “We feel so helpless”

(www.NDZ.de, article from 17.07.2012 - 00.01)

“Playground in Lessenich turned into pub. Precisely at weekends, the playground in the new development area “Hinter den Lessenicher Gärten” resembles an open-air pub - and on the days after, a rubbish heap. The residents would like the park keepers to check the area in Lessenich more frequently.

(www.general-anzeiger-bonn.de, Ayla Jacob, article by 23.07.2011)

This was reported by Daniela Buschkamp (NGZ online 06.02.2002 - 21:57):

Town’s playground concept aims at centralisation. Abandoned swings and empty sandpits, smashed beer bottles and evil-smelling

So berichtete Daniela Buschkamp (NGZ online 06.02.2002 - 21:57):

„Spielplatz-Konzept der Stadt setzt auf Zentralisierung. Verwaiste Schaukeln und leere Sandkästen, statt spielender Kinder zerbrochene Bierflaschen und die übel riechende Hinterlassenschaft von Hunden – ein Schreckensszenario für viele Spielplätze. "Vandalismus ist ein Problem, wir als Haushaltssicherungsstadt leiden doppelt", so Stadtjugendpfleger Wolfgang Hufendiek. "Wir haben wenig Geld zur Verfügung und müssen dies für Reparaturen verwenden." Rund 15.000 Euro waren 2001 für den Ersatz zerstörter oder baufälliger Geräte notwendig. Grevenbroich ist auf Sparkurs. Im vergangenen Jahr wurden kleinere Spielplätze zugunsten größerer, zentral gelegener Flächen, wie hier in Wevelinghoven, aufgegeben. Vandalismus und Verschmutzungen sind nach wie vor typische Probleme. Sie belasten die knappe Haushaltskasse. (...)“

Die Gemeinde Rieneck geht drastischer zu Werke:

„Schutz vor Vandalismus: Kamera auf Spielplatz“ titelte Main Netz. **„Sachbeschädigungen: Überwachung ist in Rieneck zulässig. Dem zunehmenden Vandalismus in ihrer Stadt wollen die Rienecker einen Riegel vorschieben: Sie beabsichtigen, Videokameras am Spielplatz am Schellhof, am Parkplatz im Stadtzentrum und im Bereich Feuerwehrhaus/Bürgerzentrum aufzustellen, um so die Übeltäter zu ermitteln. Verbotsschilder haben bislang keine Wirkung gezeigt (...). Sie sind teilweise sogar noch herausgeris-**

reminders of dogs instead of playing children – a nightmare scenario for many playgrounds. “Vandalism is a problem, and we as a town under budgetary supervision suffer doubly”, says town youth worker Wolfgang Hufendiek. “We have little money at our disposal and have to use it for repairs“. About 15,000 euros were needed in 2001 for the replacement of destroyed or dilapidated equipment. Grevenbroich’s austerity drive. In recent years, smaller playgrounds were abandoned in favour of larger, more central areas, such as here in Wevelinghoven. Vandalism and contamination remain typical problems. They are a burden on a tight budget. (...)

The municipality of Rieneck is taking more drastic steps:

“Protection against vandalism: Camera at playground” reported the Main Netz.

“Damage to property: Monitoring is allowed in Rieneck. The people of Rieneck want to put an end to the increasing vandalism in their town: They intend to install video cameras at the Schellhof playground, the car park in the town centre and in the area of the fire station/community centre, so that the wrongdoers can be identified. Prohibition signs have no yet had any effect (...). Some of them have even been torn down and mayor Wolfgang Küber is angry. The inhabitants of Rieneck are disgusted at the above-average sullyng of public spaces and are repeatedly complaining to the mayor. He has now agreed with the town council to take action against this and set up video cameras in order to combat this destructive rage effectively. The municipality is permitted to do this if the damage to property is considerable in relation to the size of the local authority area. That is definitely the case in Rieneck, according to the legal department of the administrative district office. (...) (Main Netz sys, 18.07.2012)

sen worden, sagt Bürgermeister Wolfgang Küber verärgert. Die überdurchschnittliche Verschmutzung auf öffentlichen Plätzen entrüstet die Rienecker und sie beschwerten sich wiederholt beim Bürgermeister. Dieser hat mit seinem Stadtrat nun vereinbart, dagegen vorzugehen und Videokameras zu montieren, um so wirksam die Zerstörungswut zu bekämpfen. Das dürfe die Gemeinde grundsätzlich, wenn die Sachbeschädigung im Verhältnis zur Größe der Kommune erheblich ist. Das treffe wohl wie im Fall von Rieneck zu, so die Rechtsaufsicht im Landratsamt. (...)

Main Netz sys, 18.07.2012)

Beispiel Bonn

Über 470 öffentliche Spielbereiche gibt es in Bonn, die von Mitarbeitern des Amtes für Stadtgrün geplant, gepflegt und auf Schäden und Gefahren kontrolliert werden. In Arbeitsgemeinschaft mit dem städtischen Jugendamt werden die dazugehörige Spielleitplanung, Patenbetreuungen und sämtliche Partizipationsverfahren durchgeführt. Ver-

witterung, Abnutzung, Materialermüdung und vermehrt Vandalismus hinterlassen jedoch ihre Spuren an Spielgeräten. Regelmäßige Kontrollen und Wartungsarbeiten tragen hier zur Unfallvermeidung bei, um die bestmögliche Sicherheit der Kinder zu erreichen. Alle Bonner sollen einen dauerhaft sicheren, sauberen und möglichst attraktiven Spielplatz nutzen können. Ziel ist es, insbesondere den Kindern und Jugendlichen vielfältige Entwicklungs- und ▶

The example of Bonn

There are over 470 public play areas in Bonn, which are planned, maintained and monitored for damage and risks by employees of the office for green areas. Working together with the city's department for Children, Youth and Family, they are responsible for the associated play guidelines, patron support and all participation procedures. Weathering, wear and tear, material fatigue and increased vandalism are, however, leaving their mark on playground equipment. Regular controls and maintenance work contribute here to accident prevention, so that the best possible safety of children can be achieved. All the citizens of Bonn should be able to enjoy a permanently safe and clean play area, which is as attractive as possible. The goal is to be able to offer a wide variety of development and learning possibilities to children and young people.

But in Bonn too, vandalism at playgrounds is a major issue. Vandalism begins on a small scale with a broken bottle in a bin and extends to a whole piece of play equipment being set on fire. From the perspective of the city administration, the reasons for vandalism can only be defined with difficulty. The same applies to the measures for dealing with the problem in the right way. Normally, the perpetrators are young, and do not initially appear to have any visible motives for their actions. It is difficult to catch them in view of the speed of destruction and difficulty in obtaining evidence. A further problem is assessing the offences appropriately in terms of law and prosecuting the perpetrators. ▶

Kinderland
Emsland Spielgeräte



Barrierefrei!



Kinderland Emsland Spielgeräte
Telefon 05937 97189-0
www.emsland-spielgeraete.de

► Entfaltungsmöglichkeiten bieten zu können.

Aber auch in Bonn ist Vandalismus auf Spielplätzen ein großes Thema. Vandalismus beginnt im Kleinen mit einer zerschlagenen Flasche am Abfallbehälter und geht hin bis zum Anzünden eines kompletten Spielgerätes. Die Gründe für den Vandalismus lassen sich aus Sicht der Stadtverwaltung nur schwer definieren. Ebenso wie die Maßnahmen für den richtigen Umgang mit dem Problem. Zumeist handelt es sich um jugendliche Täter, die vorerst keine sichtbaren Motive zu verfolgen scheinen. Sie angesichts der schnellen und kaum nachweisbaren Zerstörung zu fassen, ist schwierig. Eine weitere Schwierigkeit besteht darin, die Taten juristisch angemessen einzuschätzen und strafrechtlich zu verfolgen.

In einschlägiger Fachlektüre werden als Gründe für Vandalismus genannt:

- Angst vor Ausgrenzung aus der Gruppe
- Profilierungswunsch
- Unausgeglichenheit
- Unzufriedenheit. Langeweile
- Wut über Unverständnis des Umfeldes
- Leistungsdruck
- Lust und Spaß am Zerstören.

Sozialforscher behaupten gemäß einem Artikel in der Zeitschrift „PM“, dass Vandalismus zum Volkssport geworden ist. Vor allem Jugendliche zeigen demnach Aggressionen gegen Dinge, die ihnen nicht gehören. In einer vertraulichen Befragung von Schülern in Nürnberg gaben 95 Prozent zu, schon einmal etwas vorsätzlich beschädigt zu haben. 70 Prozent gestanden sogar schwere Sachbeschädigung. Motive dafür konnten sie kaum nennen. Das können die wenigsten der Täter. Der 14-jährige René wurde in Frankfurt beim „Ripping“ (Zerschneiden von Sitzen) in einem Zugabteil erwischt. Er sagte: „Also, mein Kumpel hat auf einmal das Butterfly rausgeholt und



Stadt Bonn

einen Triangel rausgeschnitten, dann hat er mir das Messer gegeben, und ich hab ein Kreuz reingemacht. Warum? Einfach bloß so.“

Bezogen auf städtische Spielplätze in Bonn lässt sich die eindeutige Tendenz feststellen, dass isoliert und wenig frequentierte Anlagen am meisten von Vandalismus betroffen sind. Aber auch Spielanlagen inmitten von klassischen Einfamilienhaussiedlungen mit großer sozialer Kontrolle bieten nicht automatisch einen Schutz vor Beschädigung und Verunreinigung.

Hier einige Beispiele der Vandalismusbildungen der vergangenen zwölf Monate auf Bonner Spielplätzen, aufgenommen im Rahmen der regelmäßigen Kontrollen:

- Roisdorfer Weg; Holzrad und Rutschenfläche eines neuen Gerätes direkt mit Steinen beschädigt
- Waldenburger Ring, Grünzug; Holzbretter aus Klettergerät herausgebrochen
- Fabristraße; Brandschäden am und unter Unterstandshütte sowie den Mülleimern
- Kirschallee; Spielhäuschen aus Verankerung gerissen
- Lenastraße; Ein gerade repariertes Spielgerät wurde noch vor dem Abbau des Bauzauns durch „Brandversuche“ beschädigt

Ob besprühte Skater- und Spielanlage, z.B. an der Bonner Hallestraße, bereits als Vandalismus oder eben als jugendkulturtypische Nutzungsspuren gelten ist objektiv sicher ein Streitpunkt. Wenn dazu jedoch wiederkehrend umfangreiche Glasscherbenansammlungen im Bereich der Fall- und Fahrflächen an Skateranlagen vorkommen, so besteht eine unmittelbare Gefahr für die Nutzer, die zwingend als Vandalismusfolge zu beseitigen ist.

Stadt Frankfurt



Prävention in Bonn

Um die Sicherheit auf städtischen Spielanlagen trotz Vandalismus sicherzustellen, ist die klassische Kontrolle gem. der in der DIN EN 1176 angegebenen Intervallen Grundvoraussetzung. Die Basis der Spielplatzkontrollen ist die Aufgabe zur Einhaltung der Verkehrssicherungspflicht auf Kinderspiel ►

► The reasons for vandalism are given in the relevant specialist literature:

- Fear of exclusion from a group
- a desire to stand out
- an unbalanced personality or dissatisfaction
- Boredom
- anger at being misunderstood by friends and relatives
- pressure to perform
- experiencing joy and pleasure in destruction.

According to an article in "PM" magazine, social scientists maintain that vandalism has become a national sport. They argue that young people primarily demonstrate aggression towards things that do not belong to them. In a confidential survey among pupils in Nuremberg, 95 percent admitted having intentionally damaged something at least once. 70 percent even confessed to serious criminal damage. Few were able to explain their motives. Very few offenders can. In Frankfurt, 14-year-old René was caught "ripping" (slashing seats) in a train compartment. He said: "Well, my mate once took out his butterfly and cut out a triangle, then he gave the knife to me and I made a cross. Why? Just for the sake of it".

As far as urban playgrounds in Bonn are concerned, a clear tendency can be seen for isolated and little-used playgrounds to be most subject to vandalism. But play areas in the middle of classic housing estates with a high level of social control also do not automatically offer protection against being damaged and left too dirty to be used.

Here are some examples of reports of vandalism from the last twelve months at Bonn's playgrounds, including those that are regularly checked:

- Roisdorfer Weg; wooden wheel and slide area of new equipment directly damaged with stones
- Waldenburger Ring, Grünzug; wooden planks torn out of climbing equipment
- Fabristraße; fire damage to and under shelter hut and the waste bins
- Kirschallee; playhouse torn from its anchoring
- Lenaustraße; play equipment that had just been repaired was damaged by "arson attempts" even before the site fence had been taken down

Whether sprayed skateboarding and play areas, e.g. at the Bonn Hallestraße already count as vandalism or just as examples of use typical of youth culture is certainly objectively open to debate. However, when extensive amounts of broken glass are repeatedly found in the jumping and riding areas at skateboarding areas, there is a direct risk to users, which is a consequence of vandalism and simply has to be eliminated.

Prevention in Bonn

To ensure safety at urban play areas despite vandalism, classic monitoring at the intervals specified in DIN EN 1176 is a basic prerequisite. The basis of playground monitoring is the task of complying with the duty to maintain safety at children's' playgrounds. This results from the German Civil Code Section 823, Liability in Damages. The examination of outdoor play equipment is conducted on the basis of DIN EN ►



Info-Paket gratis anfordern! Fax: 0461 77306-35

Firma / Einrichtung
 Vor- und Nachname
 Straße / Hausnummer
 Postleitzahl / Ort
 Telefon
 E-Mail-Adresse

0183112-0003

KOMPAN[®]

www.KOMPAN.com

KOMPAN GmbH
 Raiffeisenstraße 11
 24941 Flensburg

Tel.: 0461 77306-0
 Fax: 0461 77306-35

E-Mail: KOMPAN.gmbh@KOMPAN.com
www.KOMPAN.com



Stadt Stuttgart



▶ plätzen. Sie ergibt sich aus dem BGB §823, Schadensersatzpflicht. Die Prüfung der Außenspielgeräte erfolgt auf Basis der DIN EN 1176 und der DIN EN 1177 „Stoßdämpfende Spielplatzböden“. Das Amt für Stadtgrün dokumentiert sämtliche Wartungsarbeiten mittels einer eigens dafür entwickelten Software. Werden Mängel festgestellt, wird festgehalten, durch wen die Mängel beseitigt wurden. Die Dokumentationen mittels Smartphones vor Ort dienen als Beleg für die erbrachten Kontroll- und Wartungsleistungen. Zusätzlich gewährleistet die Dokumentation eine Kontrolle darüber, ob die festgestellten Mängel tatsächlich beseitigt wurden.

An den Spielplätzen sind Hinweisschilder montiert, auf denen nicht nur die Notrufnummer 112, sondern auch eine Service-Telefonnummer, 0228 77 44 99, vermerkt sind und auch Vandalismushinweise gemeldet werden können. Auch ein öffentliches Spielplatzkataster auf Basis der Stadtkarte Bonn ist im Internet unter www.bonn.de zu finden. Hier ist der gesamte Bestand der Spielplätze und -geräte erfasst, um die Unterhaltung und Wartung aller Einrichtungen zu vereinfachen und Bürgerhinweise auch zu Vandalismusschäden besser nachvollziehen zu können.

▶ 1176 and DIN EN 1177 “Shock absorbing playground surfaces”. The Office for Urban Green Spaces documents all maintenance work using software it has designed for this purpose. If defects are identified, they determine who remedied the defects. Documentation on site by means of smart phones is used as evidence of the performed monitoring and maintenance works. Additionally, the documentation guarantees monitoring of whether the identified defects were actually corrected.

Signs are put up at the playgrounds. The signs do not only display the emergency number 112, but also a service phone number, 0228 77 44 99, and vandalism can also be reported. There is also a public playground register based on the city map of Bonn to be found on the web at www.bonn.de. This includes all playgrounds and play equipment, so that the servicing and maintenance of all installations is simplified and reports by citizens of damage caused by vandals can be better understood.

“The goal of the city administration is to establish a culture of making people more aware of public playgrounds. It is intended that this be achieved e.g. through greater identification with public facilities via participation processes, sponsorships or self-building campaigns with children and young people. Nearly 50 sponsors already feel partially responsible for a corresponding number of play areas in Bonn and provide valuable services in relation to them. These services range from regular checking of the playground to locking-up services in individual facilities. The “professionals” from the department for Children, such as street workers and educationalists on the council, constantly work together with colleagues from the Office for Urban Green Spaces in individual examples on holistic solutions, regarding new play equipment or the overall design of whole play areas. Both points are planned to secure municipally limited financial resources in future even more than already now from the perspectives of durability and the prevention of vandalism together with a large circle of specialist colleagues and future users”, says Dipl. Ing. David Baier, Head of Department for the Office for Urban Green Spaces in Bonn.

One thing is clear: Increasing vandalism very clearly represents a burden on the total budget, which is available for the maintenance and refurbishment of public playgrounds in Bonn. Not only in Bonn will it be all the more necessary in future to identify targeted preventive measures and thus minimise the damage caused by vandals. For this reason, alongside the sponsors already mentioned here, we must in particular underline our thanks to committed associations and companies in Bonn, which conduct cleaning or fund new equipment within the ▶



Stadt Heidelberg



„Ziel der Stadtverwaltung ist es, eine Kultur des Hinschauens auf den öffentlichen Spielplätzen zu etablieren. Diese soll u.a. durch eine gesteigerte Identifizierung mit den öffentlichen Anlagen über Partizipationsverfahren, Patenschaften oder auch Selbstbauaktionen mit Kindern und Jugendlichen erreicht werden. Nahezu 50 Paten fühlen sich bereits für entsprechend viele Spielbereiche in Bonn mit verantwortlich und leisten hier wertvolle Dienste. Diese Dienste reichen vom regelmäßigen Nachschauen auf dem Spielplatz bis hin zu Schließdiensten in einzelnen Anlagen. Auch die „Profis“ des Jugendamtes, vom Streetworker bis zum Pädagogen in der Verwaltung, arbeiten zusammen mit den Kollegen des Amtes für Stadtgrün in Einzelbeispielen immer wieder an ganzheitlichen Lösungsansätzen: hinsichtlich neuer Spielgeräte oder in Bezug auf die gesamte Gestaltung sämtlicher Spielanlagen. Beide Punkte werden zur Sicherung kommunal begrenzter, finanzieller Mittel in Zukunft noch mehr als bereits jetzt unter den Gesichtspunkten der Langlebigkeit und Vandalismusvermeidung zusammen mit einem großen Kreis an Fachkollegen und den zukünftigen Nutzern geplant,“ sagt Dipl. Ing. David Baier, Abteilungsleitung, Amt für Stadtgrün in Bonn.

Klar ist nämlich: Zunehmender Vandalismus geht ganz eindeutig zu Lasten des Gesamtbudgets, welches zur Instand-

setzung und Erneuerung öffentlicher Bonner Spielplätze zur Verfügung steht. Nicht nur in Bonn gilt es also in Zukunft umso mehr, zielgerichtete Präventionsmaßnahmen zu finden und somit Vandalismusschäden zu minimieren. Aufgrund dessen sind hier neben den bereits genannten Paten insbesondere engagierte Bonner Vereine und Unternehmen dankend hervorzuheben, die im Rahmen von umfangreichen Hilfsaktionen Reinigungen durchführen oder auch neue Geräte finanzieren. Als Beispiel konnte in diesem Jahr ein wichtiger Spielplatz in der Bonner Altstadt mit Hilfe des Engagements einer Kirchengemeinde sowie der Telekom AG umfangreich gereinigt werden. Auch die Farbe der Geräte wurde aufgefrischt und in diesem Zusammenhang ebenfalls eine große Maltafel für den Kleinkinderbereich finanziert und aufgestellt. Damit setzen die Bürger, Unternehmen und Institutionen ein wichtiges Zeichen als Gegenpol des willkürlichen Vandalismus auf Spielplätzen. Für die Verantwortlichen der Spielanlagen bedeutet dies einen großen Motivationsschub für die alltägliche Arbeit!

Vandalismus-Statements

Volker Schwarz,

Abteilungsleiter Grünanlagen, Stadt Heidelberg,
Landschafts- und Forstamt:

„Auf den über 130 Spielplätzen und Schulhöfen in den 14 Stadtteilen Heidelbergs sind immer wieder Schäden durch Vandalismus zu verzeichnen. Dabei ist Vandalismus nicht ▶



Lisanne, 5 Jahre

Der Spielplatz ist
doof! Die haben da
ja gar nix tolles
zum spielen!

Könnte hier von Ihrem Spielplatz die Rede sein?
Machen Sie Ihren Spielplatz für die Kids wieder interessant -
rufen Sie uns an und informieren Sie sich über die vielfältigen
Möglichkeiten, die Pieper Holz Ihnen bietet!



PIEPER HOLZ GmbH · D-59939 Olsberg · eMail: post@pieperholz.de · www.PieperHolz.de

**Wir können
Ihnen helfen:**
Ihre Spielplatz-
Notfall-Nummer:
+49 (0) 29 62 / 97 11-35

 **PIEPER**
H O L Z



Häufig sind auch etwas abgelegene Spielplätze ohne eine entsprechende soziale Kontrolle von Vandalismus betroffen. Gängige Schäden durch Vandalismus sind die Beschädigung oder Zerstörung von Schaukel-sitzen, Wasserpumpen, Rutschen, Klettergriffen an Kletterwänden, Bänken oder auch von ganzen Spielgeräten. In der Vergangenheit kam es mehrfach zum Abbrennen von ganzen Spielhäuschen oder Holzkonstruktionen. Mechanische Spielgeräte wie unsere Pendelschaukeln oder Wasserpumpen sind besonders empfindlich und ziehen aufwändige Reparaturen bzw. den Ersatz ganzer Geräte nach sich.

► begrenzt auf die sogenannten sozial schwächeren Stadtteile, vielmehr betrifft das unser gesamtes Stadtgebiet. Es sind zeitliche und lokale Schwerpunkte festzustellen, bedingt durch unterschiedliche Nutzergruppen, die sich temporär auf einen bestimmten Bereich konzentrieren.

Leider müssen die Spielgeräte bei Vandalismus meistens gesperrt werden. Dies führt dann zu Verdruss auf Seiten der Kinder und Eltern als primär Betroffene. Zwar bemühen wir uns, alle Spielgeräte in Betrieb zu halten und eine schnelle Reparatur bzw. Ersatz zu ermöglichen, leider müssen aber manche Spielanlagen länger gesperrt bleiben, da kurzfristig keine ausreichenden Finanzmittel zur Verfügung stehen. Als

► framework of comprehensive assistance campaigns. As an example, this year an important playground in Bonn's old town was comprehensively cleaned with the help of a local church congregation and Telekom AG. The paint on the equipment was also freshened up and, in relation to this, a large painting table for the special area for small children was also financed and installed. In this way, citizens, companies and institutions are sending out an important signal as a counter pole to random vandalism at playgrounds. For those responsible for play areas, this represents a clear boost to their everyday work!

through vandalism are damage to or the destruction of swing seats, water pumps, slides, climbing holds on climbing walls, benches or whole pieces of play equipment. In the past, there were several cases of whole playhouses or wooden constructions being burned down.

Mechanical play equipment like our "pendulum swings" or water pumps is particularly vulnerable and requires costly repairs or the replacement of whole pieces of equipment.

Vandalism statements

Volker Schwarz, Department Head for Green Spaces, City of Heidelberg, Landscape Architects and Forestry Office:

"At the more than 130 playgrounds and schoolyards in the 14 districts of Heidelberg we are seeing ever more damage caused by vandalism. The vandalism is not limited to the poorer parts of the city, but is affecting our entire city. It is possible to identify focuses in terms of chronology and geography, related to different groups of users, who are temporarily concentrated in a particular area. Often somewhat remote playgrounds without a corresponding social control of vandalism are also affected. Typical current damage

Unfortunately, vandalism normally leads to the play equipment having to be closed down. This then results in displeasure among children and parents as those primarily affected. While we all do our best to keep all play equipment in operation and enable rapid repair or replacement, unfortunately many play areas have to remain closed down for longer periods of time, since not enough funds are available in the short term. As the responsible office, this presents a problem for us both in terms of providing the funds for maintenance and of investing in new play areas (budget), since these additional burdens can be hard to budget for. Our preventive response to vandalism relies primarily on the most robust possible equipping of our playgrounds, the promotion of social control and regular inspections by the municipal security services".

zuständiges Amt bedeutet das sowohl ein Problem in der Bereitstellung der Unterhaltungsmittel als auch in der Investition in neue Spielanlagen (Finanzhaushalt), da diese zusätzlichen Belastungen schwer eingeplant werden können. Unsere präventive Antwort auf Vandalismus setzt vor allem auf eine möglichst robuste Ausstattung unserer Spielplätze, die Förderung der sozialen Kontrolle sowie regelmäßige Begehungen durch den Kommunalen Ordnungsdienst.“

Stephan Heldmann,

Leiter des Grünflächenamtes der Stadt Frankfurt / M.:

„Vandalismus – insbesondere auf Spielplätzen – ist immer wieder ein Thema. Dabei kristallisieren sich meist immer die gleichen Brennpunkte mit einer entsprechenden sozialen Struktur heraus. Die häufigsten Schäden entstehen durch Brandstiftung, Zerschneiden von Schaukelsitzen und anderer Teile der Geräte, Graffiti an Geräten und Bänken. Trotz Alkoholverbot werden immer wieder zerschlagene Flaschen auf den Spielplätzen vorgefunden. Eine zunehmende Variante, in Abhängigkeit von den aktuellen Schrottpreisen, ist der Diebstahl von Metallteilen.

Nicht immer können beschädigte Spielgeräte zeitnah, oder aufgrund der knappen Finanzmittel überhaupt ersetzt werden.

Die Stadt Frankfurt am Main begegnet dem Vandalismus insbesondere in Brennpunkten durch die Verwendung von robusten einfachen Spielgeräten, die wenig oder keine Holzbestandteile haben. Leider schränkt dieses Vorgehen die Kreativität bei der Spielplatzgestaltung und die Attraktivität der Spielplätze ein.

Weiterhin werden Vandalismus resistente Teile, wie zum Beispiel Seile mit Stahleinlagen und Schwarzmetallketten anstelle von Edelstahlketten bei Schaukeln eingebaut.

Das Hauptaugenmerk liegt allerdings auf der Durchführung von Beteiligungsprojekten beim Bau oder der Umgestaltung

von Spielplätzen, insbesondere auch an sogenannten Brennpunkten. Je nach Standort des Platzes werden die Anwohner und deren Kinder, benachbarte Schulen und Jugend- und Kindertageseinrichtungen bei der Planung und dem Bau der Spielplätze einbezogen. Hierdurch entstehen ein persönlicher Bezug zu „unserem“ Spielplatz und eine vermehrte soziale Kontrolle. Manchmal brechen diese Aktionen auch verfestigte soziale Strukturen auf und führen zu weiteren positiven Aktivitäten im Stadtteil.

Die Antwort unserer Stadt ist also verstärkt in der (Bürger-) Beteiligung der Spielplatznutzer an der Planung und dem Bau von Spielplätzen zu sehen.“

Christiane Zinoni-Peschel,

Grünflächenamt – Stadt Coburg, Grünordnung und Planung:

„Vandalismus auf Spielplätzen ist auch in Coburg leider ein wichtiges Thema, wobei es in jedem Jahr Unterschiede gibt. Insgesamt spielt die Vermüllung eine große Rolle, unser Spielplatzwart ist nach dem Wochenende zwei Tage (Montag und Dienstag) unterwegs, um Scherben und Müll von den Spielplätzen zu entfernen! Das sind mehr als 2/5 seiner Arbeitszeit!

Das Problem ist oft, dass sich Erwachsene und Jugendliche auf den Spielplätzen treffen, um Alkohol zu trinken und zu rauchen, Themen, die nichts auf dem Spielplatz zu suchen haben. Dann zerschlagen sie noch ihre Flaschen dort, und vermüllen den Kinderspielplatz. Insbesondere passiert das bei Spielplätzen in der Nähe sozialer Brennpunkte.

Wir reagieren auf Vandalismus, indem wir versuchen, mit den Verursachern ins Gespräch zu kommen. Das hilft in vielen Fällen. Zudem führen wir Beteiligungsverfahren bei der Sanierung der Spielplätze durch. Die engere Verbundenheit mit den Spielplätzen wirkt sich sehr positiv aus. Wenn ein Spielplatz neu gestaltet wird, die Sitzplätze und Spielge- ▶

Stephan Heldmann,

Head of the Office for Green Spaces of the City of Frankfurt / M.:

“Vandalism, in particular at playgrounds, is a recurring issue. Generally, the same areas of hardship with a corresponding social structure always emerge. The most frequent kinds of damage result from arson, the slashing of swing seats and other parts of the equipment, and graffiti on equipment and benches. Despite the ban on alcohol, smashed bottles are found again and again at playgrounds. An increasing phenomenon, depending on the current scrap prices, is the theft of metal parts.

It is not always possible to replace damaged play equipment promptly, or at all due to a shortage of funds.

The City of Frankfurt am Main counters vandalism especially in areas of social hardship through the use of robust simple play equipment, which contain few or no wooden parts. Unfortunately, this approach restricts creativity in playground design and the attractiveness of playgrounds.

Furthermore, vandalism-resistant parts, such as ropes reinforced with steel and black metal chains are utilised for swings instead of stainless steel chains.

However, the focus is on the carrying out of participation projects in

the construction or redesign of playgrounds, in particular also in areas of social hardship. Depending on the location of the facility, the local residents and their children, nearby schools, youth clubs and day care centres are involved in the planning and construction of the playgrounds. This produces a personal relationship to “our” playground and increased social control. Sometimes these campaigns also open up rigid social structures and result in more positive activities in the district.

Our city’s response can therefore increasingly be seen in greater (citizens’) participation by playground users in the planning and construction of playgrounds”.

Christiane Zinoni-Peschel, Office for Green Spaces – City of Coburg, Open Space Planning and Planning:

“Unfortunately, vandalism at playgrounds is also an important issue in Coburg, although there are differences from year to year. Overall, the accumulation of rubbish plays a major role. After the weekend, our playground guard spends two days (Monday and Tuesday) clearing up broken glass and garbage from the playgrounds! That is more than 2/5 of his working time!

The problem is often that adults and youths meet at the playgrounds to drink alcohol and smoke, activities that have no place in play- ▶

► räte, die Bepflanzung und Gestaltung in einem sehr guten Zustand sind, zieht das viele Eltern und Kinder auf den Spielplatz, es ist mehr "los" und wir haben so durch die Anwohner und Nutzer der Spielplätze auch mehr soziale Kontrolle.

Wir haben dieses Jahr eine "Dirtbiker-BMX" Anlage mit Beteiligung von den Kinder, Jugendlichen, Eltern und Institutionen im Rahmen des Programmes Soziale Stadt (Coburg Wüstenahorn) durchgeführt. Dazu unser Bild (Urheber Chr. Zinoni-Peschel, Grünflächenamt Stadt Coburg), auf dem man die Kinder und Jugendlichen im Einsatz sieht. An diesem Spielplatz haben wir einen starken Rückgang des Vandalismus.

In Bereichen, wo Spielgeräte immer wieder zerstört werden, verwenden wir Stahlspielgeräte, die haltbarer als Holzgeräte sind.

Unser Fazit: Gemeinsam mit den Eltern, Kindern und Anwohnern vor Ort, auch Institutionen wie Kindergärten, Kirchengemeinden usw. planen und umsetzen, das hält den Vandalismus zurück, und bei Problemen den Kontakt suchen. Das ist dann oft außerhalb unserer normalen Arbeitszeiten.“

Dietmar Radde,

Stadt Erlangen, Kultur- und Freizeitamt,
Abteilungsleitung Kinder und Jugendkultur,
Spielplatzbüro:

„Vandalismus auf Kinderspielplätzen sollte meiner Meinung nach generell nicht dramatisiert werden, da damit oft nur Vorurteile über die heutige Jugend verstärkt werden sollen, die sich angeblich nur noch sinnlos betrinkt, Gewalttaten und Sachbeschädigungen verübt und Müllberge hinterlässt.

► grounds Then they smash their bottles there and create rubbish at the children's' playground. That is especially common at playgrounds close to areas of social hardship.

We respond to vandalism by attempting to enter into dialogue with those who cause it. In many cases that helps. Moreover, we have a participation process when refurbishing playgrounds. The closer connection to the playgrounds has a very positive impact. If a playground is redesigned, the seats and play equipment, the plants and other elements are in a very good state, which attracts many parents and children to the playground, there is more going on and we thus also have more social control by residents and by users of the playgrounds.

This year we set up a "Dirtbiker-BMX" facility with the participation of children, young people, parents and institutions as part of our Social Town (Coburg Wüstenahorn) programme. See our photo (by Chr. Zinoni-Peschel, Office for Green Spaces City of Coburg), on which you can see the children and young people getting involved. At this playground we have experienced a sharp decline in vandalism.

In areas where play equipment is repeatedly destroyed, we use steel equipment, which is more durable than the wooden variety.

Our conclusion: It is necessary to plan and implement together with the parents, children and local residents, and such institutions as kindergartens, church congregations etc. That keeps vandalism at bay.



Stadt Coburg

Vandalismus ist sicher ärgerlich, bedarf aber auch einer sorgfältigen und differenzierten Betrachtung, die dann in einer sachlichen Analyse mündet, die Hintergründe beleuchtet und nicht nur vereinfachend Schuldige benennt. Da Vandalismus meines Erachtens verstärkt dort auftritt, wo keine geeigneten Treffpunkte, Angebote und Ansprechpartner vorhanden sind, sollte an diesem Punkt bei der Suche nach Ursachen angesetzt werden.

Über das Stadtgebiet verteilte Spiel- und Freizeitanlagen mit hoher Aufenthaltsqualität, die gut gepflegt werden und eine abwechslungsreiche, attraktive Ausstattung für unterschiedliche Alters- und Nutzergruppen bieten, sind meines Erachtens gute Voraussetzungen, Vandalismus gering zu halten. In Erlangen sind dafür ganz gute Voraussetzungen vorhanden, an deren Weiterentwicklung wir arbeiten.

When problems do occur, seek contact. That is often outside our normal working hours".

Dietmar Radde,

City of Erlangen, Office for Culture and Leisure, department head of Children and Youth Culture, Playground Office:

"Vandalism at children's' playgrounds should, in my opinion, not in general be dramatised, as this often only serves to promote prejudices against today's young people, who allegedly spend all their time drinking themselves senseless, committing acts of violence and damage to property and leaving behind heaps of rubbish. Vandalism is undoubtedly annoying, but should also be examined carefully and taking all aspects into consideration, which then results in an objective analysis capable of illuminating the background and not just simply identifying culprits. In my view, vandalism occurs more where there are no suitable meeting points, offers and contact persons, so it is there the quest for causes should begin.

Play and leisure facilities spread out across the city as a whole, which are well-maintained and offer a variety of attractive options for different ages and groups of users are, in my view, good prerequisites for minimising vandalism. In Erlangen, there are quite good prerequisites for this, and we are working on developing them further.

However, occasionally graffiti at playgrounds can also be found in



Gelegentlich kommt es aber auch in Erlangen zu Schmierereien auf Spielplätzen. Auch Hinterlassenschaften wie Müll und Scherben beschäftigen uns gelegentlich auf verschiedenen Anlagen. Mutwillige Beschädigungen stellen wir nur sehr selten und wenn dann zumeist auf älteren Spielanlagen fest, die eigentlich schon länger saniert werden müssten. Wir versuchen aber unsere Anlagen vom pflegerischen Zustand sowie von der Ausstattung auf einem möglichst guten Stand zu halten und Angebote für verschiedene Alters- und Nutzergruppen zu machen.“

Auch beteiligen wir bei Sanierungen und Neubauten im Rahmen unserer Möglichkeiten künftige Nutzer. Mit diesen Maßnahmen haben wir bislang ganz gute Erfahrungen gemacht, so dass Vandalismus kein großes Thema in Erlangen ist.“

Herbert Fuchs,

Stadt Forchheim, Garten- und Friedhofsamt:

„Die Stadt Forchheim unterhält über 70 Spiel- und Bolzplätze bei ca 31.000 Einwohner. Den meisten Vandalismus erleben wir in den Sommermonaten am Wochenende. Da kommt es schon mal vor, dass das Dach einer Wetterschutzhütte auf einem Freizeitgelände verschürt wird. Auch Fallschutzplatten werden sehr häufig von Vandalen ausgebaut. Zur Zeit sind wieder "Sprayer" unterwegs. Um den Vandalen

entgegen zu wirken, setzt die Stadt Forchheim Jugendpfleger ein, die auch durch Gespräche mit den Jugendlichen gegen den Vandalismus kämpfen. Die Jugendlichen wurden bei Projekten (wie z.B. Bau einer Mountainbikestrecke, Bau von Skateanlage usw.) selbst zum Bau mit eingebunden. Bei solchen Projekten wurde kein Vandalismus festgestellt.“

Volker Schirner,

Landeshauptstadt Stuttgart,

Amtsleiter Garten-, Friedhofs- und Forstamt:

„In den Sommermonaten werden die Parkanlagen intensiv genutzt - und leider Parkbänke demoliert. Einen Anziehungspunkt bilden diesbezüglich auch Kinderspielplätze. Brandschäden treten nach Meetings und Feiern auf, wenn die "Feiernden" sich im Park oder Spielplätzen getroffen haben und vermutlich alkoholisiert sind. Dann finden wir Glas und Zigarettenkippen in Sandkästen und es werden Mobiliar, Einrichtungen, Spielgeräte und auch Vegetation demoliert und beschädigt. Das sind nur einige Beispiele. Um dem Thema Vandalismus entgegenzutreten, ist es wichtig, ein soziales Umfeld zu erschaffen. Das heißt unter anderem: Nachbarschaft und Jugendgruppen in die Planung miteinzubeziehen! Über Beteiligungsverfahren. Letztendlich aber auch, robuste Materialien für den öffentlichen Raum zu verwenden. Die Gestaltung zielgruppenorientiert ansprechend zu wählen, um die Zerstörungswut zu vermindern. Und zusätzlich regelmäßige Kontrollen bezüglich der Sauberkeit durchzuführen.“

TM / Dipl. Ing. David Baier (Stadt Bonn)

Fotos: Maximilian Mühlens, Stadt Bonn, Stadt Coburg (Christiane Zinoni-Peschel), Stadt Frankfurt/M., Stadt Heidelberg, Stadt Stuttgart

Erlangen. From time to time, we also have to deal with rubbish and broken glass being left behind at various sites. We encounter deliberate damage only very rarely and when we do, it mostly occurs at older play areas, which really should have been renovated a long time ago. However, we are attempting to keep the condition and equipment of our facilities at the highest possible level and to provide offers for different ages groups and groups of users.

To the best of our abilities, we also involve future users in refurbishment and new construction. We have thus far had relatively good experiences with these measures, so that vandalism is not a major issue in Erlangen”.

Herbert Fuchs,

City of Forchheim, Garden and Cemetery Office:

“The City of Forchheim maintains over 70 playgrounds and playing fields for around 31,000 inhabitants. We experience the majority of vandalism at summer weekends. Then it may happen that someone sets fire to the roof of a recreation ground's bad weather shelter. Safety slabs are also very often removed by vandals. Currently, “sprayers” are again at work. To counter the vandals, the City of Forchheim deploys youth workers, who also combat vandalism through dialogue with the young people. We have also involved young people themselves in construction works for certain projects (e.g. the building of a mountain bike course, construction of a skateboard-

ing area etc.). No vandalism has been discovered at such projects”.

Volker Schirner,

Federal State Capital of Stuttgart, Head of the Garden, Cemetery and Forestry Office:

“In the summer months, parks are used intensively, and unfortunately park benches are destroyed. Childrens’ playgrounds also attract this kind of vandalism. Fire damage occurs after meetings and celebrations if those “celebrating” have gathered in the park or at playgrounds and have probably been drinking. Then we find glass and cigarette ends in sandpits and the furnishing, fittings, play equipment and even vegetation are destroyed or damaged. These are just a few examples. It is important to create a social environment if we are to counter vandalism. This means for example: Involving local residents and youth groups in planning! Through participation processes. Finally however, robust materials must be used for public spaces. Design must be selected in a way that addresses target groups, so that destructive rage is reduced. And additionally, regular checks on cleanliness must be carried out”.

TM / Dipl. Ing. David Baier (City of Bonn)

Photography: Maximilian Mühlens, City of Bonn, City of Coburg (Christiane Zinoni-Peschel), City of Frankfurt/M., City of Heidelberg, City of Stuttgart



Natürlich Nagold

Mehr als eine Million Besucher, 20.000 verkaufte Dauerkarten, ein phänomenales Sponsoring-Aufkommen und eine bunt gemischte Publikumsstruktur kann die Nagolder Landesgartenschau an ihrem Ende vorweisen. Und tolle Spielareale.

Der Spielplatz im Riedbrunnen liegt in der östlichen Hälfte des großen Ovals unterhalb des Viadukts, welches den Endpunkt der Flussuferpromenade entlang der Nagold und der Waldach darstellt.

Aufgrund des bestehenden Höhenunterschiedes von ca. 2,20 Meter vom unteren zum oberen Niveau am „Altensteigerle“-Weg auf der ehemaligen Bahntrasse bot sich eine arenaartige Gestaltung mit einem äußeren, von oben nach unten auslaufenden Spielhang und einer innen liegenden zentralen Sandspielfläche an. Der Hang wurde gegenüber

dem um das Oval geführten barrierefreien Fußweg um ca. 0,60 bis 1,20 Meter angehoben, so dass ein Wall mit bepflanztter Außen- und beispielbarer Innenseite entstand. Vom Hauptweg aus führt ein von Gabionen gefasster Hohlweg in den Innenbereich, der gegenüber dem Waldachuferweg um ca. 30 cm abgesenkt wird. Auf diese Weise entstand eine großzügige Rasenterrasse zum Uferweg, die als Aufenthaltsbereich genutzt werden kann.

Am südlichen Teil des Walles wurden verschiedene Aufstiegsmöglichkeiten angelegt, die den Höhenunterschied

spielerisch überwinden. Von der Wallkrone aus erfolgt der Einstieg in eine multifunktionale Kletterlandschaft aus naturgewachsenen Stangenhölzern mit Ausguck, Kletterseilen, Reckstangen, Schaukeln u.v.a.

Um sich vor der dominierenden Gestalt der angrenzenden Viaduktbögen zu behaupten, wurde mit dem großen Rutschenturm auf der Hügelkuppe eine markante Figur gesetzt. Die Höhe dieses Turms, der weite Ausblick, das Kriechen in luftiger Höhe durch einen Gittertunnel sowie das Rutscherlebnis durch zwei lange Röhrenrutschen von 4,30 und 6,20 Meter Höhe über der Sandspielebene sind hier die Hauptattraktionen. Die insgesamt fünf Spielebenen des Turms sind innen durch Leitern verbunden. Über den außen an der Fassade befestigten halbkreisförmigen Edelstahl-Gittertunnel kann auch außen von einer Ebene in eine andere geklettert werden. Der Weg auf dem Hügel führt über eine Rampe und eine Leiter direkt durch den Turm hindurch und in diesen hinein. Von der Sandspielebene erreicht man das unterste Spielpodest über ein schräges Netz, das direkt über der Böschung auf das unterste Spielpodest führt.

Im Gegensatz zum großen Rutschenturm mit seiner relativ geringen Beziehung zur Sandspielebene, befindet sich die kleinere Spielkombination mit Brücken- und Stegverbin-

terrace at the riverside path that can be used as a resting area.

At the southern end of the wall, different climbing opportunities were created to add a play element to overcome the height difference. Access to a multi-functional climbing landscape made from naturally grown pole wood with a crow's nest, climbing ropes, horizontal bars, swings, and much more can be found at the top of the wall.

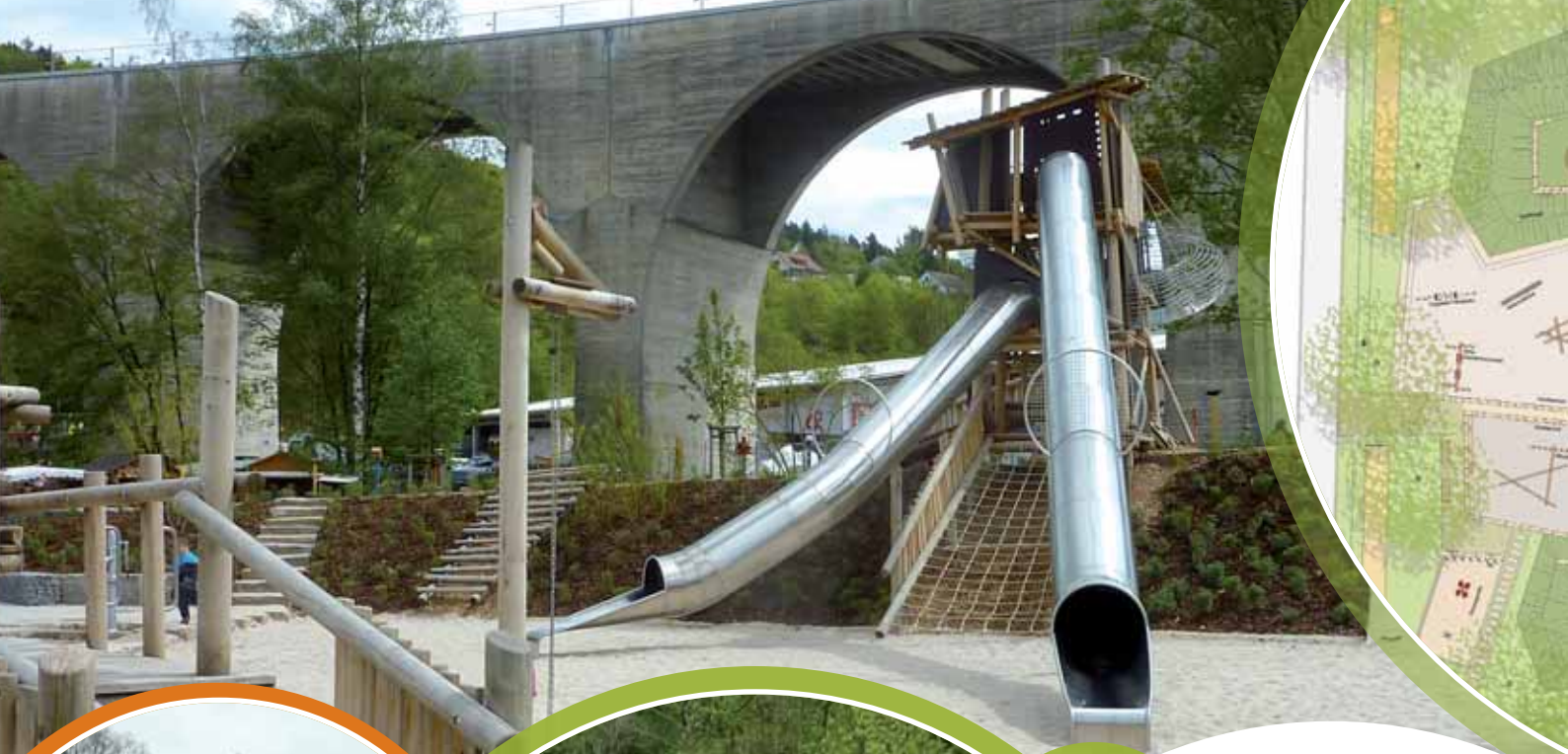
In order to assert itself against the dominating presence of the viaduct arch, a large slide tower cuts an imposing figure on the crest of the hill. The main attractions here are the height of the tower, the tremendous view, crawling at a great height through a breezy lattice tunnel, as well as the slide experience through two long tube

Naturally Nagold

More than a million visitors, 20,000 season tickets sold, a phenomenal rise in sponsoring revenue and a colourful and varied audience profile – the Nagold regional garden show has much to be proud of at the end of the event. And great play areas.

The Riedbrunnen playground is located in the eastern half of the large oval underneath the viaduct, which forms the end point of the riverside promenade next to the Nagold and Waldach.

Due to the height difference – 2.20 meters between the top and bottom levels of the “Altensteigerle” path on the former railroad route – the set-up has an arena-like design with an external play area that extends from the top down towards an inner, centrally located sand play area. The play area is raised approximately 0.60 – 1.2 meters above the surrounding barrier-free footpath thereby creating a green wall on the outside and an internal area to play in. A narrow walkway in the internal area created by using gabions extends from the main path outwards. It is circa 30cm lower than the Waldach riverside path and created a generous grass



► dung zum Hügelweg direkt in der Sandfläche. Sie ist mehr für Kleinkinder gedacht, mit Spielangeboten für das Sandspiel (mit Sandkran, Sandsieb etc.), Doppelrutsche, Netzbrücke, Rampe, sowie einer Höhle zwischen der mittleren und oberen Spielebene. Die die Sandspielfläche begrenzende Böschung, insbesondere im südlichen Bereich, bietet gute Voraussetzungen für weitere Kletterangebote. Hier wurde eine kombinierte Kletterrampe mit Halteseil, Klettergriffen und Tritthölzern sowie eine Kletterleiter mit schräg aufliegenden Sprossen über der Böschung angebracht. Ein Matschbereich, der durch eine Schwengelpumpe und einen Wasserspender gespeist wird, ergänzt das Spielangebot.

Der nördliche, niedrigere Teil des Walles wurde mit geschlossenen Gehölzblöcken dicht bepflanzt zwischen denen kleine Gänge aus Holzhäckselbelag geführt werden (Versteckspiel u.a.). Zum Sandbereich hin wird dieser Bereich durch einen gepflasterten Weg mit Sitzbänken gefasst, der den Hohlweg mit einem Baumplatz am Waldacherweg

verbindet und damit den Spielplatz erschließt. Von dem Plätzchen aus ist über Steinsetzungen in der Uferböschung auch ein Zugang zur renaturierten Waldach möglich.

Der Entwurf des Spielplatzes stammt von Stefan Fromm, Freier Landschaftsarchitekt BDLA. Entwurf und Planung: Spielgeräte: Spielgeräte Parkbauten, Dipl.-Ing. Norbert Schwarz, zusammen mit Stefan Fromm, Freier Landschaftsarchitekt BDLA. Ausführung und Einbau Spielgeräte: Fa. FHS Holztechnik GmbH. Ausführung Spielanlage: Fa. Gartenbau Stier GmbH & Co. KG.

Sparkassen-Erlebnispark im Stadtpark Kleb

Der Spielplatz („Sparkassen-Erlebnispark“) im neu gestalteten Stadtpark Kleb markiert das nördliche Ende der Parkanlage und stellt das Pendant zur Minigolfanlage auf der gegenüber liegenden Seite dar. Zwischen diesen beiden mit intensiven Freizeitnutzungen belegten „Polen“ liegt die Veranstaltungswiese als große, freie räumliche Mitte. Wie der Minigolfanlage ist auch dem Spielplatz ein Pavillon zugeordnet, der neben einer öffentlichen WC-Anlage auch überdachte Aufenthaltsmöglichkeiten bietet. Für die Dauer der Gartenschau steht hier ein temporäres gastronomisches Angebot zur Verfügung. Um eine möglichst gute Besonnung zu erreichen, wurde der Spielplatz nach Süden in den ►



► slides 4.30m and 6.20m above the sand play area respectively. The tower's five play levels are connected using ladders from within. You can get from one level to another on the outside of the tower via the semi-circular stainless steel lattice tunnel, which is attached to the façade. The path on the hill leads via a platform and a ladder directly through the tower and into the inside.

The lowest platform can be reached from the sand play area via a sloping net that goes directly over the embankment onto the lowest play platform.

As opposed to the large slide tower with its relatively tenuous link to the sand play area level, the smaller play combinations with footbridges and gangplanks leading to the hillside path are found directly inside the sand play area. It was conceived more with small children in mind with an array of play options for the sand (with a sand crane, sand sieve, etc...), double slides, net bridge, platforms, as well as a cave between the middle and top levels. The embankment bordering on the sand play area, particularly in the southern segment of the area, provides excellent conditions for additional climbing opportunities. A combined climbing platform with guy rope, climbing grips and footholds, as well as a climbing ladder with slanting rungs, has been affixed to the embankment. The play offering is further enhanced by the presence of a sludge area, which is fed by a hand pump and water dispenser.

The northern, lower part of the wall is densely populated with tree copses, which are interspersed with small, wood chip covered passages (good hiding places, among other things). There is a paved walkway dotted with benches which joins the narrow walkway to a tree plaza at the Waldach riverside path, opening up the playground in the process. From this little plaza out, the embankment is set with stones which make it possible to access the River Waldach, which has been naturally regenerated. ►

Abenteuerliche Spielgeräte

Ein Spielplatz schafft den idealen Raum für kleine Abenteurer und Entdecker. Plötzlich ist man Prinzessin, Zauberer, Pirat, geht auf Schatzsuche oder erobert den Hexenwald. Vielleicht kann man auch Figuren aus dem Lieblingsmärchenbuch entdecken. Der Phantasie sind kaum Grenzen gesetzt. Die Spielgeräte fügen sich wie Bestandteile einer Geschichte zusammen. Mit uns können Sie Märchenwälder, Baumhäuser, Pirateninseln, Westernstädte, Polarstationen, Ritterburgen und vieles mehr planen und bauen. Wir beraten Sie gern und freuen uns auf jede neue Herausforderung!

spielart GmbH | Mühlgasse 1 | D-99880 Laucha/Thür. | Tel. +49 (0)3622/401120-0 | Fax +49 (0)3622/401120-90
 Internet: www.spielart-laucha.de | Email: info@spielart-laucha.de

► Park hinein und damit aus dem Schatten des angrenzenden Schlossberges geschoben.

Bei der Planung des Kinderspielbereiches wurden die Ergebnisse der von der Stadt Nagold durchgeführten Spielplatzbörse mit zahlreichen Schulen und Kindergärten aus der ganzen Stadt bestmöglich berücksichtigt. Die Gestaltung der großzügig konzipierten Spiellandschaft nimmt die im gesamten Stadtpark angelegte Längsstrukturierung auf, um die Durchlässigkeit des Talraumes der Nagold zu gewährleisten. Die Gestaltung basiert auf polygonalen Elementen in Form von Hügeln, Spielbereichen und Erschließungsflächen. Diese Elemente springen über den Querweg zwischen Schlossbergterrasse und Nagoldufer hinweg, so dass der Weg nicht zur Trenn-, sondern zur Verbindungslinie wird und eine gestalterische Einheit des gesamten Bereichs entsteht.

► *The playground was designed by Stefan Fromm, landscape architect BDLA. Design and planning: playground apparatus: playground apparatus integration into the park, Dipl. Ing. Norbert Schwarz, together with Stefan Fromm, landscape architect BDLA. Construction and installation of playground apparatus: FHS Holztechnik GmbH. Construction of the playground area: Gartenbau Stier GmbH & Co. KG.*



Sparkassen-adventure park in the Kleb town park

The playground ("Sparkassen adventure park") in the newly designed Kleb town park marks the northern end of the park grounds and is the counterpart to the mini-golf course on the opposite side of the grounds. Between these two there is a meadow, a large, open central location, which is covered with "poles" which can be intensively used for recreational purposes. The playground, like the mini-golf course, boasts an accompanying pavilion, providing a sheltered area to rest in next to the public toilets. A temporary catering facility is available on site for the duration of the garden show. In order to make the most of the sunlight, the playground was slotted into the park facing south, thereby avoiding the shadows cast by the neighbouring hill atop of which sits the castle.

The utmost care was taken to consider the feedback provided from the playground exchange programme involving numerous schools and kindergartens carried out by Nagold town Council. The design of the generously-designed play landscape includes the longitudinal structuring that is applied through the entire town park in order to ensure the permeability of the Nagold valley. The design was based

Nördlich des Weges liegt der Kleinkinderspielbereich in direkter Zuordnung zum Pavillon und dem kleinen Plätzchen mit Sitzmöglichkeiten unter Bäumen. Zentrales Element ist ein Sandspielbereich mit Vogelnestschaukel, Wackeltulpen, Wipptierchen, Sandbagger und einem Matschbereich. Auf einem westlich angeordneten bis zu 1,00 Meter hohen Hügel entstanden ein Holzspielhaus und eine Kleinkinderrutsche. In einer östlich gelegenen, ca. 20 cm tiefer liegenden Kiesfläche „schwimmen“ zwei kleine Segelboote, die an Ketten hin- und her bewegt werden können.

Ein großzügiges Holzdeck, begleitet von Fitnessgeräten für alle Generationen bildet die

Klammer zum südlichen Bereich mit verschiedenen Spielmöglichkeiten v. a. für größere Kinder. Hier wurden zwei Themen konzeptionell aufgenommen, die sich aus dem Ortsbezug des Spielplatzes ergeben: Die Burgruine Hohenna-

on polygonal elements in the form of hills, play areas and development areas. These elements skip over the crossroad between the castle hill terrace and the River Ufer embankment, ensuring that the path isn't a divider but a connecting line, from which the entire area arises as a creative whole.

North of the path lies the toddlers' play area, directly placed alongside the pavilion and the small plaza with its seating area under the trees. The focal point is a sand play area with a bird's nest swing, bowl spring rocker, animal spring rockers, sand diggers and a sludge area. Situated on the west side of the park on a 1 metre high hill are a wooden playhouse and a toddlers' chute. On the east side of park in a circa 20cm deep gravel pit there are two small sailing boats "swimming", which can be moved to and fro on chains. A wooden deck of generous proportions accompanied by fitness equipment for all generations and various play opportunities designed predominantly for older children comprises the southern part of the area. There are two themes that have conceptually been incorporated into the design, and which make reference to the local area where the playground is situated: the Hohennagold castle ruins and the historical rafting that took place on both rivers – the Waldach and Nagold.

On a hill 1.60m in height there is a play tower reminiscent of the castle with a large tunnel slide leading down to the bottom. In the direction of Nagold there is a large gravel area in which two rafts with various play options "swim". Between the two there is a large, central sand play area with a multi-functional "climbing structure" and further attractive play opportunities, such as a high double swing, a double hammock, and balance blocks.

gold und die historische Flößerei auf den beiden Flüssen Waldach und Nagold.

Auf einem bis zu 1,60 Meter hohen Hügel sitzt ein an die Burg erinnernder Spielturn, von dem aus eine große Tunnelrutsche nach unten führt. Richtung Nagold liegt ein großer Kiesbereich in dem zwei Flöße mit verschiedenen Spielmöglichkeiten „schwimmen“. Dazwischen befindet sich ein großer zentraler Sandspielbereich mit einem multifunktionalen „Kletterstruktur“ und weiteren attraktiven Spielangeboten, wie z.B. einer hohe Zweifachschaukel, einem doppelten Hängesitz und Balanceklötzen.

Zum Querweg hin liegt der um ca. 20 cm abgesenkte Wasserspielbereich, der vom Burghügel aus über einen Wasserlauf mit (Frischwasser-) Pumpe, Wasserrad und Stauwehren gespeist wird. In der mit Pflaster und Steinen befestigten Fläche steht der „Wasserwald“ – drei hohe Stangen, aus denen Wasser in unterschiedlicher Weise herausspritzt. Das Wasser fließt über einen Überlauf in einer mit Muschelkalkblöcken gefasste Abflussrinne, die das Wasser aus den Kalktuffquellen am Schlossberg offen zur Nagold abführt.

Zum Uferweg hin bietet eine kleine, an einem weiteren Hügel (Höhe ca. 1,20 m) angeordnete Sitzstufenanlage Aufent-

haltungsmöglichkeiten, wie auch die im gesamten Bereich verteilten Sitzbänke.

Der Entwurf des Spielplatz satmmt von Stefan Fromm, Freier Landschaftsarchitekt BDLA. Entwurf und Planung Spielgeräte: Fa. Richter Spielgeräte GmbH, zusammen mit Stefan Fromm, Freier Landschaftsarchitekt BDLA. Ausführung Spielgeräte: Fa. Richter Spielgeräte GmbH, Fa. Kinderland Emsland Spielgeräte (Wackeltulpen). Einbau Spielgeräte: Fa. Eckhart Herrmann, Fa. Werner GmbH Garten- und Landschaftsbau. Ausführung Spielanlage: Fa. Werner GmbH Garten- und Landschaftsbau. ■

Text- und Bildmaterial:

Stefan Fromm, Dipl.-Ing.
Freier Landschaftsarchitekt BDLA
Breitwasenring 2 | 72135 Dettenhausen
Telefon: 07157/ 721 931-0
Telefax: 07157/ 721 931-39
info@fromm-landschaftsarchitekten.de
www.fromm-landschaftsarchitekten.de

In the direction of the crossroad there is a sunken water play area, approximately 20cm deep, which is fed by a freshwater pump, water wheel and weir with the water originating from a waterway located on the castle hill. The water play area, which is mounted with cobbles and stones, boasts a “water forest” – three high rods that spray random jets of water. The water flows over an overflow into a drain system made from shell limestone blocks, which carries the water from the tufa-forming springs in the castle hill to the Nagold.

On another hill (1.20m high) in the direction of the riverside embankment, there are seating steps hewn into the hill, offering another place to rest just like the benches scattered throughout the entire site.

The playground design was created by Stefan Fromm, landscape architect BDLA. Design and planning of the playground apparatus: Richter Spielgeräte GmbH, together with Stefan Fromm, landscape architect at BDLA. Construction of the playground apparatus: Richter Spielgeräte GmbH, Kinderland Emsland playground apparatus (bowl spring rockers). Installation of playground apparatus: Eckhart Herrmann, Werner GmbH Garten- und Landschaftsbau. Construction of the playground area: Werner GmbH Garten- und Landschaftsbau. ■

Text and pictures:

Stefan Fromm, Dipl.-Ing.
Landscape architect BDLA
Breitwasenring 2
72135 Dettenhausen
Telephone ++49 (0) 7157/ 721 931-0
Fax: ++49 (0) 7157/ 721 931-39
info@fromm-landschaftsarchitekten.de
www.fromm-landschaftsarchitekten.de





Wohnungsbaugesellschaft investiert in Spielplatz

Die Stuttgarter Wohnungs- und Städtebaugesellschaft (SWSG) investiert 220 000 Euro in die Modernisierung des Elefantenspielplatzes.

„Die Inselsiedlung soll für Familien mit Kindern noch attraktiver werden. Dazu braucht es einen Spielplatz mit tollen Spielplatzgeräten“, ist der Technische Geschäftsführer der Stuttgarter Wohnungs- und Städtebaugesellschaft (SWSG), Helmuth Caesar, der festen Überzeugung. Rund 220 000 Euro wurden deshalb in die Modernisierung des Ele-

fantenspielplatzes durch ganz unterschiedliche Spielgeräte investiert. Im Rahmen der abschnittswisen Gebäudesanierung der Inselsiedlung in Stuttgart-Wangen wurde der bestehende Kinderspielplatz komplett erneuert. Die ungefähr 1,2 Meter hohe, namensgebende Elefantenskulptur und eine circa drei Meter hohe Brunnensäule wurden in den neu gestalteten Spielplatz integriert.

Die installierten Geräte kommen überwiegend vom Spielgeräte-Hersteller Kompan. Aus der guten Zusammenarbeit des Spielplatzgeräteherstellers mit dem Garten- und Landschaftsarchitekten Dipl.-Ing. Stefan Link und dem Auftraggeber Stuttgarter Wohnungs- und Städtebaugesellschaft mbH (SWSG) ist ein attraktiver Spielplatz entstanden, der bei den Kindern für viel Spaß sorgen wird. Der Spielplatz ist allerdings sehr viel mehr als nur Spaß und Spielen. Bei einer Spielplatzplanung steht auch der Nutzen für die Kindesentwicklung durch das Spielen im Vordergrund.

Spaß ist eine Schlüssel-Motivation, um Kinder in erster Linie nach draußen zum Spielen zu bewegen. Trotzdem ist ein Spielplatz ein starkes Werkzeug, um Kindern zu einer besseren Gesundheit zu verhelfen, ihre Lernfähigkeiten zu unterstützen und bessere soziale Inklusion zu erreichen. „Kompan entwickelt daher sehr bewusst Lösungen, die auf spielerische Weise Kinder auf diese wichtigen Herausforderungen in der heutigen Gesell-





schaft vorbereiten. Ein besonders hoher Spielwert zeichnet diese Geräte aus. Neueste wissenschaftliche Erkenntnisse fließen durch das weltweit mit Kindesexperten vernetzte Kompan Spiel Institut in jedes entwickelte Spielgerät ein," sagt Gabriele Schneiderbauer, Kompan GmbH. „Durch den hauptsächlich aus Linden bestehenden, üppigen Baumbestand verfügt der Elefantenspielplatz zu jeder Tageszeit über ausreichende Schattenbereiche. Aus diesem Grund ist der Baumbestand so weit als möglich erhalten und in den neuen Spielplatz integriert worden. Zusätzlich erforderte das Spielangebot große Fallschutz- bzw. Sandspielflächen. Aufgrund der erforderlichen Fallschutzflächen wäre ein Eingriff in den vorhandenen Baumbestand unvermeidbar gewesen. So entstand die Idee, ein Teil der Gehölze mit Baumhäusern in die Fallschutzflächen einzubinden“, sagt Stefan Link, Dipl.-Ing. (FH), Freier Garten- und Landschaftsarchitekt. ►

Housing association invests in playground

The Stuttgart Wohnungs- und Städtebaugesellschaft (SWSG) [Living and Urban Development Association] is investing 220,000 EUR in the modernisation of the elephants' playground.

The technical Managing Director of the Stuttgart Wohnungs- und Städtebaugesellschaft (SWSG) [Living and Urban Development Association], Helmuth Caesar, is firmly convinced that: "The island settlement should become a more attractive place for families with children. To this end, it needs a playground with wonderful playground equipment." As a result, around 220,000 EUR was invested in the modernisation of the elephants' playground in the form of a wide variety of playground equipment. Within the framework of the building renovation work in the island settlement in Stuttgart-Wangen, which is being carried out in stages, the existing children's playground was completely regenerated. The 1.2m-tall elephant sculpture, which gives the playground its name, and a circa three metre-tall fountain column was integrated into the newly designed playground.

The equipment that has been installed comes predominantly from the playground equipment manufacturer Kompan. As a result of the excellent collaboration between the playground equipment manufacturer and the garden and landscape architecture firm Stefan Link Dipl. -Ing and the contractor the Stuttgart Wohnungs- und Städtebaugesellschaft (SWSG) [Living and Urban Development Association], an attractive playground has been created, which will provide endless fun for children. The playground is, however, much more than just fun and games. When planning a playground, the focal point must always be ensuring that it will aid children's development. Fun is a key motivational tool in getting children outdoors to exercise in the first instance. Nevertheless, a playground is a powerful tool on the road to helping children become healthier, to support their learning abilities and attain better social inclusion targets. ►



► Die vielen Sitzmöglichkeiten entlang des Rundweges bieten zu jeder Tageszeit einen schattigen Platz für weitere Besucher des Spielplatzes. Für Fahrradfahrer werden Anlehnbügel angeboten, drei Mastleuchten bieten bei Dunkelheit die Möglichkeit den Spielplatz als Wegeverbindung zwischen den Einzelgebäuden zu nutzen.

„Familienfreundliches Wohnen und Integration sind wichtige Ziele, die die SWSG mit all ihren Projekten verfolgt. Im Zuge der Modernisierung unserer rund 400 Wohneinheiten in der

Inselsiedlung in Stuttgart-Wangen gestalteten wir deshalb auch den Elefantenspielplatz neu. Entstanden ist ein richtiger Erlebnisspielplatz für Kinder aller Altersgruppen. Folgende Spielgeräte wurden realisiert: Zwei Baumhäuser (ca. 1,60 Meter hoch) mit Rutschen plus Kletterangebote. Die beiden Baumhäuser sind mit einer Brücke und einem Seil zum Balancieren verbunden.

Ein Boulder-Würfel zum Be- und Umklettern. Eine Sandbaustelle für Kleinkinder bis fünf Jahre, Bodentrampolin,

► *“Kompan is therefore very aware of developing solutions which will help children prepare, through play, for these important challenges in today’s society. The equipment is characterised by a high fun factor. The most current scientific knowledge flows from the Kompan Play Institute, comprised of a global network of child experts, into every piece of play equipment developed by Kompan,” says Gabriele Schneiderbauer, Kompan GmbH.*

“The elephants’ playground has ample shade any time of the day thanks to the - predominantly Linden - tree population. It is for this reason that the tree population is being maintained, wherever possible, and has been integrated into the playground. In addition, the play area required extensive fall protection or sand play areas. As a result of the necessary fall protection areas, encroaching on the tree population would have been unavoidable. This led to the idea to integrate part of the woods into the fall protection areas with tree houses,” said Stefan Link, Dipl.-Ing (FH), garden and landscape architect.

The numerous seating opportunities along the circular path offer a shaded place for visitors to the playground to rest, at any time of the day. Parking rails are available for cyclists and three lampposts enable the playground to be used as a connecting path between individual buildings during the night.

“Family friendly living and integration are important goals that the SWSG pursues in all its projects. During the course of the modernisation process of the 400 or so housing units in the Stuttgart Wangen island settlement we redesigned the elephants’ playground. What came of this was a veritable adventure playground for children of all ages. The following playground equipment was included: two tree houses (circa 1.60m high) with slides and climbing opportunities. Both tree houses are linked by a bridge and a rope to balance on. A dice-shaped boulder to climb up and around. A sand building site play area for small children aged up to five, ground trampoline, hopping stones, double swing and a hedge maze.

To help encourage integration there is a small piazza with seating opportunities that should act as a meeting point for different generations. There are also plenty of trees providing shade. We are positive that the new playground equipment will be met with delight and will naturally provide excitement, play and fun!

Completely independent of the elephants’ playground project, the Stuttgart Wohnungs- und Städtebaugesellschaft (SWSG) [Living and Urban Development Association] plans the following with every playground redesign project: of course first and foremost, the play surfaces should be appealing to the young tenants who will be using it. In addition, other residents should enjoy attractively designed external sur-

Hüpfsteine, Doppelschaukel und ein Heckenlabyrinth.

Zur Förderung der Integration gibt es einen kleinen Quartiersplatz mit Sitzgelegenheiten zum Treffpunkt der Generationen. Auch schattenspendende Bäume gibt es genug. Wir sind uns sicher, dass die neuen Spielgeräte auf viel Begeisterung stoßen und natürlich für Spannung, Spiel und Spaß sorgen werden!

Unabhängig vom Elefantenspielplatz nimmt sich die Stuttgarter Wohnungs- und Städtebaugesellschaft mbH (SWSG) bei jeder Spielplatzneugestaltung Folgendes vor: Natürlich sollen die Spielflächen in erster Linie den jüngeren Mietern gefallen. Darüber hinaus sollen aber auch alle anderen Bewohner Spaß an schön gestalteten Außenflächen

haben und sich gerne dort aufhalten. Wird also modernisiert oder neu gebaut, betrifft das nicht nur die Wohnungen selbst – auch über die Außenflächen machen sich die Planer der SWSG intensiv Gedanken. Wir schauen uns daher im Einzelnen an, wie die Gegebenheiten vor Ort sind und welche Bedürfnisse man bei der Planung berücksichtigen sollte. Die Freiflächen sollen einen Ort darstellen, an dem verschiedene Generationen

und Kulturen in Kontakt kommen. Spielanlagen sind damit ein Ort der Kommunikation, also idealerweise ein Treffpunkt für Kinder, Jugendliche, Familien, Singles, Paare und Senioren. Pro Jahr gibt die SWSG rund eine Million Euro für die Instandhaltung, Modernisierung und Neugestaltung der Spielflächen aus. Mit Klettergeräten, Heckenlabyrinthen und individuellen Lösungen wie dem Fahrrad-Parcours in Stuttgart-Giebel sollen die Kinder voll und ganz auf ihre Kosten kommen. Die Herausforderung ist dabei, Plätze zur Begegnungsstätte für Jung und Alt zu machen und gleichzeitig altersgerechte Spielgeräte anzubieten. Ob uns dies alles gelungen ist, lässt sich leicht feststellen: Bei jedem belebten Quartiersplatz wissen wir, dass wir alles richtig gemacht haben“, erklärt Stephanie Wachtarz, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit Stuttgarter Wohnungs- und Städtebaugesellschaft mbH.

Der Spielplatz in der Geislinger Straße in Stuttgart ist durch seine umfangreiche Auswahl an durchdachten Spielmöglichkeiten eine Bereicherung für die Kinder und ihre Entwicklung - und erhöht die Attraktivität des Wohnviertels. ■

TM /// Fotos: Kompan

faces and enjoy spending time there. So if modernisation is taking place or something new entirely is being built, it does not concern just the residences themselves – the planners at the SWSG also pay careful attention to the external surfaces. It is for this reason that we have to pay close attention to the conditions at each site and observe which requirements should be taken into consideration during the planning stage. The open spaces should be regarded as a place where different generations and cultures can come into contact with one another; that is, an ideal meeting point for children, youths, families, individuals, couples and the elderly.

The SWSG spends around one million Euros each year on the maintenance, modernisation and redesigning of the play areas. With climbing apparatus, hedge mazes and individual elements such as the cycle parcour course in Stuttgart Gie-

bel, the children should have a great time. The challenge of this process is creating meeting places for young and old while being able to offer play equipment for the appropriate age groups. It's easy to see whether we have been successful in our endeavours: at every lively and busy piazza square we know that we've done everything correctly," explains Stephanie Wachtarz, Media and Public Relations at the Stuttgart Wohnungs- und Städtebaugesellschaft [Living and Urban Development Association].

The playground in Geislinger Straße in Stuttgart is creating positive results for the children and their development thanks to its comprehensive selection of carefully thought out play opportunities, and the appeal of the residential area is being increased as a result, too. ■

TM /// Photos: Kompan



Seminare rund um den Spielplatz

Erlangen Sie den begehrten Sachkundenachweis für die Überprüfung und Wartung von Spielplätzen und Spielplatzgeräten.

Befähigte Person / Fachkraft für Kinderspielplätze

- 15.-17.01.2013 in Stuttgart
- 23.-25.01.2013 in Köln
- 11.-13.03.2013 in Berlin
- 15.-16.05.2013 in Frankfurt a. M.

Befähigte Person / Fachkraft für Kinderspielplätze (Aufrischung)

- 10.01.2013 in Hannover
- 18.01.2013 in Stuttgart
- 22.01.2013 in Köln
- 14.02.2013 in Hannover
- 20.03.2012 in Berlin

Spielplatzprüfer nach DIN Spec 79161

- 11.-15.03.2012 in Berlin

Neu!

Weitere Infos erhalten Sie unter:
Tel. 0800 8484006 (gebührenfrei)
servicecenter@de.tuv.com
www.tuv.com/akademie

TÜV Rheinland
Akademie GmbH
Am Grauen Stein
51105 Köln

 **TÜVRheinland®**
Genau. Richtig.



Abenteuerspielplatz am Phoenix-See

Spielplatz mit
angrenzenden
Wohnungen.



Am heutigen Phoenix-See in Dortmund wo einst auf 94 Hektar das alte Stahlwerk Phoenix-Ost stand, fließt nun wieder die renaturierte Emscher und man findet einen 24 Hektar großen See vor. Rund um den See entstehen seit 2011 die ersten Wohnanlagen. Den zukünftigen Bewohnern wird ein ökologisches

und ästhetisches Wohnumbiente geboten, mit Blick auf den See und der Möglichkeit zu vielen Freizeitaktivitäten. Zudem wird die Lebens- und Aufenthaltsqualität seit November 2011 durch interessante Spielräume gesteigert. Diese Angebote werden von den Kindern aus den angrenzenden Wohnungen heute schon ausgiebig genutzt. Auch die Leute aus der Stadt werden von dem zum Teil neun Meter hohen, roten Stangenwald angezogen.

Die Spielplätze wurden im Auftrag der Phoenix-See Entwicklungsgesellschaft von BSL (Boyer und Schulze Landschaftsarchitekten) aus Soest geplant und von SIK-Holz® konstruiert und gebaut. In dieser guten Zusammenarbeit, die durch das Büro für Kinderinteressen der Stadt Dortmund fachlich begleitet wurde, ist es gelungen viel Spielwert in Form und Farbe ansprechend umzusetzen.

Wie sollte es anders sein, natürlich drehen sich die Spielplätze um das mythologische Fabelwesen, den Feuervogel Phoenix, der nie gesehen wurde – nur seine Spuren.

Die Kinder finden hier einmal das Phoenix-Nest mit großen überdimensionalen Eiern, wo viele Balancier- und Klettermöglichkeiten geboten werden und eine große Wasser-Matsch-Anlage, die über Solarstrom betrieben wird.

In der Phoenix-Kolonie können größere Kinder hoch hinauf klettern und auf den See blicken. Bei einer Podesthöhe von 5 m geht es dann mit der Tunnelrutsche wieder abwärts. In diesem Spielbereich gibt es ein Spielhaus mit Sanddecke, wo die ▶





► Kleineren für sich sein können, aber auch Kinder mit Rollstuhl haben hier einen leichteren Zugang.

Der letzte Platz stellt den Flug des Phoenix dar. Hier gibt es verschiedene Schaukelvarianten die zum Fliegen einladen.

Ein spannendes, für alle Altersgruppen ausgewogenes Spielangebot. So sieht es auch Gerd Mlynczak, Leiter des Büros für Kinderinteressen der Stadt Dortmund: „Hier ist eine interessante Umsetzung des Themenkreises mit einem höchst ansprechenden Angebot für die Kinder entstanden. Und was mich besonders freut, ist die zeitnahe Realisierung. Das nenne ich kinderfreundlich!“ Sehr zufrieden ist auch Reinhard Budde, Leiter für Grünunterhaltung der Stadt Dortmund: „Die Spielplätze bieten nicht nur eine breite Palette an Spielmöglichkeiten und sind ein optisches Magnet. Sie sind auch sehr wartungsfreundlich, was heute nicht unwichtig ist.“ (www.phoenixseedortmund.de)

Verwendet wurden Robinienstämme, die härteste heimische Holzart, damit die Spielplätze auch lange halten. Auch bei den Geräten wurde auf Widerstandsfähigkeit geachtet, was aber Vielfalt und Kreativität keineswegs schmälert. Fliegende Teppiche, Schlangenkörbe, Pendelwippen, Netztunnel, Kletterwände, diverse Rutschen sind nur Beispiele aus dem Angebot.

Wer mehr wissen möchte, sollte hinfahren und selbst alle Rutschen testen. ■

Claudia Gust (SIK), TM
Fotos: SIK

Adventure playground at Phoenix-See city lake

Playground with neighbouring apartments.

At today's Phoenix-See city lake in Dortmund where once stood the former steel works, Phoenix Ost, an area measuring 94 hectares – the re-natured river Emscher is now flowing again and you will find a lake measuring 24 hectares. Housing developments have been being built around the lake since 2011. Future residents will be offered an ecological and aesthetically-pleasing home-living ambience, with a view of the lake and the possibility of participating in many leisure activities. In addition, the quality of life and quality of time spent there has been increasing since November 2011 due to the interesting play areas. These facilities are used extensively by the children from the neighbouring apartments. Also, people from the town are attracted by the in some parts nine-metre-high red forest of poles.

The playgrounds were planned on behalf of Phoenix-See city lake development company, BSL (Boyer und Schulze Landschaftsarchitekten – landscape architects) from Soest and were constructed and built by SIK-Holz®. The result of this good working relationship, which was received the specialist support of the Agency for Children's Interests of the city of Dortmund, was the success in implementing good play value in an attractive manner, both in terms of shape and colour.

How could it be otherwise... of course, the play grounds revolve around the mythological fantasy figure, the Phoenix Firebird, which had never been seen – only its traces! Here, the children find the Phoenix' nest with gigantic eggs where many opportunities to balance and climb are offered, and a large water-sludge-system which runs on solar power.

In the Phoenix colony older children are able to climb even higher and get a view of the lake. From the platform, which is 5 metres in height, you can travel back down again using the tunnel slide. In this play area there is a play house with a sand corner where younger children can play amongst themselves, and children with wheelchairs can also have easier access. The last place portrays the flight of the Phoenix – and there are different swing options which make you want to fly.

An exciting, balanced range of facilities for all age groups. This is how Gerd Mlynczak, Manager of the Agency for Children's Interests of the city of Dortmund, sees it: "Here we have witnessed the interesting implementation of the topic with highly-appealing facilities for the children. And what I'm particularly pleased with is the prompt realisation. That's what I call child-friendly!" Reinhard Budde, Manager for Green Issues and Conservation of the city of Dortmund, is also very satisfied: "The play areas do not only offer a wide range of play opportunities, being an optical magnet, they are also very easy to maintain which is essential nowadays." (www.phoenixseedortmund.de)

Locust trunks were used – the toughest, native type of wood – so that the play areas would also last a good length of time. Also, with the equipment, great care has been taken in respect of resistance, which, however, in no way reduces the diversity and creativity. Flying carpets, snake baskets, pendulum seesaws, net tunnel, climbing walls, diverse slides are just examples of the range of facilities on offer.

Anyone who wants to find out more, should head on down and try out all the slides. ■

Claudia Gust (SIK), TM /// Photos: SIK



KuKuK
Kunst Kultur Konzeption

Rosenwiesstraße 17
70567 Stuttgart
Telefon 0711 3421550
spielraum@zumkukuk.de
www.zumkukuk.de



Spielen im Gartendenkmal

Von Dr. Peter Fibich, Freiraumkonzepte GbR

Der historische Steinplatz in Leipzig wurde restauriert und neu gestaltet. Gleich zwei Preise räumte die innovative Gestaltung eines denkmalgeschützten Spiel- und Schmuckplatzes in Leipzig ab. Die gelungene Einfügung moderner Spielangebote setzt Maßstäbe im Umgang mit nutzungsintensiven, historischen Anlagen in der Stadt.



Ein Spielplatz im Gartendenkmal birgt oft genug Konflikte. Der gesetzliche Wille, ein Kulturdenkmal in seinem historischen und gartenkünstlerischen Wert zu erhalten, steht häufig den aktuellen Nutzungsansprüchen widersprüchlich gegenüber. Selten gelingt eine Lösung, mit der beide Seiten zu befriedigen sind: Das Interesse am historischen Garten und der Wunsch, einen anregenden Ort des Spiels und der Bewegung zu entwickeln. Aber so wie ein modernes Möbelstück in einer gründerzeitlichen Wohnung keineswegs deren Denkmalwert schmälert, müssen Spielgeräte bei sensibler Integration kein Schandfleck in historischen Anlagen sein.

Gelungen ist dieser Spagat in Leipzig, wo in einem früh einsetzenden Prozess der abgestimmten Planung ein Kompromiss gefunden wurde.

Die Stadt mit ihrem Amt für Stadtgrün und Gewässer als Auftraggeber, die Landschaftsarchitekten des Büros Freiraumkonzepte und die Denkmalschutzbehörden fanden früh zusammen, um eine gemeinsame Lösung zu entwickeln. Förderlich war freilich die Tatsache, dass sich auf dem Gartendenkmal Steinplatz schon seit dem Jahr 1914 ein Spielplatz befand. Bis in die 1970er Jahre war diese alte Struktur ablesbar geblieben, erst dann erfolgte eine pragmatische Umgestaltung. Bei der historischen Lösung handelte es sich noch um eine einfache Kiesfläche zum freien Spielen und Toben, die durch geschnittene Hainbuchenhecken, Blumen und Baumreihen eingefasst war. Spielgeräte gab es damals nicht. Stadtgartendirektor Carl Hampel hatte neben dem Spielplatz einen großen Schmuck- und Erholungsbereich mit großen Blumenbändern angelegt.

Der Kompromiss sah nun vor, den ursprünglichen Rahmen wieder exakt zu etablieren – ihn aber mit neuem, intensivem Leben zu erfüllen. Nach einer intensiven Beteiligung der Bewohner des gründerzeitlichen Stadtviertels kam ein Spielbereich zur Ausführung, der einfach und übersichtlich organisiert ist. Zwei große, rechteckige Fallschutzflächen zu beiden Seiten des großen Platzes erhielten dichte Spielkombinationen. Eine Seite ist deutlich ablesbar den kleineren, die andere Seite größeren Kindern und Jugendlichen bestimmt. Für die kompakten Spiellabyrinth, jeweils durch einen hölzernen Stützenwald dominiert, wurde die Firma Piolka Holzgestaltung verpflichtet. ►





► Alle Stützen sind mit Pfostenschuhen aus Edelstahl im Boden verankert. Zum vorherrschenden Eichenholz treten Hochdruck-Laminatplatten in den Farben rot und grün, Edelstahl-Elemente und Seilkonstruktionen in leuchtenden Farben in Kontrast.

Das „Labyrinth“ für ältere Kinder und Jugendliche wartet mit einer Vielzahl von anspruchsvollen Balancier-, Kletter- und Geschicklichkeitsgeräten auf. Auf mehreren Wegen können Podeste erklommen werden, die einen Überblick über den Platz bieten. Die Brücken, Kletterfender, Balancierbalken und Kletterwände sind seit der Eröffnung im Herbst 2010 stets dicht belegt. Die Einstiegshöhen verhindern, dass kleinere Kinder das Labyrinth ohne fremde Hilfe besteigen können. Eine große Nestschaukel, auch für Menschen mit körperlicher Behinderung geeignet, rundet das hiesige Angebot ab.

Für die jüngeren Kinder stehen auf der anderen Seite Rutsch-, Schaukel- und Kriechelemente in geringerer Höhe bereit. Eine Röhre und eine Reuse sind beliebte Attraktionen. Rutschen und Schaukeln sind für verschiedene Körpergrößen ausgelegt. Alle Geräte sind durch Brückenelemente miteinander verbunden; eine Rampe ermöglicht auch Kindern mit Rollstuhl das Erreichen des oberen Niveaus.



Die Mitte des großen Spielplatzes wurde großzügig frei gehalten, um den Kindern und Eltern Überblick und Orientierung zu gewähren. Die freie Bewegung, aber auch das ungehinderte Befahren mit Pflegefahrzeugen waren ►

A playground in a historical garden can often be problematic. The desire to legally preserve the historical and horticultural value of a cultural monument frequently contradicts the current demands of usage. There is seldom a solution to satisfy both parties: The interest in the historic garden and the desire to develop an exciting place to play and meet people. However, just as a modern piece of furniture in a contemporary flat in no way impairs its landmark value, playgrounds do not have to be an eyesore in historical grounds if they are integrated wisely.

This balancing act has been successful in Leipzig where a compromise was found early on in the implementation process of the coordinated planning. The town with its Department for Urban Green Space and Water is the ordering customer in this instance and collaborated in the early stages with the landscape architects Freiraumkonzepte (Concepts of Free Space), and the Monument Conservation Authorities to develop a common solution. Of course, the fact that there had already

Playing in the Historical Garden

by Dr. Peter Fibich, Freiraumkonzepte GbR
(GbR Concepts for Free Space)

The historic Steinplatz (stone square) in Leipzig was restored and re-designed. The innovative design of a landmarked playground and ornamental square in Leipzig was awarded two prizes.

The successful addition of modern facilities for playing and recreation sets standards in dealing with user-intensive, historical grounds in the town.

been a playground in the Steinplatz historical monument since 1914 was advantageous. This old structure had remained a clear model until the 1970s, after which it underwent a pragmatic transformation. Historically, this playground was a simple gravel area for free play and running about, which was surrounded by trimmed hawthorn hedges, flowers and lines of trees. There weren't any items of play equipment at that point. The City Gardens Director Carl Hampel had installed a large ornamental and recreational area with large bands of flowers next to the playground.

The compromise was reached to re-establish the original framework exactly how it was – however, this time exuding new, intensive life. Following the intensive participation of residents of the town's contemporary district, a play area, which is organised simply and clearly, was realised. Two large, square fall-protection areas at both sides of the large area offer a wide range of combinations for play. One side is clearly intended for smaller children, while the other side is better suited ▶

Neuer Schwung im Leben

mit unseren
Edelstahl Outdoor-
Fitness-Geräten
für Jung & Alt

Edelstahl
Outdoor-Fitnessgeräte
von SOR eignen sich
ideal für:

- Ausbildungszentren, Firmen
- Autobahntankstellen, Raststätten
- Freizeit- & Sportanlagen
- Fußgängerzonen, Einkaufszentren
- Hotels, Campingplätze
- Kliniken, Kuranlagen
- Parkanlagen, Grünflächen
- Schwimmbäder, Strände
- Seniorenheime & -wohnanlagen
- Trimm-Dich-Pfade
- Vereins- & Clubanlagen
- Wohngebiete, Residenzen



Einbaufertige, exklusive Brücken mit Edelstahl-Geländer

Für die professionelle Wegegestaltung
fertigen wir für Sie individuelle Brücken
in verschiedenen Längen und Breiten.

Neue Wege gehen...



SOR
DIE EDELSTAHLPROFIS

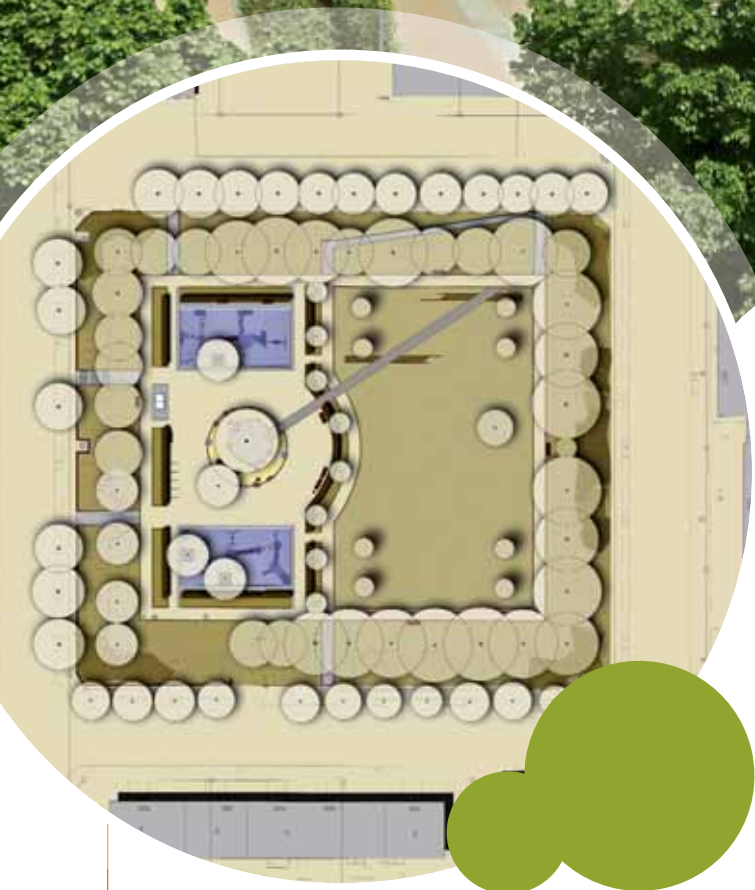
Made in Germany

Alleestraße 15-19 · D-33818 Leopoldshöhe
Tel. (+49)5202/999-0 · Fax (+49)5202/999-100
info@Cobra-SOR.com · www.Cobra-SOR.com



Alle Geräte entsprechen
- PPP 55012 -





► to older children and teenagers. The company Piolka Holzgestaltung undertook the task of creating the compact labyrinth, dominated by a wooden “forest of posts”. All posts are embedded into the ground using steel post anchors. Red and green high-pressure laminate boards, steel elements and rope constructions in bright colours form a contrast to the prevailing oak wood.

The “labyrinth” offers older children and teenagers a range of challenging items of equipment to test their balance, climbing and

dexterity. Platforms can be climbed in several ways, offering an overview of the grounds. Since autumn 2010, the bridges, climbing frames, balancing beams and climbing walls have proved extremely popular. The entry heights prevent smaller children from being able to climb into the labyrinth without the help of others. A large nest swing – also suitable for disabled persons – rounds off the local range of facilities nicely. On the other side, there are a number of smaller-sized chutes, swings and slides available for younger children. A tube and a fish trap are popular attractions. Slides and swings come in all different sizes for various body sizes. All items of equipment are interconnected by bridge sections; a ramp also allows children with wheelchairs to gain access to the upper level.

The middle of the playground was kept clear in order to guarantee an overview and orientation for the children and parents. Free movement, which also allowed mowers to pass through without obstruction, was an important argument for this. And finally, a large sand island sits in the centre. Boulders, mud tables and low seating platforms are underneath the future foliage canopy of a plane tree.

On the explicit request of the inhabitants, a table tennis table was planned. It is situated on the edge of the play area on a granite-slab area. This area aside, the flooring used in the play area is – like the original in 1914 – made using gravel as a matter of priority. Cycle stands, comfortable benches and waste bins round it all off nicely. The priority building ma-

► dafür wichtige Argumente. Eine große Sandinsel besetzt schließlich das Zentrum. Findlinge, Matschtische und niedrige Sitzpodeste finden sich unter dem künftigen Blätterdach einer Platane.

Eine Tischtennisplatte wurde auf ausdrücklichen Wunsch der Bewohner eingeplant. Sie steht am Rande des Spielbereiches auf einer Fläche aus Granitplatten. Ansonsten ist der Boden des Spielbereiches vorrangig – wie die ursprüngliche Version von 1914 – von wassergebundener Decke bedeckt. Fahrradbügel, bequeme Bänke und Abfallbehälter runden das Angebot ab. Als Baustoffe dienten vorrangig gebrauchte Materialien, die aus anderen Leipziger Anlagen geborgen und auf dem städtischen Bauhof gelagert wurden. So bestehen die Wegekannten auf dem Steinplatz aus Kupferschlackensteinen, Pflasterflächen aus gebrauchten Granit-Kleinsteinen. Plattenflächen wurden mit alten Granitplatten gebaut. Auch die Spieltische und Findlinge, welche die Sandinsel beleben, stammen aus den Beständen des Auftraggebers. Dies half sehr bei der Verringerung der Baukosten und der Herstellung eines Charakters, welcher dem Wesen des Gartendenkmals aus der Kaiserzeit entspricht.

Neue Baumpflanzungen auf dem ehemals stark besonnten Platz verlangten hingegen der Denkmalpflege große Kompromissbereitschaft ab. Sie verändern die historisch gewachsene Raumsituation, sind aber für die Nutzung des Spielbereichs an Sonnentagen unabdingbar. Mit der Verwendung von Baumarten, die sich von den existierenden Bäumen deutlich unterscheiden, und der auffallend lockeren Anordnung wurde versucht, die neue Zutat kenntlich zu machen. Gleichzeitig kam die Planung den denkmalpflegerischen Aspekten in anderen Punkten weit

entgegen. Der Einsatz geschnittener Hecken, an anderer Stelle wegen ihres hohen Pflegeaufwandes kaum noch möglich, war ein solcher Punkt; auch die eingehende Erläuterung der Geschichte des Gartendenkmals in einer anspruchsvoll gestalteten Informationstafel. So kommen auf dem Steinplatz nicht nur die Kinder, sondern auch die Erwachsenen auf ihre Kosten. Sie können sich bilden oder einfach nur erholen - sei es auf dem neuen Spielplatz oder im benachbarten Erholungsbereich, der gleichzeitig eine Erneuerung erfuhr.

Vor allem aber ist es der massenhafte Zuspruch, der den Steinplatz seit seiner Fertigstellung adelt: Täglich suchen ihn zahllose Kinder und Erwachsene auf, spielen und erholen sich im Gartendenkmal. ■

PROJEKTDATEN:

Spielbereich Steinstraße, Leipzig (Südvorstadt)

Bauherr: Stadt Leipzig,
Amt für Stadtgrün und Gewässer

Planung: Freiraumkonzepte GbR,
Landschaftsarchitekten Susan Richter
und Peter Fibich, Bad Lausick,
www.freiraumkonzepte-glasten.de

Spielgeräte: Piolka Holzgestaltung, Zehlendorf

Fertigstellung: 2010

Größe: 8.900 qm (Platz gesamt)

Baukosten (brutto): 320.000 €

materials are used materials which have been retrieved from other parks in Leipzig and had been stored at the municipal building yard. The edges of the road on the Steinplatz consist of copper-slag stones, paved areas made from used small granite stones. Paved surfaces were built using old granite slabs. The gaming tables and boulders, which liven up the sand island, come from the customer's own stock. This greatly helped to keep construction costs down and to create character, which corresponds to the historical garden from the Imperial Era.

New plantations on the formerly very sunny grounds required – unlike the monument conservation – a greater willingness for compromise. They change the historical, increasing spatial situation, but are indispensable for the use of play areas on sunny days. The notification of the new addition was attempted with the use of trees species – which are clearly distinguished by the existing trees – and the remarkably well-spaced arrangement. At the same time, the planning accommodated the other aspects of the monument conservation. The use of trimmed hedges, which was scarcely possible in another era because of the high maintenance costs, was one of these points; also the detailed explanation of the history behind the historical monument on a sophisticatedly-designed information board. So it isn't just children who will have the time of their life at the Steinplatz, but adults too. They can educate themselves or simply just relax – whether it be in a new playground or

in a neighbouring recreation area, which underwent restoration at the same time.

Most important, however, is the tremendous popularity which the Steinplatz has enjoyed since its completion: Each day countless children and adults visit, play and relax in the historical garden. ■

PROJECT DATES:

Steinstrasse play area, Leipzig (southern suburb)

Builders: City of Leipzig, Department for Urban
Green Space and Water

Planning: Freiraumkonzepte GbR (GbR Concepts for Free Space),
landscape architects Susan Richter and Peter Fibich, Bad Lausick,
www.freiraumkonzepte-glasten.de

Playground equipment: Piolka Holzgestaltung, Zehlendorf

Completed: 2010

Size: 8.900 m² (whole square)

Construction cost (gross): 320,000 EUR



Spiel- und Kommunikationsorte für die unterschiedlichen Ansprüche

Von Guido Felthöfer, Naturschutz- und Grünflächenamt, Bezirksamt Neukölln von Berlin

Aus einem vorhandenen Spiel- und separatem Bolzplatz ist unter Einbeziehung eines ehemaligen Gewerbegrundstücks ein neuer individueller Spielplatz entstanden: der Spielplatz Schinkestraße – Maybachufer, Berlin-Neukölln.

Der Bebauungsplan stand schon seit den 1960er Jahren, die Realisierung dauerte u.a. auf Grund der notwendigen Flächenankäufe von Hinterlandgrundstücken mehrere Jahrzehnte.

Verschiedene Anwohner-Beteiligungsverfahren, insbesondere mit Kindern und Jugendlichen, bildeten die Grundlagen für ein vielfältiges Nutzungsangebot und einen hohen Identifikationsgrad. Die Spiel- und Kommunikationsorte für die unterschiedlichen Ansprüche sind weiterhin in enger Zusammenarbeit zwischen Anwohnern, Vereinen, Künstlern, Eigentümern der Nachbargebäude, Ämtern und weiteren Institutionen entstanden. Zwischen der Schinkestraße und dem Maybachufer liegt der Spielplatz als Grünverbindung zum Ufer des Landwehrkanals. Den Auftakt an den Straßen bilden zwei kleine Eingangsplätze, die auch als Aktionsraum genutzt werden. Sie sind durch einen Weg verbunden an dem vielfältige, individuelle und prägende Spielräume liegen.

Beschreibung und Kriterien der Konzeption

Im Planungs- und Bauprozess haben die unterschiedlichen Akteure bei verschiedenen Aktionen und Veranstaltungen

ihre Wünsche eingebracht, Themen erarbeitet und bei der Umsetzung mitgewirkt. Insbesondere Kinder und Jugendliche haben vor Ort und in verschiedenen Einrichtungen die Spielelemente, Ausstattungen und Graffiti bemalungen entworfen und realisiert. Die Zusammenarbeit mit Profis in der Partizipation – mit Künstlern und den Mitarbeitern des Naturschutz- und Grünflächenamtes sicherte dabei die gestalterische Gesamtqualität und die Realisierbarkeit. Beteiligt waren die Schüler der Theodor – Storm Grundschule, der Jugendclub Fusion Intercultural Projects Berlin e.V. aus der Rütlistraße, Coopolis - lokales Kooperationsnetz der Immobilieneigentümer, der Potsdamer Bildhauer Matthias Schmidt, die Stadterneuerungsgesellschaft BSG mit dem Vor-Ort-Büro sowie das interkulturelle Cafe „Vielfalt“. Die Anwohner in ihrer Struktur der Nationalitäten, des kulturellen Hintergrundes und des Alters haben zusammen gearbeitet und erfanden ihre Teilräume auf dem Spielplatz und setzten sie entsprechend um. Gleichzeitig ermöglicht der offene und übersichtliche Spielplatz Kommunikation und Interaktion.

Geräte und Raumgliederung

Die bewusste Vielfalt in Form, Materialität und Farbe charakterisiert den Spielplatz. Die überwiegend freien, runden

Formen der Spielgeräte und Möbel ergänzt die landschaftliche Gestaltung des gesamten Spielplatzes. In Zusammenarbeit zwischen den Nutzern und den Beteiligten wurde dem Spiel- und Aufenthaltswert und der Pflege und Unterhaltung Rechnung getragen. Je nach Spiel- und Aufenthaltsbereich sowie der jeweiligen Funktion wurden die entsprechenden Materialien ausgewählt. Spielgeräte aus Holz wurden durch Kletterwände und einen Matschtisch aus Beton, eine Bank mit Keramikmosaik sowie einen Pavillon und skulpturale Elemente aus Metall an den Eingängen ergänzt.

Die Flächen-Texturen sind ebenfalls sehr abwechslungsreich gestaltet worden. Die befestigten Eingangsbereiche werden durch Tennen- und Natursteinpflasterflächen ergänzt. Die Spielflächen haben je nach Nutzungsart einen Belag aus Spielsand, Fallschutzkies, Kunststoff oder Rasen. Der Mix aus alten und neuen Belägen geht harmonisch ineinander über.

Der vorhandene Baum- und Gehölzbestand wurde um einzelne Sträucher und beispielbare Weidengruppen ergänzt. Auf eine weitere Bepflanzung wurde im Hinblick auf eine großzügige Bepflanzbarkeit und gute Einsehbarkeit aller Teilräume verzichtet. Stattdessen wird der Spielplatz durch eine Rasenfläche im Zentrum geprägt.

Die Spiel- und Aufenthaltsbereiche gehen ohne Zäsuren ineinander über. Lediglich in den Eingangsbereichen stehen niedrige Zäune, jeweils jedoch weit nach innen in den Spielplatz versetzt, um hier Aktionsräume für das Kiez- ▶

Play and communication areas for different requirements

By Guido Felthöfer, Conservation and Parks department, Neukölln borough district office of Berlin

A new, customised playground has arisen from an existing playground and separate football field including a former commercial area: The Schinkestrasse – Maybachufer playground, Berlin Neukölln.

The development plan has been in place since the 1960s, but the realisation of this plan has taken several decades as a result of the necessary acquisition of plots of land, among other issues.

Various residents' participation procedures, in particular with children and youths, formed the basis for a diverse mixed-use offering, and helped establish a high degree of identification with the project. Furthermore, the play and communication areas for the different requirements have been created in close collaboration between the residents, clubs, artists, owners of neighbouring buildings, administrative bodies and additional establishments. The playground between Schinkestraße and the Maybachufer acts as a green link to the bank of the Landwehr canal. The starting points to the streets form two small entrance areas that are also used as activity areas. They are joined by a path which is adorned with unique and formative play areas.

Concept description and criteria

The various protagonists introduced their wishes for the planning and construction process during the course of various campaigns ▶





► geschehen zu schaffen. Auf weitere, gliedernde Elemente und Modellierungen wurde verzichtet, da die Abwechslung zwischen angrenzenden, hohen Gebäudefassaden und offenen Höfen mit unterschiedlichen Einfriedungen den Spielplatz räumlich fassen und stark prägen.

Das Verhältnis des Spielraums zur Umgebung

Der neue Spielplatz bietet gleichzeitig eine Verbindung zwischen der Schinkestraße und dem Maybachufer. Hier verläuft auf der gegenüber liegenden Straßenseite eine Promenade zu der eine funktionale Verbindung besteht. Insbesondere an zwei Tagen in der Woche, an denen hier ein stark frequentierter multikultureller Wochenmarkt

stattfindet, wird der Spielplatz auch von Marktbesuchern genutzt. Der Block Maybachufer / Kottbusser Damm / Schinkestraße wird durch den Spielplatz neu geprägt. Er erhält eine wohltuende Zäsur im Straßenraum, gleichzeitig wird der Innenhofcharakter durch den Spielplatz gestärkt.

Planungsablauf

Der Spielplatz am Maybachufer mit einem Bolzplatz und an der Schinkestraße mit einem Sandspielbereich bildete die Grundlage für die Erweiterung und zusammenführende Umgestaltung. Zunächst wurden 2008 im Zuge einer AnwohnerInnenbefragung die Wünsche der verschiede-

► and events, worked through issues, and co-operated in the realisation of the project. Children and youths, in particular, were instrumental in designing and realising the play elements, equipment and graffiti worked both on site and in various facilities. The collaboration with professionals in the participation – with artists and the conservation and parks department employees – ensured the overall creative quality and feasibility. There were many parties involved: The pupils from the Theodor-Storm Primary School, the Fusion Intercultural Projects Berlin e.V. youth club from Rütlistraße, Coopolis – a local network of property owners, the Potsdamer sculptor Matthias Schmidt, the town urban regeneration association BSG with the on-site office, as well as the intercultural cafe “Vielfalt” (meaning: Diversity). The residents in their configuration of nationalities, cultural backgrounds and age groups have worked together and devised their own areas in the playground and realised them accordingly. The open and clearly laid out playground enables both communication and interaction at the same time.

Equipment and the division of space

The deliberate variety of shapes, materials and colours characterises the playground. The predominantly free, round shapes of the apparatus and furniture complements the scenic design of the entire playground. The fun factor and visit value, as well as the care and

maintenance responsibilities, are carried by the collaboration between the users and the parties concerned. The corresponding materials were selected based on the play and common areas as well as the respective function of the object. Play equipment made from wood is complemented by climbing walls and a mud table made of concrete, a bench with a ceramic mosaic design, as well as a pavilion and sculptural elements made of metal at the entrances. The surface textures have likewise been designed to be extremely diverse. The fixed entrance areas are complemented through the use of mineral and natural stone cobbles flooring. The play area surfaces have a covering of play sand, safety surface material, artificial surface or turf depending on the type of use. The mix of old and new surfaces merge seamlessly.

The existing tree and wooded area comprises individual shrubs and green groupings that can be played upon. In view of ensuring a generous playing area and good visibility of all parts of the site, the decision was taken to forgo further planting. Instead of which the playground was shaped by a patch of grass in the centre.

The play and common areas blend into one another with no discernible dividing lines. Only in the entrance areas will you find low fences and far into the playground itself. These fences have been set in order to create activity areas for community events.



nen Anwohnergruppen zur Spielplatzgestaltung und Spielplatzausstattung erfragt. 2009 und 2010 folgten dann konkrete Beteiligungsprojekte. Nach einer gemeinsamen Bestandsaufnahme vor Ort wurden die einzelnen Projekte gemeinsam mit den Kindern festgelegt, geplant und umgesetzt. So entstanden z.B. der Wasserspielbereich, der Pavillon, Kletterwände und verschiedene Figuren. Vor Ort wurden z.B. viele der späteren (Beton-) Formen in Workshops erst skizziert, anschließend Modelle aus Gips geformt und später in Beton gegossen.

Die Tier-Metall-Skulpturen in den Eingangsbereichen des Grünzugs wurden in der Schule / im Jugendclub endbearbeitet. Zum „Finish“ der Anlage wurde im Rahmen eines Graffiti-Workshops die Brandwand Maybachufer 5 unter dem

Motto „Großstadt-Dschungel“ gestaltet und um raumplastische Figuren ergänzt.

Der Gewinn des 2. Platzes bei dem von der Fachzeitschrift „Stadt und Raum“ in Zusammenarbeit mit der GALK ausgelobten „SPIELRAUM-Preis 2011“ zeigt – neben der intensiven Nutzung vor Ort – dass sich die aufwendigen Planungen und die enge Zusammenarbeit der verschiedenen Akteure gelohnt hat. Die Einbeziehung der Kinder und Jugendlichen – soweit möglich auch später bei der praktischen Ausführung – schafft eine hohe Identifikation mit den neu geschaffenen öffentlichen Raum. Das Thema „Spielräume im kulturellen Wandel“ sah die hochkarätig besetzte Preisjury vorbildlich umgesetzt. ■

Additional dividing objects and modelling were dispensed with as the alternating styles of the adjacent high building facades and open courtyards with different types of enclosures combine to contain the playground and give it a unique distinction.

The playground's relationship with its surroundings

The new playground offers a simultaneous link between Schinkestrasse and the Maybachufer. On the opposite side of the road there is a promenade with a functional connection. The playground will also be used by visitors to the popular multi-cultural market that takes place twice a week on the Maybachufer.

The Maybachufer / Kottbusser Damm / Schinkestrasse block will be redefined by the playground. It will benefit from a pleasant break from the regular street space and, at the same time, the inner courtyard character will be reinforced by the playground.

Planning run

The playground at the Maybachufer with a football field and at the Schinkestrasse with sand play area formed the basis for the expansion and eventual conflating redesign. Initially, in 2008, during the course of a residents' survey, the playground design and equipment

wishes of the various residents' groups were requested. 2009 and 2010 then saw the emergence of concrete joint action plans. After a joint financial review on site, the individual projects were agreed upon, planned and realised. This saw the creation of, for example, the water play area, the pavilion, climbing walls and different figures. On site the later (concrete) shapes, for example, were first sketched, and then models were formed using plaster and later cast in concrete. The metal animal sculptures at the entrance to the green zone were finished in the school / in the youth club. At the "finish" of the site, the Maybachufer 5 firewall was adorned with designs created within the framework of a graffiti workshop under the motto "Großstadt-Dschungel" (City Jungle), and was complemented by three-dimensional figures.

Winning second prize in the "SPIELRAUM-Preis 2011" (PLAY SPACE Prize 2011), which was run by "Stadt und Raum" trade journal in association with the GALK, shows – aside from the intensive use of the site itself – that the time-consuming planning and close collaboration with the various parties has paid off. Bringing in children and local youths and involving them as much as possible in the later stages and also during the practical execution of the plans creates a strong level of identification with the newly created public space. The top class prize jury saw the topic "play areas in cultural change" realised in a most exemplary manner. ■



Bundesverband der Spielplatzgeräte und Freizeitanlagen-Hersteller e.V.

An der Pönt 48 | 40885 Ratingen
 Tel.: 02102-186121 | Fax: 02102-186-255
 E-Mail: rynek@bsfh.info
 Internet: www.bsfh.info

BSFH: Was die Branche verbindet!

Bewegung und Spiel verbindet

Über Bewegung und Spiel werden Erlebnisse und Situationen geschaffen, die Kinder zum aktiven emotionalen Handeln auffordern. Kinder lernen subjektiv zu entscheiden und mit den Folgen ihrer Entscheidung umzugehen. Somit leistet Bewegung einen nicht unerheblichen Beitrag zur Persönlichkeitsentwicklung von Kindern. Ausreichende Bewegung beeinflusst damit entscheidend die gesamte Entwicklung eines Kindes, fördert Gesundheit und Vitalität, verhindert damit Fehlentwicklungen und fördert auch die geistige Entwicklung des Kindes. Bewegung hat einen wesentlichen Anteil an der Selbst- und Umwelt-erfahrung von Kindern und Jugendlichen. Eine intensive, variierende Nutzung, eine Beschäftigung mit positiver Emotionslage, eine hohe Konzentration auf einen Spielprozess bietet eine Spielanlage. Durch unterschiedliche Anforderungsniveaus werden die Kinder auf vielfältige Art und Weise trainiert und gefördert. Entsprechend dem Alter und der Entdeckungsfreude der Benutzer werden durch den Variantenreichtum die motorischen Fertigkeiten und Fähigkeiten entwickelt und gefördert.

Spielplatzprüfung verbindet

Im Dezember 2011 wurde der Fachbericht DIN SPEC 79161, Spielplatzprüfung - Qualifizierung von Spielplatzprüfern, veröffentlicht. Die Notwendigkeit für diesen Fachbericht wurde maßgeblich vom BSFH initiiert. Dieser Fachbericht legt die Anforderungen für die Schulung und Prüfung zum qualifizierten Spielplatzprüfer fest und gilt für Personen, welche die jährliche Hauptinspektion von Spielplätzen und Spielplatzgeräten sowie die Inspektion nach Fertigstellung eines neuen Spielplatzes nach DIN EN 1176 durchführen. Ziel des Fachberichtes ist, dass die jährliche Hauptinspektion sowie die Inspektion von neu installierten Geräten auf Spielplätzen von sachkundigen Personen durchgeführt werden sollen. Um hierbei einen einheitlichen Qualitätsstandard bei den prüfenden Personen zu gewährleisten, wurden Kriterien für die Ausbildung zum qualifi-

zierten Spielplatzprüfer in dem neuen Fachbericht festgelegt. (www.BSFH.info)

Qualitätsoffensive Fallschutz verbindet

Schutz vor langfristigen und gravierenden Verletzungen ist gerade auf Spielplätzen von entscheidender Bedeutung. Geprüfte und zertifizierte Fallschutzprodukte der im BSFH organisierten Unternehmen gewährleisten hervorragende Stoßdämpfung und Schutz vor gravierenden Kopfverletzungen. Die stoßdämpfenden Eigenschaften des Fallschutzes stellen die optimale Kombination aus Sicherheit und Alltagstauglichkeit dar. Es ist weiterhin der unbefriedigende Zustand gegeben, dass die Prüforganisationen außerhalb der GS-Zeichenvergabe eigene Prüfbescheinigungen als Konformitätsbescheinigung oder Zeichengenehmigungsausweis oder Testberichte herausgeben können. Eine Vereinheitlichung der Zertifikate scheint ohne gesetzliche Rahmenbedingungen nicht möglich. Deshalb starteten die Mitglieder der Fachabteilung Fallschutz die Qualitätsoffensive Fallschutz, indem nur gültige und inhaltlich eindeutige Prüfzertifikate für die Produkte verwendet werden sollen. Damit will man vermeiden, dass Produkte mit „alten“ Prüfzeugnissen oder „verwirrender“ Testate im Markt eine Chance erhalten. (www.bsfh.info)

Normung verbindet

Gerade im Sport- und Freizeitbereich ist eine rasante Entwicklung immer neuer Trends zur Freizeitgestaltung zu beobachten. Um diese Neuerungen marktfähig zu gestalten, werden technische Anforderungen in den entsprechenden Normenausschüssen des DIN NASport ermittelt oder berücksichtigt. Der BSFH und seine Mitglieder arbeiten deshalb in allen Normungsgremien für Spielplatzgeräte mit, um die Anforderungen an die technische Sicherheit im Einklang mit der Gerätesicherheit auf nationaler und europäischer Ebene zu gewährleisten. ■

DIN 79000: Standortgebundene Fitnessgeräte im Außenbereich

Im Mai 2012 ist die DIN 79000, Standortgebundene Fitnessgeräte im Außenbereich – Sicherheitstechnische Anforderungen und Prüfverfahren, veröffentlicht worden. Diese Norm legt sicherheitstechnische Anforderungen und Prüfverfahren für standortgebundene Fitnessgeräte in Außenbereichen, die frei zugänglich sind, fest. Sie sind keine Spielplatzgeräte nach DIN EN 1176, auch wenn sie den Anforderungen dieser Norm entsprechen. Stationäre Fitnessgeräte nach DIN EN 957 sowie

Geräte mit Steckgewichten oder mit elektrischen Antrieben werden in dieser Norm nicht berücksichtigt. Bei der Ausarbeitung dieser Norm wurden die Sicherheitsthemen auf der Grundlage von Alterskriterien behandelt. Es wurde zum Beispiel entschieden, die Altersgrenze für eine Benutzung der Fitnessgeräte im Außenbereich auf 14 Jahre festzulegen. Nähere Informationen erhalten Sie über den Beuth-Verlag, www.beuth.de. ■

FLL-Fachtagung „Übergangsbereiche Freifläche/Gebäude“ am 12.12.2012

Seit September 2012 gibt es neue FLL-„Empfehlungen für Planung, Bau und Instandhaltung der Übergangsbereiche von Freiflächen zu Gebäuden“. Sie wurden erstmals als bundesweit geltendes FLL-Regelwerk veröffentlicht. Vier Jahre lang hat ein FLL-Regelwerksausschuss (RWA) die Empfehlungen interdisziplinär und mit Beteiligung verschiedener Fachverbände des Hoch- und Fassadenbaus erarbeitet.

Am 12. Dezember 2012 veranstaltet die FLL zur Vorstellung der Inhalte der neuen Empfehlungen beim Landessportbund Hessen e.V. in Frankfurt am Main eine Fachtagung „Fassadensockelanschluss“. Hierbei soll auch aus Sicht unterschiedlicher Fachdisziplinen diskutiert werden.

Der Anwendungsbereich der Empfehlungen umfasst die fachgerechte Planung und Ausführung des Übergangsbereiches zwischen der (meist) abgedichteten Gebäudeaußenwand/Fassadensockel und der angrenzenden Freifläche.

Viele Erfahrungen zeigen, dass diese Schnittstelle sehr „sensibel“ ist. In der Vergangenheit ist es bei Planung und Ausführung zwischen den beteiligten Leistungsbereichen des Hoch- und Tiefbaus sowie des Landschaftsbaus immer wieder zur Unstimmigkeiten gekommen.

Solche Probleme zukünftig zu vermeiden bzw. zu minimieren, soll die Fachtagung einen wichtigen Beitrag leisten. Vorgestellt werden daher die häufigsten Schadensursachen, die unterschiedlichen Fassadenkonstruktionen und Freifächentypen, die daraus resultierenden Anforderungen an Planung, Bau und Instandsetzung der Übergangsbereiche anhand verschiedener Beispiele, die jeweils zugehörigen ergänzenden Maßnahmen zum Schutz des Gebäudes.

Darüber hinaus stellen einige an der Erarbeitung beteiligte Hochbauverbände konstruktive Besonderheiten ihrer Fassadentypen vor und erläutern daraus resultierende Anforder-



ungen an die Gestaltung des Freiflächenanschlusses.

Natürlich werden auch Fachfragen der Teilnehmer beantwortet.

Die Fachtagung richtet sich insbesondere an Planer (Landschaftsarchitekten und Architekten), Ausführungsbetriebe (Hochbau, Tiefbau und Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau) sowie Sachverständige.

Darüber hinaus wird ein interessantes Werbeangebot für Produkt- und Systemhersteller geschnürt. Weitere Infos und Anmelde-möglichkeiten werden in Kürze unter <http://www.fll.de/FLL-Veranstaltungen.165.0.html> zu finden sein.

Schon jetzt können Sie sich dort über das reichhaltige Veranstaltungsangebot der FLL informieren.

Forschungsgesellschaft Landschaftsentwicklung Landschaftsbau e.V. (FLL):



**Colmantstr. 32
53115 Bonn
Tel.: 0228/965010-0,
Fax: 0228/965010-20
E-Mail: info@fll.de
Internet: www.fll.de
Ansprechpartner:
Michael Fuchs**

Klettergeräte – Bouldern boomt

Wie die amerikanische Kletterlegende John Bachar einmal gesagt hat: Bouldern ist das Höchste der Kletterkunst – egal ob am Fels, in der Halle oder beim Wettkampf. Oder auf dem Spielplatz. Klettern ohne Furcht und Tadel. Ästhetische Bewegungen an der Boulder-Wand und sich dem den vielzitierten „Flow“, dem Aufgehen in der sportlichen Betätigung, hingeben.

Climbing equipment – bouldering is booming

As American climbing legend John Bachar once put it: Bouldering is climbing at its highest level – whether it be on rocks, in a hall or in a competition. Or in the playground. Climbing without fear or blame. Aesthetic movements on the bouldering wall and going with the flow, which means finding enjoyment and fulfilment in physical activity.



Modell: Freikletter-Pyramide /
Best.Nr. 65390

Hersteller: Obra Design Ing. Philipp
GmbH & Co.KG | Satteltal 2
A-4872 Neukirchen/Vöckla
Tel. +43 7682 2162-0
www.obra.eu

► Preis: 1.802,00 Euro exkl. MwSt.



Modell: Kleine Kletterhöhe /
Best.Nr. 2.5.2

Hersteller: SIK-Holzgestaltungs
GmbH | Langenlipsdorf 54a
D-14913 Niedergörsdorf
Tel.: +49 (0)33742-799-13
www.sik-holz.de

► Preis 4.480,00 Euro
(netto, ohne Fracht und Montage)



Modell: K&K Alpinwand
0-55100-000

Hersteller: Kaiser & Kühne
Freizeitgeräte GmbH
Im Südloh 5 | D-27324 Eystrup
Tel.: +49 (0) 4254 93150
www.kaiser-kuehne-play.com

► Preis: 5.400,00 Euro
(zzgl. MwSt. und Versand)



Modell: Wall Bouldering Cube L
Artikel-Nr.: 220615

Hersteller: Lappset Spiel-, Park-,
Freizeitsysteme GmbH
Kränkelsweg 32 | D-41748 Viersen
Tel.: +49 (0) 2162 / 5019813
www.lappset.com

► Preis: 10.375,00 Euro



Foto: Kaiser & Kühne



Modell: In den Netzen zappeln,
Art. Nr. KL 4106

Hersteller: Zimmer.Obst GmbH
Am Winkel 9
D-15528 Spreenhagen
Tel.: +49 (0) 33633 / 69890
www.spielraumgestaltung.de

► Preis: 16.420,00 Euro
Netto zzgl. MwSt. und Fracht



Modell: Art.: 05.20.000
„Boulderfelsen Paderborn“

Hersteller: playparc Allwetter-
Freizeit-Anlagenbau GmbH
Teutonia 9 | D-34439 Willebadessen
Tel.: +49 (0)5642-709-01
www.playparc.de

► Preis: 7.152,33 Euro
zzgl. MwSt. ab Werk



Modell: 072011R Hangelpalme

Hersteller: Kinderland Emsland
Spielgeräte | Thyssenstraße 7
D-49744 Geeste
Tel.-Nr. +49 (0) 5937 971890
www.emsland-spielgeraete.de

► Nettopreis: 770,00 Euro



Modell: Klettermax
Art.-Nr. 06.020.4

Hersteller: Seibel Spielplatzgeräte
gmbH | Wartbachstraße 28
D-66999 Hinterweidenthal
Tel.: +49 (0) 6396 / 9210-30
www.seibel-spielgeraete.de

► Preis: 3703,00 Euro
netto zzgl. 7% MwSt.

Die Preisangaben beruhen auf Mitteilungen der Hersteller /
The prices stated herein are based on information supplied by the manufacturers



Modell: Kletter-Fritz
Art. Nr. KL 4105

Hersteller: Zimmer.Obst GmbH
Am Winkel 9 | D-15528 Spreenhagen
Tel.: +49 (0) 33633 / 69890
www.spielraumgestaltung.de

▶ Preis: 9.607,00 Euro
Netto zzgl. MwSt. und Fracht



Modell: BLOOX 1 /
Best.-Nr.: BLX4100

Hersteller: Kompan GmbH
Raiffeisenstraße 11
D-24941 Flensburg
Tel.: +49 (0) 461 773060
www.Kompan.com

▶ Preis: 6.750,00 Euro
(zzgl. MwSt. und Fracht)



Modell: K&K Kletterkombination
0-55480-702

Hersteller: Kaiser & Kühne
Freizeitgeräte GmbH
Im Südloh 5 | D-27324 Eystrup
Tel.: +49 (0) 4254 93150
www.kaiser-kuehne-play.com

▶ Preis: 5.820,00 Euro
(zzgl. MwSt. und Versand)



Modell: Quadrifol

Hersteller: Berlin Play Connection
GmbH, Lengeder Straße 21-23
13407 Berlin
Tel.: +49.(0)30.41.47.24-99
www.play-connection.com

▶ Preis: 7.950,00 Euro



Modell: Art.: 05.20.300 „Free-
Climbing-Reck-Anlage 1-fach“

Hersteller: playparc Allwetter-
Freizeit-Anlagenbau GmbH
Teutonia 9 | D-34439 Willebadessen
Tel.: +49 (0)5642-709-01
www.playparc.de

▶ Preis: 965,25 Euro
zzgl. MwSt. ab Werk



Modell: K&K Kletterturm
0-55462-500

Hersteller: Kaiser & Kühne
Freizeitgeräte GmbH | Im Südloh 5
D-27324 Eystrup
Tel.: +49 (0) 4254 93150
www.kaiser-kuehne-play.com

▶ Preis: 8.350,00 Euro
(zzgl. MwSt. und Versand)



Modell: BLOOX 5 /
Best.-Nr.: BLX4104

Hersteller: Kompan GmbH
Raiffeisenstraße 11
D-24941 Flensburg
Tel.: +49 (0) 461 773060
www.Kompan.com

▶ Preis: 23.895,00 Euro
(zzgl. MwSt. und Fracht)



Modell: Netz-, Sprossen-,
Climbingwand

Hersteller: Pieper Holz GmbH
Im Westfeld 2
D-59939 Olsberg
Tel.: +49 (0) 2962 9711-35
www.pieperholz.de

▶ Preis: 1.959,00 Euro (2,00 m oder
2,50 m hoch, inkl. Segmentpostenschuhe
zzgl. MwSt und Versand)

Regupol®

Kunststoffböden für Spiel und Sport



www.berleburger.com



playfix® der fugenlose Fallschutzboden für Kinderspielplätze: zuverlässige, unabhängig geprüfte Sicherheit, zahllose Gestaltungsmöglichkeiten, handwerklich korrekte Ausführung auch auf geneigten und gewölbten Flächen, lange Lebensdauer.

Regupol® Fallschutzplatten für Kinderspielplätze: TÜV-geprüfte Sicherheit, Langlebigkeit und Belastbarkeit, schnelle und einfache Installation.

Regupol tartan® Kunststofflaufbahnen: hochwertige Leichtathletikböden für Sportplätze und Stadien, für alle Leistungsniveaus, sämtliche Belagstypen nach DIN, IAAF-Zertifizierungen.

Regupol® kombi Kunststoffbeläge für Kleinspielfelder: für alle gängigen Sportarten, sämtliche Belagstypen nach DIN.



BSW GmbH
Am Hilgenacker 24
57319 Bad Berleburg
Tel.: 02751 803-0
info@berleburger.de
www.berleburger.com


BSW



Sechste Konferenz Child in the City erfolgreich zu Ende gegangen

Die Stiftung Child in the City veranstaltete vom 26.-28. September 2012 die erfolgreiche sechste Auflage ihrer Konferenz Child in the City. Mehr als 160 Teilnehmer aus über 30 Ländern tauschten im Hotel The Westin in der kroatischen Hauptstadt Zagreb Ideen über die kinderfreundliche Gestaltung von Städten aus. Die Schwerpunktthemen der diesjährigen Konferenz waren Gesund-

heit, Recht auf Spiel, Kinderrechte und der Austausch zwischen den Generationen. In interaktiven Workshops und Seminaren setzten sich die Teilnehmer intensiv mit diesen Themen auseinander. Ihre Ergebnisse wurden zu konkreten Empfehlungen für mehr Kinderfreundlichkeit zusammengefasst, die das Europäische Netzwerk Child Friendly Cities dazu nutzen wird, Städte auf regionaler, na-





tionaler und internationaler Ebene bei der Schaffung kindgerechter Stadträume zu unterstützen.

Rund 60 Experten aus aller Welt stellten Delegierten aus über 30 Ländern erfolgreiche Initiativen und Fallstudien vor. Dank der Beiträge aus allen Kontinenten war im Programm eine Vielzahl von Nationalitäten und Interessengruppen vertreten, die ihr großes Engagement für die Interessen von Kindern im urbanen Raum verbindet. Zur Eröffnung der Konferenz am 26. September sprachen unter anderem Zrinka Vrabec Mojzeš, Beraterin des Präsidenten in sozialen Fragen, Milanka Opai, Vizepremiermi-

nisterin und Sozial- und Jugendministerin sowie der Bürgermeister von Zagreb Milan Bandi, der auch als Gastgeber der Konferenz fungierte.

Erstmals in der Geschichte der Konferenz hatten in diesem Jahr auch Kinder die Möglichkeit, sich aktiv an der Bewegung für mehr Kinderfreundlichkeit zu beteiligen. Beispielsweise konnten sie Kunstwerke über ihr Leben als Kind in der Stadt (Zagreb) einsenden. Außerdem fanden parallel zur Konferenz Seminare zu den Themen Spiel, Kinderrechte, Gesundheit sowie Entwicklung zwischen den Generationen speziell für Kinder statt. Die Kinder ►





► fassten Ihre Ergebnisse zu diesen vier Schwerpunktthemen zusammen und präsentieren sie den Teilnehmern in einer Abschlussveranstaltung.

Die Konferenz widmete sich besonders der Frage, wie Initiativen für mehr Kinderfreundlichkeit konkret umgesetzt werden können. Zagreb bietet dazu einige beeindruckende Beispiele. Als erste Stadt in Kroatien entwickelte Zagreb auf der Grundlage neuester wissenschaftlicher Erkenntnisse sowie nationaler und internationaler Gesetze und Konventionen eine spezielle Kinderstrategie, die sich in zahlreichen innovativen Initiativen für eine kinderfreundliche Stadt niederschlägt. Um die optimale Herangehensweise zu finden, wurden zu jedem der Schwerpunktthemen die zentralen Ergebnisse und Vorschläge festgehalten und in der Abschlussitzung vorgestellt. Obwohl schon einiges erreicht wurde, sind in vielen Bereichen noch Verbesserungen möglich.

Alle Seminare, sowohl mit erwachsenen als auch mit jungen Teilnehmern, kamen zu dem Schluss, dass Politik, Wirtschaft und Wissenschaft bei der Ent-

Sixth edition of the Child in the City conference *a great success*

The Child in the City Foundation looks back at a successful sixth edition of the Child in the City conference that took place from 26-28 September 2012. More than 160 Participants from over 30 different countries gathered at The Westin hotel in Zagreb, Croatia in order to discuss various aspects of cities' child friendliness.

This year's conference focussed on four specific themes: Health, Right to play, Children's rights and Intergenerational interaction. In interactive parallel workshops and sessions these themes were being discussed in more detail. This has resulted in a tangible list of recommendations on child friendliness which will be used by the European Network Child Friendly Cities (EN CFC) in its mission to encourage local, national and international cities to become more child friendly.

About 60 prominent experts from all over the world shared policies and case studies with participants from over 30 countries. With speakers from all continents, the programme held a good diversity of nationalities and interests, and most of all, with the strong motivation to enhance the interest of children in cities. On Wednesday 26 September the conference was opened by, among others, Mrs. Zrinka Vrabec Mojzeš, Adviser to the President for Social Affairs, Mrs. Milanka Opa i , Deputy Prime Minister and Minister of Social Welfare Policy and Youth and the host, Mr. Milan Bandi , Mayor of Zagreb.

For the first time in the history of the conference, children were given the opportunity to actively participate in the child-friendly-cities movement. They were asked to send in art works on the theme



wicklung kinderfreundlicher Städte mehr als bisher die Kinder selbst beteiligen müssen.

Die diesjährige Konferenz brachte neue Forschungsergebnisse und praktische Erfahrung zusammen. Der Austausch von Kenntnissen, Erfahrungen und bewährten Verfahren zwischen Vertretern regionaler, nationaler und internationaler Regierungen, Forschern, Stadtplanern und UN-Ver-

tretern eröffnet neue Möglichkeiten für internationale Projekte und konkrete Fortschritte. Zum Erfolg der Konferenz trug auch die Unterstützung durch die Stadt Zagreb, die kroatische Organisation „Our Children“ und UNICEF bei. Frühere Stationen der Konferenz waren Brügge (2002), London (2004), Stuttgart (2006), Rotterdam (2008) und Florenz (2010). Die nächste Veranstaltung ist für das Jahr 2014 geplant. ■

of children living in the city (of Zagreb). Parallel to the conference, workshops on the conference themes Play, Children's Rights, Health and Intergenerational development were also being organized for the children. They were asked to formulate a number of conclusions for the four central themes and present them to the audience in the closing session.

The conference was dedicated to an in-depth discussion on how child-friendly initiatives can be implemented. Zagreb has been an inspiring example. It was the first city in Croatia to implement a strategy for children based on modern scientific achievements and national and international laws and documents. This resulted in many innovative child friendly initiatives.

To shed light on the appropriate way forward, conclusions and proposals were formulated for each of the central themes. They were being presented to the audience in the closing session. Although progress has been made, there is still room for improvement.

Main conclusion drawn from the sessions with both adults and children is that experts from government, business and science need to work together with the children in order to establish child friendly cities.

This 2012 edition has brought together latest research results with practical experiences. Among others regional, national and international government representatives, researchers, urban designers and developers and UN agencies exchanged know-how, experiences and best practices, stimulating cross-border cooperation and effective progress.

The success of this edition is also due to the support of the city of Zagreb, The Union of Societies "Our Children" and UNICEF. This event has been held before in Bruges (2002), London (2004), Stuttgart (2006), Rotterdam (2008), Florence (2010). The next edition has been scheduled for 2014. ■



PlayFair 2012 – Fünf Jahre Spielvergnügen

In diesem Jahr feiert die jährliche englische Spielgerätefachmesse ihren fünften Geburtstag mit den Innovationen aus dem Bereich des Spielplatz- und Spielgeräte-Designs. Die erste PlayFair fand 2008 statt und diente den API-Mitgliedern als Plattform, um direkt bei Gemeinden und Schulen für ihre Produkte zu werben.

Da die PlayFair in ihrem Genre einzigartig und der Eintritt kostenlos ist, erweist sie sich als attraktive Veranstaltung für Mitarbeiter von Kommunalbehörden aus verschiedenen Ressorts, wie zum Beispiel Kinder- und Jugendämter oder Grün- und Freiflächenämter, aber auch für Eltern, die in einem Schulbeirat oder einem örtlichen Elternbeirat mitwirken.

Sowohl Aussteller als auch Besucher berichteten von einem großartigen Event und lobten besonders das neue Ausstellungs-Layout in der Nähe der Landscaping Show 2012 des britischen Verbands für Landschaftsgestaltung BALI sowie die

vielfältige Präsenz von API-Mitgliedern, die ihre jüngsten Innovationen präsentierten, von Ausrüstungen für Kleinkinder bis hin zu Fitness-Systemen für Jugendliche. 1.122 Besucher verzeichnete. Event-Manager Ray Baxter hierzu: „2012 war für alle Akteure der Spiel- und Freizeitbranche ein hartes Jahr. Umso erfreulicher ist es, zu sehen, dass die diesjährige PlayFair sowohl bei den Ausstellern als auch bei den Besuchern ein so positives Feedback erzielt hat. Die Beteiligung von Steve Backley und die Auswahl interessanter und auf den Handel ausgerichteter Seminare haben dazu beigetragen, dass dies für die Messe als Treffpunkt der führenden Lieferanten von

PlayFair 2012 – Celebrating Five Years of Play

This year's PlayFair commemorate five years of the UK's only play-dedicated annual trade show highlighting the latest and greatest innovations in play space construction and design. The first PlayFair was held in 2008 in order to provide a platform for API members to promote their products directly to communities and schools. It has not taken long for the reputation of PlayFair to grow over the years, with increasing numbers of visitors attending at every show.

As PlayFair is both unique and free to attend it is a very attractive event for local authority staff from different sectors, such as children and youth services, or parks and open spaces teams, as well as parents who are active as school governors or on a local PTA. Both exhibitors and visitors reported a great event and praised the show's new layout, placed next to the BALI, The 2012 Landscaping Show and a variety of API members exhibiting their latest innovations, from early-years equipment to young people fitness systems.





Sport-, Spiel- und Freizeitausrüstungen wirklich ein ganz besonderes Jahr war.“

Der API-Vorsitzende John Croasdale hingegen erklärte: „Es ist ein großartiges Gefühl, an diesem sonnigen Tag das fünfte Jubiläum von PlayFair zu feiern, die von Jahr zu Jahr immer stärker wuchs. Ich lege große Hoffnungen in die nächste PlayFair, die im Juni 2013 stattfinden wird.“

Viv Jebson, Geschäftsführer von Sutcliffe Play, fügte hinzu: „Die PlayFair bietet eine herausragende Gelegenheit, unsere neuesten Produkte auszustellen, und wir hatten tolle Feedbacks von den Kindern und Jugendlichen, die bei uns vorbeigeschaut und unsere Geräte ausprobiert haben.“

Und Stuart Wetherell, Vertriebsdirektor von Wicksteed Leisure, erklärte schließlich: „Es waren großartige Tage auf der PlayFair 2012 und es ist immer wieder sehr motivierend, zeigen zu dürfen, was unsere Produkte können.“

Auch in diesem Jahr bot die PlayFair ein lebendiges und informatives Seminarprogramm mit Beiträgen von Vertretern von Change4Life und der Kampagne Right Year for Children zu verschiedenen Themen wie der finanziellen Förderung des Spiels als körperliche Aktivität oder des Rechts der Kinder auf das Spielen. ■

Weitere Infos: www.playfairuk.com

The event's organisers, Brintex Events, were delighted with the turnout at this year's show, which welcomed a total number of 1,122 visitors across PlayFair and the co-located BALI, Landscaping Show. Ray Baxter, event manager, said: "2012 has been a tough year for all those involved in the play and leisure industries, so it's great to see that this year's PlayFair has created such positive feedback both from exhibitors and visitors. Steve Backley's appearance and a selection of interesting and trade-focused API seminars helped to celebrate a special year for the show, once again bringing together the leading UK suppliers of sports, play and amenity equipment."

John Croasdale, API chairman, said: "It's great to be here in the sunshine to celebrate the fifth anniversary of PlayFair which has grown from strength to strength, year-on-year. I have high hopes for the next PlayFair show which will run in June 2013."

Viv Jebson, managing director of Sutcliffe Play, added: "PlayFair is a superb opportunity for us to exhibit our latest products and we've had great feedback from the children and teenagers who have come along to play and try out new play equipment."

Stuart Wetherell, sales director of Wicksteed Leisure, said: "We've had a great time at PlayFair 2012, it's always very encouraging to see our equipment being put through its paces."

Once again, PlayFair 2012 included a lively and informative seminar program which featured talks from Change4Life and the Right Year for Children campaign, on a number of topics from funding for play to physical activity and the child's right to play. ■

www.playfairuk.com



Die Qualität zählt

Käufer machen die IOG SALTEX zum Erfolg. Auch für den Spielplatz?

Nachdem sich nun der Staub der IOG SALTEX 2012 gelegt hat, übernimmt Brintex Events zuversichtlich die Vertriebs- und Marketingleitung der Messe und macht bereits erste Pläne für 2013. Jon Gibson, neuer Leiter der Messe IOG SALTEX, ist sich sicher, dass die Anzahl ernsthafter Kaufinteressenten in diesem Jahr eine solide Grundlage für künftiges Wachstum darstellt. Zu diesem Thema sagte er am dritten Tag der IOG SALTEX 2012: „Für 2013 wurden

bereits mehr als 100 Stände reserviert. Dies beweist, wie stark diese Messe am Markt etabliert ist. Zweifelsohne hatte die Messe in diesem Jahr mit Problemen zu kämpfen, insbesondere aufgrund der schwierigen Wirtschaftslage, durch die die öffentlichen Haushalte stark unter Druck stehen.

Dennoch haben über 6000 Entscheidungsträger aus den Bereichen Landschafts- und Gartengestaltung sowohl aus kommunalen Behörden als auch aus unserem zweiten Kernmarkt für Sportrasen ihren Weg zur Messe gefunden.

Quality counts

Buyers make IOG SALTEX a success. Also for playground?

As the dust settles on IOG SALTEX 2012, Brintex Events is confident about taking over the sales and marketing reins for the show, and is already setting out plans for 2013. Incoming IOG SALTEX Event Director, Jon Gibson, believes that the number of serious buyers who attended this year forms a solid platform on which major growth can be built. Speaking on the third day of IOG SALTEX 2012, he commented: “Well over 100 stands had been optioned for 2013, which reflects great support for the show. There’s no doubt that this year’s show faced a number of obstacles – not least the austere economic climate that is headlined by the fact that local authority budgets continue to be put under tremendous pressure. But it is clear that

decision-makers from across the open space spectrum, including local government departments as well as our other core visitor markets that include sports turf, did turn out in their thousands – over 6,000, in fact - to not only keep abreast of the latest developments and technologies but also to buy, order and request demonstrations of kit that will make them even more effective and efficient.”

The Children’s Playground Company said it saw representatives from around 40 local councils – and signed “a substantial order” at the show – while Broadwood International’s Peter Farndell reported that, as a result of the show, the company had over 100 leads and bookings for more than 30 demos for products from its SnowEx and Wessex ranges.

Jon Gibson again: “IOG SALTEX continues to be the only annual event where open space professionals can see everything they need at the same time – and we are determined that next year’s show will provide visitors and exhibitors with even more value for the time and money they commit to the show. We will be working closely ▶



Und das nicht nur, um sich über aktuelle Entwicklungen und Technologien auf dem Laufenden zu halten, sondern auch, um Bestellungen zu machen, Aufträge zu vergeben und sich Geräte vorführen zu lassen, mit denen sie noch besser und effektiver arbeiten können.“

Die Firma The Children's Playground empfing nach eigenen Angaben Vertreter von rund 40 Gemeinden und erhielt noch auf der Messe „einen bedeutenden Auftrag“. Dem Geschäftsführer von Broadwood International Peter Fardell brachte die Messe über 100 Kaufinteressenten und Buchungen für mehr als 30 Präsentationen ihres SnowEx and Wessex Sortiments.

Noch einmal Jon Gibson: „Die IOG SALTEX ist immer noch die einzige jährliche Veranstaltung, in der sich Landschafts- und Gartenplaner über alle für sie wichtigen Produkte an einem Ort informieren können. Und wir sind

entschlossen, unseren Besuchern und Ausstellern im nächsten Jahr für das Geld und die Zeit, die sie für die Messe investieren, einen noch höheren Mehrwert zu bieten. Wir werden in enger Zusammenarbeit mit Ausstellern und Partnerunternehmen Initiativen entwickeln, um in allen wichtigen Marktsegmenten, die auf der Messe vertreten sind, also Maschinen, Rasen, Spielplätze und Landschaftsgestaltung, besonders relevante Inhalte und Produkte präsentieren zu können.“

Das meinen die Aussteller zur IOG SALTEX 2012

„Die Besucherqualität war sehr hoch. Wir konnten den Kunden viel Zeit widmen und schon am Stand Aufträge entgegen nehmen.“ (Nick Darking, Geschäftsführer von Charterhouse Turf Machinery)

David Jenkins, Geschäftsführer von DJ Turfcare, nannte die IOG SALTEX „hervorragend“ und verkaufte auf der Messe zwei Rasenbelüfter Modell Plugger. Auch der Rasendünger MO Bacter wurde stark nachgefragt. „Wir hatten sehr hochwertige Besucher und vielversprechende Anfragen. Für uns ist Windsor immer eine gute Messe.“

BLEC Global zeigt sich sehr zufrieden mit der Messe, während der die Firma vier Maschinen verkaufte. Eine davon, den GKB Sandfiller an Peter Knight von der Firma Bury Turfcare, der sie bereits in der folgenden Woche zur Pflege von 18 Greens des Oxford Golf Club einsetzte. Gary Mumby, Geschäftsführer von BLEC Global, sagte: „Die Besucherqualität war hervorragend und wir konnten viele Termine zur Demonstration unserer Produkte vereinba- ▶





► ren.“ Die anderen verkauften Maschinen waren eine Laser-Planierdraupe, eine Sämaschine und eine Laser Power Box-Rechenmaschine.

Schiller Groundscare verzeichnete am ersten Messttag der diesjährigen IOG SALTEX einen neuen Eröffnungsrekord. Nach mehreren Aufträgen gleich zu Messebeginn erhielt das Unternehmen einen Großauftrag des Gartengerätehändlers Mower Shop aus Northamptonshire. Zu den

bestellten Maschinen gehören die neuen Fräsen Mantis Deluxe und Mantis XP, kabellose Heckenscheren und Handscheren sowie die Laubbläser Little Wonder HPV Vacuum und Optimax. Der Maschinenhändler Ben Burgess Groundcare bestellte außerdem den neuen Kantenschneider Little Wonder Pro-edger der Firma. David Goose, der Vertriebsleiter von Mantis für Großbritannien, erklärte: „Dank unserem neuen Standort am Eingang des Messegeländes kamen die wichtigsten Käufer sofort zu uns.

► with exhibitors and partners to develop initiatives that will deliver highly relevant content and features for each of the show's key market sectors that include machinery, turf, play and landscaping.”

What exhibitors thought of IOG SALTEX 2012

“The quality of the visitors was very good. We could spend more time with the customers and took some orders on the stand.” (Nick Darking, General Manager, Charterhouse Turf Machinery)

David Jenkins, Managing Director of DJ Turfcare, reported an “excellent” IOG SALTEX with sales of two Plugger aerators on the stand. He also took large orders for MO Bacter. “We saw real quality visitors and had serious inquiries. Windsor is always a good show for us.”

BLEC Global reported a very successful show during which it sold four machines off the stand. One machine, the GKB Sandfiller, was sold to Peter Knight of Bury Turfcare, who used it the following week to treat 18 golf greens at The Oxford Golf Club. Gary

Mumby, Managing Director of BLEC Global, said: “The quality of the visitors was outstanding and we now have many demonstration calls to make.” The other machines sold were a Laser Grader, a Multiseeder and a Laser Power Box Rake.

Schiller Groundscare reported a record opening first day at this year's IOG SALTEX. Having secured several firm orders from the outset, the company received a multiple order by Northamptonshire garden machinery dealer, the Mower Shop. This included the new Mantis Deluxe and XP Tillers, cordless hedge trimmers and hand shears plus the Little Wonder HPV Vacuum and Optimax Blower. In addition, the company's new Little Wonder Pro-edger was purchased by machinery dealer, Ben Burgess Groundcare. Mantis UK Managing Director David Goose said: “Our new location at the front of show area ensured that we saw the top buyers immediately after they entered the event. Coupled with the superb weather, this has been a very productive three days! The quality of visitors is high - which ultimately is the most important factor.”

Stem Injection Systems, Europe's supplier of the innovative patented stem injection system for the treatment and management

Dazu noch das herrliche Wetter. Für uns waren das drei sehr produktive Tage! Die Qualität der Besucher war hoch und das ist letzten Endes der entscheidende Faktor.“

Stem Injection Systems, europäischer Hersteller eines innovativen und patentierten Herbizid-Injektionssystems zur Bekämpfung invasiver nichtheimischer Pflanzen freute sich über eine sehr erfolgreiche IOG SALTEX. Nicht zuletzt dank eines Seminars am Eröffnungstag, das von zahlreichen Vertretern aus dem Landschaftspflege-sektor besucht wurde.

Dazu David Layland: „Das Seminar war hoffentlich nicht nur für uns ein großer Erfolg, sondern auch für die Teilnehmer. Am Seminar nahmen Gemeindevertreter, Unternehmer, Grundstückseigentümer, Schulen und Ausbildungsstätten teil.“

IOG 2013

Die IOG SALTEX 2013 (www.iogsaltex.co.uk) findet am 3.-5. September auf dem Windsor Racecourse in Berks statt und widmet sich den Bereichen Park- und Sport-rasen, Rasenpflegetechnik, Sicherheits- und Spielplatzböden, Landschaftsgestaltung, Gartenbau, Nutzfahrzeuge, Natursport und Grundstücksverwaltung sowie Sicherheitsanlagen und -programme. Die Messe wird vorwiegend von Fachleuten besucht, die für Landschafts- und Gartengestaltung verantwortlich sind oder diese Leistungen anbietet. Dazu gehören Gärtner und Greenkeeper, Spielplatzplaner, Architekten, Landschaftspfleger und Vermesser bis hin zu Gemeinden und Grundstücksverwaltungsgesellschaften. ■

of invasive, non-native plants, enjoyed a very successful IOG SALTEX - helped in no small way by an opening day seminar that was well attended by the amenity sector.

David Layland commented: "It was a great success for us and hopefully for those that attended. The seminar attracted a good mix of councils, contractors, land-owners, colleges and training companies."

IOG 2013

IOG SALTEX 2013 (www.iogsaltex.co.uk) will be held on September 3-5 at Windsor Racecourse, Berks, and will embrace fine turf and sports surfaces, turf maintenance equipment, children's outdoor play and safety surfacing, landscaping, contractors, commercial vehicles, outdoor leisure and facilities management, as well as software and security equipment. The show is attended by open space management professionals and contractors - from groundsmen and greenkeepers through to play officers, architects, designers and surveyors as well as local authority and outdoor leisure facility managers. ■

SPORT trifft SPIEL

SUREPLAY Fallschutzbeläge werden ebenso wie MULTISPORT und SPRINT Sportbodensysteme



den Anforderungen der EN 1177 bzw. der DIN 18035 entsprechend geplant und von PROCON



termingerecht sowie kompetent in höchster Qualität realisiert.



Das Team von PROCON setzt Ihre Ideen um und sorgt dafür, dass Sie auf sicherem Boden stehen und Return of Energy kein leeres Versprechen bleibt.

 **PROCON**
Play and Leisure

PROCON Play & Leisure GmbH
Van-der-Reis-Weg 11
59590 Geseke – Germany

Tel. +49 2942 9751-0
Fax +49 2942 9751-20
Mail info@procon-gmbh.com



Euro Attractions Show 2012 ein großer Erfolg

Europas größte Messe für die Freizeitwirtschaft, die Euro Attractions Show (EAS) 2012, die dieses Jahr vom 9. bis 11. Oktober in Berlin stattgefunden hat, hat mit einer Rekordanzahl an Ausstellern, Ausstellungsfläche und Seminar Teilnehmern ihren zentralen Stellenwert für die Europäische Vergnügungsindustrie unter Beweis gestellt. Die drei-tägige Veranstaltung ist im Besitz des Weltverbands der Freizeitindustrie „International Association of Amusement Parks and Attractions“ (IAAPA) und wird von dieser organisiert.

Mehr als 8.100 Fachbesucher, inclusive 5.800 Käufer aus aller Welt haben an der Euro Attractions Show 2012 teilgenommen, die zum ersten Mal in Berlin veranstaltet wurde. Die Veranstaltung war auf fünf Hallen der Messe Berlin verteilt und empfing eine Rekordanzahl an 367 Ausstellern aus mehr als 80 Ländern auf einer Standfläche von 9.043 Quadratmetern.

Doug T. Smith, Vice-President des Kanadischen Ausstellers Prime-Play by WhiteWater West zieht Fazit : “Die Euro Attractions Show 2012 war eine sehr gute Messe für unser Unternehmen. Sie hatte eine professionelle Atmosphäre, war sehr gut organisiert und die verschiedenen Events waren eine willkommene Gelegenheit zum Kon-

take knüpfen und vertiefen. Besonders wichtig für uns natürlich auch, dass die Messe gut besucht war. Wir haben zahlreiche vielversprechende Gespräche geführt, die uns in dem Glauben bestärken, dass der Europäische Markt auch weiterhin wachsen wird. “

Betreiber von Freizeitparks, Wasserparks, Zoos, Aquarien, Museen, Hallenspielplätze, Casinos und Ferienparks nutzen die Messe, um sich über die Trends zu informieren und die neuesten Attraktionen für die Sommersaison 2013 zu bestellen. Multi-dimensionale Kinos, interaktive Geisterbahnen und Achterbahnen mit eingebauten Multimedia Features gehören zu den vielen Innovationen mit denen die jährlich über 145 Millionen Besucher der mehr als 300 Freizeitparks in Europa bald rechnen können.





EAS unterstreicht Stärke der Industrie und Bedeutung für Europäische Wirtschaft

Roland Mack, Chairman der IAAPA und geschäftsführender Gesellschafter des Europa-Park in Rust, unterstrich: „Die zunehmende Bedeutung unserer Industrie für den gesamten europäischen Tourismus zeigt sich auch in Zeiten der Finanz- und Wirtschaftskrise. Das Investitionsvolumen der Branche in Europa von etwa 400 Millionen Euro jährlich unterstreicht

dies. Die EAS hat sich als wichtigste Fachmesse Europas etabliert, Berlin war ein herausragender Messe-Ort mit dem besten Ergebnis mit dem besten Ergebnis seit Bestehen der Messe. Einmal mehr wurde nicht nur unter Beweis gestellt, dass die Freizeitunternehmen Dienstleistungen auf höchstem qualitativen Niveau erbringen, sondern ebenso, welche hohe Innovationskraft unsere dynamische Branche hat.“

Auch Ernst Burgbacher, parlamentarischer Staatssekretär beim Bundesminister für Wirtschaft und Technologie und Beauftragter der Bundesregierung für Mittelstand und Tourismus, ►

Euro Attractions Show 2012 a Big Success

Euro Attractions Show (EAS) 2012, Europe's largest trade show and conference for the amusement parks and attractions industry, was held 9 to 11 October in Berlin and set records for the number of exhibitors, size of exhibit floor, and education programme attendance. The three-day event is owned and produced by the International Association of Amusement Parks and Attractions (IAAPA).

Preliminary estimates indicate 8,100 attractions industry professionals, including 5,800 buyers from all over the world participated in the event which was held in Berlin for the first time at Messe Berlin Convention Center. The show spanned five halls of the convention center and featured exhibits from an unprecedented 367 companies from more than 80 countries on a record 9,043 net square meters of exhibit space.

Doug T. Smith, VP of Business Development with the exhibitor PrimePlay by WhiteWater West summarizes what many exhibitors experienced: “Last week’s EAS show was a very good show for us at Prime/Hopkins. The show had a very professional feel to it, the staff was professional and the overall experience of the events was very good. Also most importantly the show was well attended. We came away with many opportunities that I believe shows this region is growing.” Operators of amusement parks, waterparks, zoos, aquariums, museums,

indoor play grounds, casinos, and holiday parks used the trade show to catch up on trends and order new attractions for the summer season 2013 and beyond. They looked at new innovations in a variety of products and services including multi-dimensional cinemas, interactive dark rides and roller coasters with integrated multimedia, the newest trends in ticketing and queuing systems, and integrated theming products.

EAS Showcases Strength of the Industry and Its Importance to European Economy

Roland Mack, chairman of the board of IAAPA and managing partner of Europa-Park in Rust, Germany emphasized: “EAS 2012 demonstrated the increasing importance of our industry for the entire European ►

► wies in seinem Grußwort zur Eröffnung auf den wachsenden Einfluss der Freizeitindustrie hin, die in Europa für eine Wirtschaftskraft von 8.6 Milliarden Euro steht. „Gerade in Deutschland ist die Freizeit-Industrie sehr mittelständisch geprägt. Der lebende Unternehmergeist der Branche trägt entscheidend dazu bei, die Freizeit- und Vergnügungsindustrie in ihren Regionen auch zu einem Job-Motor zu machen.“

Ausführliches Seminar Programm zu Industrie-Trends und Top-Themen

Das umfangreiche Konferenzprogramm im Rahmen der EAS 2012 war ein durchschlagender Erfolg mit mehr als 1.200 Teilnehmern, eine Steigerung von 21% gegenüber dem Vorjahr. Die Seminare befasste sich mit Schlüsselthemen der Vergnügungsindustrie, unter anderem: neue Technologien, Halloween-Veranstaltungen, Wachstumsmärkte, Trends im Bereich Lebensmittel und Getränke, Nachhaltigkeit, soziale Medien, Sicherheit, und Hallenspielfläche. Hierzu konnten die Teilnehmer insbesondere im Rahmen des Leadership Breakfast am 2. Messtettag von den Vorträgen europäischer Branchenführer profitieren. Best practice Beispiele von Roland Mack, Europa-Park und von Fernando Aldecoa, CEO des größten spanischen Freizeit-Parks PortAventura, zeigten eine beeindruckende Entwicklung auch und gerade in Ländern Europas, denen es derzeit wirtschaftliche eher weniger gut geht.

Die Touren zu den IAAPA Mitglieds-Attraktionen Tropical Islands und Filmpark Babelsberg waren ebenso ausverkauft wie die zwei Networking Events, der Eröffnungs-Empfang und der Empfang für die Nachwuchskräfte in der Branche.

IAAPA implementiert neues Programm zum Geistigen Eigentum (Intellectual Property)

Von der IAAPA angestellte IP Anwälte haben sich auf der EAS 2012 mit zahlreichen Ausstellern bezüglich der Vorschriften zum Thema Geistiges Eigentum getroffen. Diese Initiative war sehr lehrreich und half auf die Problematik des Themas weiter aufmerksam zu machen. Während des Messeverlaufs wurde

das Team in 12 Fällen aktiv, die zur Beseitigung von Prospekt-Material, Postern oder ähnlichem führte und eine Verletzung der IAAPA IP Regularien darstellte. Das gleiche Programm wird auch auf der IAAPA Attractions Expo in November in Orlando zur Anwendung kommen.

EAS zieht nach Paris

Die Euro Attractions Show 2013 wird vom 18. -20. September im Messezentrum Porte de Versailles in Paris, Frankreich, stattfinden. Mehr als 200 Firmen haben bereits zum jetzigen Zeitpunkt eine Gesamtfläche von mehr als 6.000 qm gebucht. Weitere Informationen zur EAS 2013 finden Sie auf www.IAAPA.org/EAS

EAS-Messe-Statements

Klaus-Peter Gust (SIK Holz)

„Sehr wichtig war es für uns die richtigen Entscheider in den Messehallen am Funkturm zu treffen, sie für unsere Angebote zu interessieren und eine nachhaltige Geschäftsbeziehung erfolgreich aufzubauen. Dieses Ziel wurde erreicht.

Natürlich wollten wir auf der größten Europäischen Amusement Ausstellung Betreiber von Freizeitparks treffen. Das ist uns ►



Merry Christmas & A Happy New Year
Frohe Weihnachten &
ein glückliches Jahr 2013



PLAYGROUND@LANDSCAPE

wünscht der Branche der Spiel- und
Sportanlagenhersteller und allen Lesern
schöne und besinnliche Weihnachten &
ein erfolgreiches und gesundes Jahr 2012!





► auch gut gelungen. Dabei wurden unsere Erwartungen weit übertroffen. Besser als Rom 2010 und stärker London im letzten Jahr.

Unter den Besuchern, die sich für unsere Spielraumge-

staltungen aus kreativen Ideen und Robinienholz interessierten, waren vor allem viele Ferien- und Freizeitparks, sowie Betreiber von Indoor-spielbereichen. Wir schätzen, dass zwei Drittel der Besucher aus dem Ausland kamen. In den Arabischen Ländern und im Mittleren Osten geht gegenwärtig die Post ab. Hier entstanden und entstehen einige neue Projekte. Für die EAS Berlin 2012 haben wir eher ein konservatives

► *tourism sector: Attendance to the event is evidence that the industry is resilient in times of the financial and economic crisis. The volume of investments from this industry in Europe of about 400 million Euro per year demonstrates this as well. EAS is now recognized as the most important trade show in Europe. Once again, we did not only prove that the amusement industry supplies services on highest qualitative level but also the high innovative power of our dynamic economic sector."*

In his welcoming speech at EAS, MP Ernst Burgbacher, Parliamentary State Secretary at the Federal Ministry for Economics and Technology and Commissioner of the Federal Government for medium-sized businesses and tourism in Germany, referred to the growing importance of the amusement industry: "Particularly in the rural areas of Germany where the amusement sector with its highly medium-sized character is an important economic factor and job driver with a high value creation because of its entrepreneurial spirit that is part of its daily business. This is impressively demonstrated by its economic power of 8.6 billion Euro turnover in Europe."

Extensive Conference Programme Highlights Industry's Trends and Hot Topics

The comprehensive conference programme at EAS 2012 was a resounding success with more than 1.200 participants, 21% more than at EAS 2011

in London. The seminars addressed several key issues of the industry: new technologies, Halloween-events, emerging markets, trends in the food and beverage sector, sustainability, social media, safety issues and the growth of indoor play grounds. The attendees also benefited from the presentations at the leadership breakfast on the second day of EAS where Roland Mack and Fernando Aldecoa, CEO of PortAventura in Spain shared best practices and their perspective of the development of the industry.

Tours to the IAAPA member attractions Tropical Islands and Filmpark Babelsberg and the two networking events, the Opening Reception and the Young Professionals Reception were sold out.

IAAPA implements new Intellectual Property (IP) program

IP counselors hired by IAAPA to be on site at EAS 2012 met with numerous exhibitors regarding intellectual property issues in Asia, Europe, and the United States. This IP outreach was educational and helped raise awareness of the intellectual property matters in the attractions industry. During EAS 2012, IAAPA's IP representatives addressed more than 12 cases that required the removal of catalogs, posters, or other content from the trade show floor or involved issues that appeared to be in violation of IAAPA's IP policy. The same program will be in effect for IAAPA Attractions Expo 2012 in Orlando in November. Additional information about IAAPA's



Ausstellungskonzept gewählt. Mit der Arche Noah sind wir schon vor 15 Jahren umhergezogen. Wir trommeln für den Schutz der Ressourcen, für eine soziale Wertekultur und die Kinderrechte. Die Geschichte von Noah und seiner Arche wird in allen monotheistischen Kulturen verstanden. Auch unser www.rainbowproject.de ist dafür seit anderthalb Jahrzehnten ein emotional eindruckliches Beispiel.

Die EAS ist allgemein schon ein ungewöhnlicher Ort, um für eine öko-soziale Nachhaltigkeit zu werben. Leider verbinden viele Parkbetreiber bisher Umsatzrentabilität eher mit laut, schrill und Fast Food, als mit gesunden und ressourcenschonenden Angeboten. Das reflektierte sich auch im Geräuschpegel in den Messehallen und vielen Angebotsinhalten der Aussteller. Nach meiner Ansicht: viele Dinge, auf die man verzichten könnte und sollte...“

Julian Richter jun. (Richter Spielgeräte GmbH):

„Wir waren sehr zufrieden. Unser Stand war eine Oase der Ruhe inmitten lärmender Maschinen und wir hoffen, dass dies von den Besuchern genauso gesehen wird. Wir haben festgestellt, dass die Betreiber nach Möglichkeiten suchen lange Warteschlangen zu vermeiden bzw. den Kindern Alternativangebote zu machen. Zudem gehen wir davon aus, dass Kinder auch mal eine Pause zwischen den Achterbahnen brauchen um Kraft für eine zweite Runde zu schöpfen. Der Besuch von Entscheidern aus aller Herren Länder war für uns sehr positiv und wir werden diesen Markt weiter bearbeiten. Ob wir nach Paris fahren kann ich noch nicht sagen.“

Benjamin Eichinger (Eibe Produktion und Vertrieb GmbH & Co):

„Die EAS Messe hat dieses Jahr in einem besonderen Umfeld in Berlin stattgefunden. Im Vergleich zu den Jahren zuvor haben wir einen Anstieg an Besuchern an unserem Stand verzeichnet und können daher die Aussage von Herr Mack bestätigen, auch wenn es am letzte Tag wieder etwas ruhiger zugeht. Wir sind mit der Anzahl der Besucher sehr zufrieden. Das Publikum am Stand war nach Herkunft gut gemischt und wir hatten viele auch Außereuropäische Interes- ▶

IP program is available at www.IAAPA.org/expos/eas/2012/exhibitor/documents/IAAPAINtellectualPropertyPolicyandProcedures.pdf

EAS Moves to Paris for 2013

Euro Attractions Show 2013 will take place 18 – 20 September at the Porte de Versailles Convention Center in Paris, France. More than 200 companies have already reserved in excess of 6.000 square meter of exhibit space. Additional information regarding EAS 2013 is available at www.IAAPA.org/EAS.

EAS Trade Fair Statements

Klaus-Peter Gust (SIK Holz)

“It was very important for us to meet the right decision-makers in the trade fair halls at the communications tower, and make them interested in the things we have to offer and to successfully build up a lasting business relationship. This goal was achieved. Of course, we wanted to meet operators of amusement parks at Europe’s largest amusement exhibition. It worked out really well for us. It totally exceeded our expectations. Better than Rome 2010 and stronger than London last year. The visitors who were interested in our playground interior designs as a result of creative ideas and Robinia wood included mainly many holiday and leisure parks, as well as operators of indoor play areas. We es-

time that two thirds of the visitors came from abroad. In the Arab world and in the Middle East business is booming. Here some new projects have already originated and others are cropping up.

For EAS Berlin 2012, we have selected a more conservative exhibition concept. About 15 year ago we were wandering about with Noah’s Ark. We were campaigning for the protection of resources, for social value culture and children’s rights. The stories relating to Noah and his ark are understood in all monotheistic cultures. Also, at www.rainbowproject.de, we are shown an emotionally forceful example which has been present for about a decade and a half.

EAS is generally still an exceptional place which is used for campaigning for eco-social sustainability. Unfortunately, all park operators, up to now, have tended to link sales turnover more with noise, jarring and fast food rather than with healthy and resource-friendly facilities. This is also reflected in the noise levels in the trade fair halls and all the content in the facilities offered by the exhibitors. In my opinion: Many things which you could and should do without...”

Julian Richter jun. (Richter Spielgeräte GmbH):

“We were very satisfied. Our stand was an oasis of calm in the midst of noisy machines and we hope that the visitors also see this. We have established that the Operators are looking for possibilities to avoid long queues or to come up with alternative facilities for children. In addition, we can assume that children also need a break between ▶



- senten. Wünschenswert wäre gewesen, hätte es auch Kommunale Besucher, wie z.B. Bürgermeister gegeben, die man vorher gezielter ansprechen müßte. Als Aussteller wurden wir im Vorfeld gut informiert und fühlen uns auch bei der vorrausgehenden Ankündigung und Werbung zur Messe gut repräsentiert. Gerne werden wir auch nächstes Jahr in Paris wieder dabei sein.

Einziger Wermutstropfen bleibt die Organisation und Abfertigung am Eingang, bei der es zu langen Warteschlangen kam, da die Mitarbeiter bei der Registrierung der Gäste überfordert schienen und auch das Catering keinerlei offensichtlicher Qualitätsansprüchen genügen musste.“

Mario Hampel (Kinderland Emsland Spielgeräte):

„Die EAS ist eine sehr erfolgreiche Messe. Viele neue Kontakte haben sich ergeben, Vereinbarungen von festen Terminen. Eine Messe, die unseren Erwartungen übertraf. Folgende Zielgruppen waren auf unserem Stand: Freizeitparks, Zoos jeglicher Größe; Architekten, Planer und Händler aus verschiedenen Ländern.

Die EAS bietet einen Markt für uns, den wir bedienen können: Planung, Konzeptentwicklung, Fertigung – alles aus einer Hand. Bei der nächsten EAS in Paris sind wir wieder dabei.“

Marika Vetter, (Kulturinsel Einsiedel):

„Mit drei Stunden Anfahrt war die EAS in Berlin ein "Heimspiel" für uns von der Kulturinsel Einsiedel. Damit ergab sich auch die Möglichkeit neben dem bereits weit verbreiteten Bekanntheitsgrad als Unikatlöser einmal die drei neuesten Systementwicklungen im Original vorzustellen und teilweise sogar an den Gästen der Messe auszuprobieren. Den Test haben sowohl "Jungformator", "Puppenstube" und "Baumbett" wie auch die Testpersonen bestanden. Wenn auch letztere manchmal das Bett nicht mehr verlassen wollten!

Unser Fazit: Eine gut organisierte und extrem gut besuchte Messe. Auch wenn für uns der Aufwand sehr hoch war, hat es sich auf jeden Fall gelohnt.“

TM /// Fotos: Messe EAS, Kulturinsel Bergmann, SIK, Kinderland Emsland, Richter Spielgeräte, Spielart

- the rollercoasters to regain strength for a second round. The visit from decision-makers from all over the world was very positive for us and we will continue to work on this market. Whether we will travel to Paris, I can't say yet.“

Benjamin Eichinger (Eibe Produktion und Vertrieb GmbH & Co):

“The EAS trade fair took part this year in a particular environment in Berlin. Compared to the previous year, we recorded an increase in numbers to our stand and can confirm Mr. Mack's statement, even if it was a bit quieter on the final day. We are satisfied with the number of visitors. There was a good mix of public visitors to the stand in respect of origin, and we also had many other interested parties visiting from outside Europe. It would have been desirable if there are been visitors from local authorities too, e.g. mayors, who were previously specifically target. As exhibitors, we were well informed in the run-up and we also feel well represented with the preceding advertisement and promotion for the trade fair. We would be delighted to attend again next year in Paris..

The only downside is the organisation and check-in service at the entrance resulting in long queues as the employees appeared to be swamped with the registration of guests and also the catering didn't seem to satisfy any kind of apparent quality requirements.“

Mario Hampel (Kinderland Emsland Spielgeräte Emsland Children's Land Play Equipment):

“EAS is a very successful trade fair. Many new contacts have come out of it with agreements of fixed dates. A trade fair which exceeded our expectations. The following target groups were at our stand: Leisure parks, zoos of all sizes; architects, planners and dealers from different countries. EAS offers a market for us, which we can use: Planning, concept development, production – a one-stop service. We will be there next time in the EAS trade fair in Paris.“

Marika Vetter, (Kulturinsel Einsiedel):

“After three hours of travel, the EAS in Berlin had become for us a "home game" by Kulturinsel Einsiedel. This made it possible to present the three latest system developments in the original, apart from the widespread level of awareness as a unique specimen solver and try it out on the guests of the trade fair. "Jungformator" (young formator), "Puppenstube" (doll's house) and "Baumbett" (tree bed) and the test persons passed the test. Even if the latter sometimes didn't want to leave the bed anymore!

Our conclusion: A well-organised and extremely well visited trade fair. Even though we had to go to a lot of effort, it definitely paid off.“

TM /// Photos: Messe EAS, Kulturinsel Bergmann, SIK, Kinderland Emsland, Richter Spielgeräte, Spielart



SPORTS & LEISURE FACILITIES

6/2012

Barrierefreiheit
Complete Accessibility

Erhard Sport-LIGA PRO Fußballtor
Erhard Sport-LIGA PRO Football goal

Ins Weiße getroffen
Bullseye in White



„LIGA PRO ist das einzige Tor, das allen Fußball-Reglements entspricht“

Hanno Zwickl, ERHARD SPORT, über die von ihm entwickelte Weltneuheit, das Fußball-Tor LIGA PRO

Wie kam es zur Idee „Wir brauchen ein neues Fußballtor“?

„Das erste Mal, da muss man doch was verändern“, dachte ich, als sich Miroslav Klose 2008 das Nasenbein brach, als er in den Bodenrahmen eines Tors schlitterte. Nicht nur er persönlich hatte unter der Verletzung zu leiden, sondern auch sein ganzes Team, denn der Stürmer fehlte danach ja für einige Spiele. Dieses Erlebnis war der Impuls aller folgenden Überlegungen – aber es dauerte doch eine ganze Weile, bis ich die Lösung ausgetüfelt hatte. Anreiz nie nachzulassen waren noch weitere Verletzungen durch Tore und ganz schön viele gefährliche Situationen an fast jedem Spieltag.“

Im Juni 2012 hatte ich dann schlussendlich die zündende Idee: Der Bodenrahmen der Tore muss einfach weg. Und ab dann ging alles ganz schnell...

Wenn Sie das Fußballtor LIGA PRO in zwei Sätzen beschreiben müssen, welche wählen sie dann?

Durch das Tor LIGA PRO ist die Verletzungsgefahr am Bodenrahmen eliminiert, da dieser nicht mehr auf dem Rasen aufliegt, sondern im Boden versenkt ist. Unser neues Tor ist wie ein sicher gebautes Auto mit Airbag, Seitenaufprallschutz usw., alle bisherigen Tore sind alte Modelle noch ganz ohne Airbags und Co. Und wenn ich bitte noch etwas ergänzen darf: Für mich und auch für die ganze Marke ERHARD SPORT gibt es bei Neuentwicklungen von Sportgeräten immer zwei wichtige Aspekte, denen alles unterstellt ist: Der Sicherheitsaspekt und die Funktionalität für die Sportler und die Leute, die die Geräte pflegen und „betreuen“ müssen. Bei LIGA PRO haben wir das geradezu perfekt verbunden.

Welche Vorgaben macht das Regelwerk der internationalen und nationalen Fußballverbände?

“LIGA PRO is the only goal which satisfies all football regulations”

Hanno Zwickl, ERHARD SPORT, on the globally innovative goal designed by him, the football goal LIGA PRO

How did you arrive at the idea “We need a new football goal”?

“The first time that I thought, ‘We have to change something here’ was in 2008 when the German player Miroslav Klose broke his nose after sliding into the ground frame of the goal. He was not the only one to suffer personally because of this injury, but his whole team was at a disadvantage as the player missed several games. This experience was the first impulse for all the thought

that followed – but it took quite a time until I had achieved the solution. Further motivation to keep going was provided by other injuries involving goals and the many other dangerous situations which occurred at practically every match. In July 2012 I finally had the brilliant idea: The ground frame must go. And from this point everything progressed very quickly ...

If you were to describe the LIGA PRO football goal in two sentences, what would you say?



dennoch ein Anschauungsmodell auch für die Patentanmeldung – und natürlich konnten wir auch auf ein absolutes Unikat kicken...

■ Auf welche Materialien setzen sie bei LIGA PRO?

Für die Profile wird hochwertigstes Aluminium verwendet. Für die nicht-enthaakbaren Netzhaken, die außerdem dadurch für zusätzliche Sicherheit sorgen, sind aus rostfreiem Stahl.

■ Wie viele Saisons hält die Konstruktion – was sagen sie voraus?

Bei sachgemäßer Behandlung wird die Konstruktion bis zu 20 Jahre verlässlich halten.

■ Welche Tests musste das Tor durchlaufen bis die Verbände „ja“ zu LIGA PRO sagten?

Gar keinen. Das bedeutet nicht, dass wir uns solchen Tests nicht gestellt hätten, aber von Seiten der Fußballverbände gibt es solche gar nicht. Nur die Bälle müssen Prüfungen unterzogen werden, bei allen anderen Stadioneinbauten gilt die ungeschriebene Regel: Wenn eine Neuentwicklung in ein Bundesliga-Stadion eingebaut wird, dann gilt es als von den Fachleuten der Vereine und Stadionbetreiber als gut befunden und wird somit auch von anderen Vereinen angefragt.

■ LIGA PRO wird als erstes in die Allianz Arena „einziehen“ – gibt es denn auch schon weitere Arenen, in denen bald auf LIGA PRO geschossen wird?

Wir haben durch eine lange und sehr vertrauensvolle Partnerschaft mit dem FC Bayern München von Anfang an gewusst, dass diese Neuentwicklung als erstes in die Allianz Arena kommt. Das war quasi ein Ehrenkodex. Natürlich spricht sich ein solches Vorhaben aber auch schnell in der „Szene“ rum und so häufen sich jetzt die Anfragen von Profivereinen.

■ Was sagen denn diejenigen außerhalb ihres Teams, die schon LIGA PRO gesehen haben? ▶

Das ist ja das absolut Interessante: Schaut man sich die Reglements von FIFA, UEFA, DFB und weiterer nationaler Verbände an, dann steht da nirgends etwas von einem Bodenrahmen – die Zeichnungen im Regelwerk sind sogar explizit ohne diese Konstruktion gehalten. Wenn man es also ganz genau nimmt, ist LIGA PRO das einzige Tor, das den internationalen und nationalen Regeln entspricht. Wenn man es ganz aus der Realität betrachtet: Bei den Regeln rund um die Tore haben die Verbände viel Freiraum zur Gestaltung gelassen. Aber mit dem ERHARD SPORT Tor LIGA PRO braucht man den jetzt eigentlich gar nicht mehr.

■ Wie sah die Entwicklungsarbeit ganz konkret aus: Bauten Sie „Dummys“ und bauten diese auf einem Fußballplatz irgendwo in einem verschwiegenen Dorf auf?

Zugegeben, zuerst wurden alle Dummys nur bei mir im Kopf gebaut. Ich habe das LIGA PRO Tor für mich entwickelt und durchdacht bis ich überzeugt war, dass es optimal ist. Und mit diesen Plänen ging ich dann zu den Handwerkern in unserer Produktion in Burgbernhelm und stellte sie ihnen vor. Innerhalb kürzester Zeit war das erste Tor gebaut und wir haben den versenkbaren Bodenrahmen auf unserem Werksgelände zum ersten Mal eingebaut und das Netz eingehängt. Diese Möglichkeit war natürlich perfekt - keiner bekam etwas von unseren Tests mit, wir hatten

The LIGA PRO goal eliminates the danger of injury from the ground framework as this no longer lies on top of the ground, but is buried under it. Our new goal is like a safely constructed car with front and side airbags etc., all other goals are like older car models without airbags & co. And if I may add something else, For me and also for the whole brand name ERHARD SPORT there are always two important aspects for the development of new sport equipment which have priority above everything else: The safety aspect and functionality for all players and for people who have to work with the equipment taking care and maintaining it. With LIGA PRO goals, we have combined this perfectly.

■ Which specifications were you given by the international and national football associations?

That was the most interesting thing: If the regulations of the FIFA,

UEFA, DFB and other national associations are taken, there are no details given of a ground framework – the designs included in the regulations are even drawn explicitly without these constructions. This means, strictly speaking, the LIGA PRO is the only goal system which corresponds to international and national rules. Taking a look at reality, the associations have allowed great freedom of design in the regulations for the area around the goals; but using the ERHARD SPORT Tor LIGA PRO, this is no longer necessary.

■ What development work was required exactly: Did you build “dummies“ and position these on a football pitch somewhere at the back of beyond?

I have to admit, the first dummies were all built in my head. I developed and tinkered with the LIGA PRO Tor for myself until I ▶

► Ich freue mich schon sehr auf die ersten Reaktionen von Spielern und Torleuten, wenn sie in der Allianz Arena im LIGA PRO stehen oder darauf spielen. Vor einigen Tagen hat ein Fachplaner, der für die UEFA und die FIFA die Plätze bei allen großen Spielen abnimmt, mir beinahe erleichtert gesagt: „Zum Glück, jetzt ist dann endlich dieses Verletzungsrisiko weg.“ Das freut mich natürlich, denn genau das ist Sinn und Zweck des Tors!

Wird LIGA PRO über kurz oder lang der neue Standard bei Fußballtoren werden und sehen wir ERHARD SPORT dann in Bundesliga, Champions League und auch bei Weltmeisterschaften?

Das würde ich mir wünschen. Wie schon gesagt ist die Nachfrage schon jetzt sehr groß, so dass wir das Tor sicherlich sehr bald in vielen Stadien und bei tollen Spielen und Turnieren sehen werden.

► *was convinced that it was optimal before presenting the plans to the craftsmen at our production site in Burgbernheim, Germany. Within a very short time the first goal had been built and we installed the first goal posts with the embedded frame and at our company site. This possibility was of course, perfect – nobody realised that we were testing something new and yet we had a design model for registration of a patent application and naturally, we could try out an absolutely unique model.*

Which materials did you use for LIGA PRO?

Highest quality aluminium was used for the profile. The non-removable net hooks, which also ensure additional safety, are made of stainless steel.

How many seasons with the construction last – what is your forecast?

If used properly, the construction will provide reliable use for up to 20 years.

Which tests were required on the LIGA PRO before it was accepted by the football associations?

None at all; which doesn't mean that we wouldn't have taken tests required of us, but there are none defined by the football associations. Only the balls must be tested, for all other stadium equipment the unwritten rule applies: If newly developed equipment is installed, then it is considered to be approved by the technical experts from clubs and stadium operators and will then be requested by other clubs.

LIGA PRO will be installed first in the Allianz Arena stadium in Munich. Are there already plans for installation in other locations where LIGA PRO will soon be shot at?

Due to our long and very trusting partnership with the FC Bayern Munich we knew from the start that this new development would be installed first in the Allianz Arena. It was quasi a matter of honour. Naturally, information about this kind of project quickly

ERHARD SPORT INTERNATIONAL – der Ausstatter für alle, die dem Sport Raum geben: Mit mehr als 200 Beschäftigten fertigt das 1880 gegründete Familienunternehmen Sportgeräte für den weltweiten Markt. Mit einem ortiment von über 12.000 Artikeln zählt ERHARD SPORT INTERNATIONAL zu den Marktführern der Branche. Insbesondere die Planung und Ausstattung von Sporthallen und Sportplätzen in aller Welt zählen zu den Kernkompetenzen des Unternehmens. Auch internationale Großveranstaltungen wie Weltmeisterschaften und Olympische Spiele werden regelmäßig von ERHARD SPORT INTERNATIONAL ausgestattet.

Weitere Informationen: www.erhard-sport.com und www.facebook.com/erhardSPORT
Online-Shop: www.erhard-sport.de

spreads around the “scene” so that we now have many requests from professional clubs.

What do people outside your team say about LIGA PRO?

I am very pleased with the first reactions from players and goalies when they see or play with the LIGA PRO in the Allianz Arena. Some days ago a technical planner who approves the pitches for all major UEFA and FIFA games said to me very relieved: “Good, that the risk of injury has been removed at last”. This is naturally very pleasing and is exactly the objective and purpose of the new goal!

Will LIGA PRO sooner or later become the new standard for football goals and will we then see ERHARD SPORT in the national league, Champions League and also at World Championships?

I hope so. As I already said, there is already great demand so the goals will soon be seen in many stadiums and in many good games and tournaments.

ERHARD SPORT INTERNATIONAL – the equipper for all those who make room for sport:

With more than 200 employees, the family company, founded in 1880, manufactures sport equipment for the global market. With an assortment of more than 12,000 items, ERHARD SPORT INTERNATIONAL is one of the market leaders in this industry. The core competencies of the company especially include planning and equipping of sport halls and facilities throughout the world. ERHARD SPORT INTERNATIONAL is a regular supplier for major international events such as world championships and Olympic games.

Further information: www.erhard-sport.com and www.facebook.com/erhardSPORT
Online shop: www.erhard-sport.de



Kommunale Sport- und Freizeitanlagen für Alle Anforderungen an die **Barrierefreiheit**

von Dipl.-Ing. Helga Baasch

Die Förderung des Sports mit Hilfe kommunaler Anlagen oder Zuwendungen an Vereine und andere Einrichtungen des Freizeitsports gehören zu den freiwilligen Aufgaben der Kommunen. Kernsportanlagen der Kommunen sind: Sportplätze und Sportanlagen, Sporthallen, Freizeit- und Hallenbäder.

Der informelle Freizeitsport gewinnt neben dem Schul- und Vereinssport an Bedeutung. Herkömmliche Sportstätten eignen sich allerdings nicht durch die begrenzte Nutzbarkeit für diesen Freizeitsport. Zugenommen haben auch Trendsportanlagen wie Tennis, Golf, Schießen und Reiten.

Der Forschungsbericht des Instituts für Urbanistik „Investitionsrückstand und Investitionsbedarf der Kommunen 2006 bis 2020“ (2008) zeigt bei kommunalen Sportstätten einen Investitionsstau infolge der Finanznot der Kommunen in den letzten Jahren. Im Sportentwicklungsbericht 2011/2012 des Bundesinstitutes für Sportwissenschaften wird der Sanierungsbedarf für ein Drittel der Sportanlagen in der Bundesrepublik angegeben.

Im Forschungsbericht wurde im Rahmen der Sportstättenenerhebung der Länder auch nach der Barrierefreiheit gefragt. Die Verfügbarkeit von behindertenfreundlichen Becken in den Hallen- und Freibädern lag bundesweit bei etwa 45%. Bei den Sporthallen waren in den neuen Bundesländern 28% behindertengerecht, in den alten Bundesländern über 50%. Es besteht erheblicher Nachholbedarf, um die kommunalen Sportanlagen im Rahmen der erforderlichen Sanierung auch barrierefrei zu gestalten.

Der „Goldene Plan“ vom Deutschen Sportbund gibt Orientierung für den Auf- und Ausbau der Sportstätteninfrastruktur in den Bundesländern.

Sportstättenentwicklungsplanungen in den Bundesländern sind die Grundlage für die Planung und den Bau von kommunalen Sportstätten. Die Schaffung der Barrierefreiheit nach DIN 18040, Teil 1 gehört nicht zu den Hauptzielen der Sanierung und Umgestaltung von Sport- und Freizeitanlagen. Hier ist die Politik zur Nachbesserung gefordert.

Fördermöglichkeiten für die Sanierung, Umgestaltung und Neubau

Bauliche Fördermöglichkeiten bestehen seit dem 1. September 2012 durch das Kreditinstitut für Wiederaufbau (KfW). Unter dem Titel „Barrierefreie Stadt“ sollen zwei Programme Barrieren in den Städten abbauen helfen. Dazu gehören auch Sport- und Freizeitanlagen für alle. Das Programm 233 fördert Kommunen und das Programm 234 fördert kommunale Unternehmungen, soziale Organisationen und Privatunternehmen einer Öffentlich-Privaten Partnerschaft. Förderfähige Maßnahmen sind barrierereduzierende Maßnahmen in kommunalen und sozialen Bereichen. Jedes förderfähige Vorhaben wird von der KfW mit bis zu 100% der Investitionskosten durch den Kredit gestützt. Die Förderung gilt auch für die Sanierung und den Neubau von Anlagen des Mannschaftsrollstuhlsports. Dafür sind besondere Maßnahmen zur Schaffung der erforderlichen Abstell- und Bewegungsflächen in den ►





► Übungs- und Wettkampfräumen sowie der Umkleide- und Sanitärbereiche erforderlich.

Bauliche Maßnahmen und Gestaltung

Die DIN 18040 „Barrierefreies Bauen“, Teil 1: „Öffentlich zugängliche Gebäude“ gilt für die Planung, Ausführung und Ausstattung von öffentlich zugänglichen Gebäuden und deren Außenanlagen. Sie kann auch Planungsgrundlage für kommunale Sport- und Freizeitanlagen für alle, wie z.B. für Kinder, Jugendliche, Senioren und Behinderte, sein. Bei Sport- und Freizeitanlagen für spezielle Nutzergruppen können auch andere Anforderungen, die nicht in der Norm gefordert werden, notwendig sein.

Die förderfähigen Maßnahmen der KfW für z.B. Sportplätze, Sporthallen, Schwimmbäder sind im Einzelnen:

- die Anpassung der WC-, Wasch-, Dusch- und Umkleidebereiche einschließlich der Ausstattung mit Sicherheitssystemen
- Abstellbereiche für den Rollstuhl- und Mobilitätshilfenwechsel
- Schaffung von taktilen Hilfen und Einstiegshilfen in Schwimm- oder Therapiebecken

- Maßnahmen für den Mannschaftsrollstuhlsport
- Anpassung von Zuschaueranlagen in Sportstätten
- Schaffung von barrierefreien Stellplätzen (z.B. KfZ) und deren Überdachung

Anforderungen – Planungshinweise Gebäude und Außenanlage:

Dazu gehören Parkplatz, Tiefgarage, Haupteingang, räumliche Anordnung der Übungs- und Vereinsräume, wie z.B. Gymnastik-, Krafttrainingsräume und sonstige Sport-Spielräume, Brandschutz-Rettungswege, Tribünen und weitere Zuschauerbereiche, Aufzüge, Treppen, Eingangsbereiche, Erschließung, Flure, Türen, Sportplätze mit Kleinspielfeld (22 x 44 m) und/oder Großspielfeld (70 x 109 m).

Parkplätze müssen für Nutzer und Zuschauer mit Behinderungen in der Nähe des Einganges angeordnet werden. Die dafür erforderliche Parkfläche hat eine Fläche von 350cm x 500 cm. Die Parkfläche für einen Kleinbus für Behinderte beträgt 350 cm x 750 cm.

Die Zugangs- und Eingangsbereiche müssen leicht auffindbar und barrierefrei sein. Die Zugänge dürfen keine größere Querneigung als 2,5% und Längs-

Community Sport and Leisure facilities for everyone Requirements for **complete accessibility.**

By Dipl.-Ing. Helga Baasch

Promotion of sport with the aid of community facilities or subsidies to clubs and other establishments for leisure sport, are part of the voluntary tasks of communities. Core community sports facilities are sports fields and sports facilities, sport halls, leisure and indoor swimming pools.

Along with school and club sport, informal leisure sport is also gaining in importance. Conventional sports facilities are however, not suitable for this leisure sport due to their limited usability. Also on the increase are trend sports such as tennis, golf, marksmanship and riding. A research report from the Institute for Urbanistics, "Investment shortcomings and investment requirements of communities from 2006 to 2020" (2008), shows an investment backlog for community sports facilities over the last years due to lack of funds. In the sport development report 2011/2012 from the German Federal Institute for Sport Science, one third of all sports facilities in Germany require renovation. In a survey of the regional sports facilities for the report, the degree of accessibility was also asked. Availability of handicapped accessible indoor and outdoor swimming pools was around 45% throughout Germany. 28% of sports halls in the East German new states were suitable for the disabled, in western regions of Germany, the figure was more than 50%. There is a great deal of catching up to do where community sports fa-

cilities are made barrier-free during necessary renovation work. The "Golden Plan" of the German Sport Association (Deutschen Sportbund) provides orientation for the creation and expansion of sport infrastructure in Germany. Development and planning of sport facilities are the basis for planning and construction of community sport infrastructure. Assuring complete accessibility as per is not DIN 18040, part 1, is not one of the main objectives during renovation and reshaping of sport and leisure centres. Here, politicians should be pressured to create the required improvement.

Subvention possibilities for renovation, reshaping and new construction

Support possibilities have been available since September 1, 2012 from the German Credit Institute for Reconstruction (Kreditinstitut für Wiederaufbau, KfW). With the title, "Barrier-free city" two programmes are intended to reduce barriers in the city. These also include sport and

neigung als 3% haben. Bei stärkerer Neigung der Erschließungsflächen sind Rampen oder Aufzüge anzuordnen.

Rampen müssen verkehrssicher sein. Dafür sind beidseitige Handläufe und Radabweiser erforderlich. Die maximale Neigung darf 6% nicht übersteigen. Eine Querneigung ist unzulässig.

Verkehrsflächen, wie Gehwege und Flure, erfordern eine nutzbare Breite von 150 cm, Durchgänge von 90 cm. Glaswände an Verkehrsflächen erfordern eine kontrastreiche Markierung.

Gebäudeeingangstüren sollten vorrangig automatisch zu öffnen und zu schließen sein.

Karussell- und Pendeltüren sind kein barrierefreier Zugang. Als einziger Zugang sind sie unzulässig.

Der Eingangsbereich ist kontrastreich und mit ausreichender Beleuchtung zu gestalten. Der Eingangsbereich muss auch für Zuschauer mit Sehbehinderung, eingeschränktem Hörvermögen, Gehbehinderung, für Rollstuhlbenutzer und Kleinwüchsige leicht auffindbar und nutzbar sein. Mindestens 1 Platz an der Anmeldung oder Kasse (falls vorhanden) ist so abzusetzen, dass Zuschauer auch im Sitzen bedient werden können.

Die Anmeldung ist mit einer induktiven Höranlage auszustatten. Die taktile Auffindbarkeit ist z.B. durch Bodenindikatoren zu sichern. Die Bewegungsfläche vor Anmeldung oder Kasse muss 150cm x 150 cm betragen. Die Ausstattungselemente im Eingangsbereich dürfen nicht die nutzbare Breite der Verkehrsflächen einengen und müssen für Blinde mit dem Langstock als Hindernis ertastbar sein.

Treppen, Fahrtreppen und geneigte Fahrsteige sind keine barrierefreie vertikale Verbindung.

Für Gäste mit leichten Gehbehinderungen sowie mit Seh- und Hörbehinderungen sind Treppen aber barrierefrei nutzbar, wenn sie gerade Läufe sowie Setzstufen und beidseitig durchgehende Handläufe haben. Die Treppenelemente, z.B. die Markierungstreifen an den Enden der Trittstufen müssen gut erkennbar sein.

Für Blinde sind vor Beginn und Ende einer Treppe Aufmerksamkeitsfelder wichtig, die taktil erfassbar sein müssen.

Vor **Aufzügen** sind Warteflächen von 150 cm x 150 cm vorzusehen, die sich nicht mit anderen Verkehrsflächen überlagern dürfen. Die Mindestfahrkorbfäche beträgt 140 cm x 110 cm. Es ist vorzugsweise ein waagerechtes Bedienungstableau in 85 cm Höhe anzuordnen, das auch für sehbehinderte und blinde Menschen genutzt werden kann. Weiterhin sind in der Kabine ein Rückspiegel, ein rundum führender Handlauf sowie eine akustische Ansage erforderlich.

Orientierungshinweise für Nutzer der Anlagen und Zuschauer müssen leicht erfassbar, auch für Seh- und Hörbehinderte, sein. Informationen können visuell, auditiv und taktil gestaltet werden. Es gilt das Zwei-Sinne-Prinzip. Das heißt, es müssen mit 2 der 3 Sinne (Hören, Sehen, Fühlen) die Orientierungshinweise erfassbar sein. Verkehrsflächen sind in der Außenanlage und im Gebäude mit einem einheitlichen Informations- und Leitsystem auszustatten.

Übungs- und Trainingsräume müssen so gestaltet werden, dass ausreichende Bewegungsfläche vor neben und hinter den Trainingsgeräten vorhanden ist. Rollstuhlbenutzer benötigen zum Wenden in den Räumen eine Bewegungsfläche von 150 x 150 cm. Die gleichen Anforderungen gelten auch für die Zuschauerbereiche.

Zuschauerbereiche, einschließlich Tribünen sind auch auf die Belange der Rollstuhlbenutzer abzustimmen. So muss mindestens 1% der verfügbaren Sitzplätze für Rollstuhlbenutzer barrierefrei zugänglich sein. Sitzplätze für Begleitpersonen müssen sich in gleicher Zahl in unmittelbarer Nähe der barrierefreien Sitzplätze befinden. Zuschaueräumen mit Reihenbestuhlung, sind Flächen freizuhalten, die von Rollstuhlfahrern genutzt werden können. Bei rückwärtiger bzw. frontaler Anfahrt sind Standflächen von 130 cm Tiefe und mindestens 90 cm Breite erforderlich. Die rückwärtigen ►

leisure centres for everyone. The Programme 233 provides support for communities while Programme 234 provides support for communal companies, social organisations and private companies in a public-private partnership. Measures which qualify for this support are barrier-reducing measures in community and social areas. Every concept which qualifies is supported by the KfW with a credit covering up to 100% of the investment costs. Support is also available for renovation work and new construction of facilities for team wheelchair sports. These require special measures to create the necessary 'parking' space and movement area on the training and competition courts as well as in the changing rooms and with sanitary equipment.

Construction measures and design

The German standard DIN 18040 "Barrier-free construction", Part 1: "Public buildings" applies to planning, implementation and equipping of public buildings and their outdoors areas. It can also be applied as planning basis for community sport and leisure centres for everyone such as, e.g. for children, youngsters, senior citizens and the disabled. In some cases, for sport and leisure facilities for special user groups, other requirements, not included in the standard may be necessary. Measures which qualify for support from the KfW for sports fields, sports halls and swimming pools for example, are specifically:

- modification of toilets, showers and changing rooms including equipping them with safety systems
- room to leave wheelchairs and other mobility aids, creating of tac-

tile aids and modified entries and exist from swimming or therapy pools

- requirements for wheelchair team sports
- modification of spectator rooms in sports stadiums and roofed barrier-free parking facilities.

Requirements – Planning guide lines, buildings and outdoor areas:

These include parking, underground garages, main entrances, layout of training and club rooms for e.g. gymnastics, fitness rooms and other courts; fire prevention rescue paths, spectator seating and other spectator areas, lifts, stairs, entrance lobby, corridors, doorways, sports fields with small pitches (22 x 44 m) and/or large pitches (70 x 109 m).

Parking spaces must be laid out for disabled users and spectators near the entrance. Correctly sized parking spaces measure 350cm x 500 cm. The required parking area for a minibus for disabled persons measures 350 cm x 750 cm.

The approach and entrance area must be easy to find and barrier-free. Approaches should not larger traverse gradient smaller than 2.5% and longitudinal gradient smaller than 3%. If the approaches have a larger gradient, ramps or lifts must be provided. Ramps must be safe for pedestrians and wheeled vehicles, i.e. they must have hand rails and spur posts at both sides. The maximum gradient may not be more than 6%. A transverse camber is not permissible.

Access areas such as footpaths and corridors must have a usable width

► bzw. frontalen Bewegungsflächen müssen mindestens 150 cm tief sein. Bei seitlicher Anfahrt sind Standflächen von mindestens 150 cm Tiefe und 90 cm Breite erforderlich. Die sich seitlich angrenzende Bewegungsfläche muss mindestens 90 cm betragen. Alle Sitzplätze sind mit einem akustischen Verstärkersystem auszustatten, um Menschen mit Hörbehinderung die gleichberechtigte Teilnahmen an den Sportveranstaltungen zu ermöglichen. Öffentliche Hinweise sollen auf Anzeigetafeln das Verstärkersystem unterstützen.

Barrierefreie Sanitäranlagen

Dazu gehören WC-, Wasch-, Dusch- und Umkleidebereiche einschließlich Ausstattung und taktile Hilfen, Abstellbereiche für den Rollstuhl- und Mobilitätshilfenwechsel.

Sanitärräume sind geräumig, mit ausreichender Ablagefläche, zu gestalten. In allen Sanitärräumen ist eine Bewegungsfläche von 150 cm x 150 cm sichern, um Rollstuhlbenutzern eine Richtungsänderung zu ermöglichen. Entlang von Umkleideschränken ist eine 120 cm breite Bewegungsfläche vorzusehen.

In **Duschräumen** sind bodengleiche Duschen anzuordnen. Die Duschflächen dürfen sich überschneiden.

Vor **Sanitäreinrichtungen**, die von Rollstuhlfahrern genutzt werden, sind Bewegungsflächen von 150 cm x 150 cm erforderlich.

Diese Bewegungsflächen dürfen sich in Sanitärräumen überschneiden.

Vorwandinstallationen sind mit Wandverstärkern zu versehen, um Waschtisch und WC bei Bedarf höhenverstellbar und diverse Stütz- und Haltegriffe am WC, Waschtisch und im Duschbereich problemlos anordnen zu können.

Für ein wandhängendes WC, welches Rollstuhlfahrer benutzen, ist eine Standfläche von 40 cm x 70 cm einzuplanen. An beiden Seiten des WCs ist eine Bewegungsfläche von 90 cm x 70 cm vorzusehen.

Armaturen sollten mit Temperaturbegrenzern ausgestattet werden. Empfohlen werden Einhebelmischarmaturen mit längerem Hebel.

Rollstuhlabbstellräume müssen für den Wechsel des Rollstuhls eine Bewegungsfläche von 180 cm x 150 cm zur Verfügung haben. Vor den Rollstuhlabbstellplätzen ist eine weitere Bewegungsfläche von 180 cm x 150 cm vorzusehen.

Schwimm- und Therapiebecken

Dazu gehören die Becken für Schwimmen und Therapie sowie Whirlpools, WC-, Wasch-, Dusch- und Umkleidebereiche ein-

► of 150 cm and entrances 90 cm wide. Glass walls along these areas should be clearly visible with contrast markings.

Entrance doors to buildings should primarily open and close automatically. Revolving and swinging doors are not barrier-free entrances and are not permissible as sole entrances.

The **lobby area** must be designed with many contrasts and sufficient lighting. It must be easy to find, especially for spectators with sight impairments, poor hearing, limited mobility, wheelchairs and small people with growth restrictions. At least one place at the reception or pay window (if present) must be low enough to be used by people sitting down. The reception must be equipped with an inductive hearing system. It must be ensured that it can be located by tactile means, e.g. floor indicators. The space in front of the pay window must measure at least 150cm x 150 cm. Equipment in the entrance area may not limit the usable width of the access areas and must be identifiable to blind people using a stick, as hindrances.

Stairs, moving stairs and conveyor belts with a gradient are not barrier-free vertical access ways. Stairs can be used by guests with a slight mobility, sight or hearing impairment if they have straight steps, risers and continual hand rails on both sides. The stair elements, e.g. the marking strips and the edge of each step must be easily recognisable. Sections of tactile paving are important to blind and sight impaired users at the start and end of a flight of stairs.

Waiting areas measuring 150 cm x 150 cm, which are not crossed by other access paths, must be planned in front of lifts. The minimum lift car floor area is 140 cm x 110 cm. Ideally, a vertical control panel, which can also be used by blind and sight-impaired passengers should be installed at a height of 85 cm. In addition, also required inside the car are a mirror, a continual hand rail and an acoustic information system.

Orientation information for users of the facilities as well as spectators must be easy to understand and also suitable for sight and hearing impaired users. Information may be visual, audible or tactile. The two-

sense principle applies, i.e. the information provided must be able to be accessed by at least two of the three senses (hearing, seeing, touch). Access areas inside the building and outdoors must be equipped with a uniform information and guide system.

Practice and training areas must be designed in such a way that there is sufficient room in front of and behind the training equipment. Wheelchair users require a space measuring 150 x 150 cm to turn. These requirements also apply to the spectator areas.

Spectator areas, including grandstand seating must be suitable for the requirements of wheelchair users. At least 1% of the available seating must be completely accessible (barrier-free) for wheelchair users. An equal number of seats for accompanying persons must be available in the immediate vicinity of the barrier-free seats for by wheelchair users. In spectator areas with rows of seats, sufficient area must be kept clear for wheelchair users. Space for manoeuvring of at least 130 cm deep and at least 90 cm wide is required. The space in front and behind must be at least 150 cm deep. If access is from the side, areas of at least 150 cm deep and 90 cm wide are necessary. Areas to the side must be at least 90 cm wide. All seats must be equipped with an acoustic amplifying system to allow people with hearing disabilities equal participation in sporting events. Public announcements on display panels should support the amplification system.

Barrier-free sanitary facilities

These include toilets, showers and changing rooms should be equipped with tactile aids as well as room for changing wheelchairs and other mobility aids.

Sanitary rooms must be sufficiently large and with enough "parking" space. A movement area of 150 cm x 150 cm must be ensured in sanitary rooms in order to allow wheelchair users to change direction. A 120-cm-wide access path must be provided in front of lockers.

Showers at floor level must be provided. The shower space may over-

schließlich Ausstattung und taktile Hilfen, Abstellbereiche für den Rollstuhl- und Mobilitätshilfenwechsel.

Wasserbecken (Hallenbäder 25 m-Bahn, 50 m-Bahn und Lehrschwimmbecken, Freibäder 25 m-Bahn und Lehrschwimmbecken, Therapiebecken und Whirlpools) sind mit Einstiegshilfen, wie Rutsche oder Lift, und mit Handläufen an den Beckenrändern auszustatten. Rund um die Becken sind ausreichende Bewegungsflächen einzuplanen. Empfohlen werden mind. 180 cm tiefe Bewegungsflächen.

Die Anforderungen an die barrierefreie Gestaltung **von WC-, Wasch-, Dusch- und Umkleidebereichen** in Hallen- und Freibädern entsprechen denen an Gebäude und Außenanlagen von Sport- und Freizeitanlagen (siehe Abschnitt Barrierefreie Sanitäranlagen).

Die Anforderungen an die Zuschauerbereiche entsprechen denen an Gebäude und Außenanlagen (siehe Abschnitt Gebäude und Außenanlagen).

Brandschutz, Schallschutz und Telekommunikation

In Brandschutzkonzepten sind die Belange von Nutzern und Zuschauern mit motorischen und sensorischen Einschränkungen in Abstimmung mit der örtlichen Feuerwehr zu berücksichtigen.

Besondere Maßnahmen des Schallschutzes sind insbesondere im Sanitärbereich, erforderlich. Kommunikationsanlagen, wie Türöffner- und Klingelanlagen, Gegensprechanlagen, Notrufanlagen und Telekommunikationsanlagen sind in die barrierefreie Gestaltung einzu beziehen. Der besondere Bedarf für Nutzer und Zuschauer mit Seh- und Hörbehinderungen ist zu berücksichtigen.

Weitere Informationen erhalten Sie bei:

HyperJoint GmbH Berlin
<http://nullbarriere.de>
 Autor: Dipl.-Ing. Helga Baasch
 Telefon: 030 52696250
 Email: info@hyperjoint.com

*lap. A space of 150 x 150 cm must be provided in front of **sanitary equipment** used by wheelchair occupants. This area may overlap.*

*Wall strengthening devices must be used in order to enable installation of height-adjustable basins, toilets and other supporting grips and handles next to the sanitary fittings and near the showers. A space of 40 x 70 cm must be planned in front of wall-mounted toilets which are intended for use by wheelchair occupants. On both sides of the toilet further manoeuvring room measuring 90 cm x 70 cm must be provided. **Taps** should be equipped with temperature limiters or cut-outs. One-lever mixer tap batteries with a long lever are recommended.*

***Areas where wheelchairs** can be left must have a free space of 180 cm x 150 cm to enable users to change wheelchair. A further space of 180 cm x 150 cm must be planned in front of these areas.*

Swimming and therapy pools

These include pools for swimming and therapy as well as whirlpools, toilets, washing and showering areas including equipment and tactile aids as well as areas for leaving wheelchairs and other mobility aids.

***Swimming pools** (indoor pools 25 m lengths, 50 m lengths and non-swimmer pools, outdoor pools 25 m-lengths and non-swimmer pools, therapy pools and whirlpools) must be equipped with easy access devices such as slides of lifts as well as hand rails at the pool edges. Suitably sized access*

areas with a recommended width of at least 180 cm must be planned all around the pools.

*Requirements for barrier-free design of **toilet, washing, showers and changing rooms in indoor and outdoor swimming pools** correspond to those of buildings and outdoor sport and leisure facilities (see the paragraph concerning barrier-free sanitary facilities). The requirements for spectator areas correspond to those of buildings and outdoor facilities (see paragraph concerning buildings and outdoor areas).*

Fire protection, soundproofing and telecommunication

With the cooperation of local fire authorities, requirements of users and spectators with physical and sensory impairments or disabilities must be taken into account in fire-protection concepts. Special measures for sound proofing are especially necessary in sanitary areas. Barrier-free design concepts must include communication devices such as door openers and bells, intercom systems, emergency call systems and telecommunication devices. Special requirements of users and spectators with sight and hearing impairments must also be taken into consideration.

Further information can be obtained from:

HyperJoint GmbH Berlin | <http://nullbarriere.de>
 Author: Dipl.-Ing. Helga Baasch
 Telephone: 030 52696250
 Email: info@hyperjoint.com

Quellenangaben

DIN 18040 Barrierefreies Bauen – Planungsgrundlagen – Teil 1: Öffentlich zugängliche Gebäude, Ausgabe 2010 – 10

Förderprogramm der KfW „Barrierefreie Stadt“, insbesondere die Programme 233 und 234

Reichenbach, M./ Bracher, T./ Grabow, B. u.a.: Investitionsrückstand und Investitionsbedarf der Kommunen – Ausmaß, Ursachen, Folgen, Strategien. Hrsg. Deutsches Institut für Urbanistik 2008 Edition Difu – Stadt Forschung Praxis Bd. 4

Breuer, Christoph u.a.: Sportentwicklungsbericht 2011/2012. Analyse zur Situation der Sportvereine in Deutschland, Abschnitt 3.3: Sportanlagen, Hrsg.: Bundesinstitut für Sportwissenschaften 27. Juni 2012

Planung und Entwicklung von Sportstätten – Ein Leitfaden für die kommunale Praxis Hrsg.: Ministerium für Bildung, Jugend und Sport des Landes Brandenburg Stand: Februar 2012

Meyer-Buck, Hartmuth: Barrierefreie Gestaltung von Spiel- und Sportanlagen In: Zukunftsorientierte Sportstättenentwicklung, Bd. 11 Hrsg.: Landessportbund, Hessen e.V.,

Rau, Ulrike: Mehrwert für alle Fachbeitrag auf der Fachtagung „Schwimmbäder und Wellnessseinrichtungen, veröffentlicht in: Bäder/Bau public & hotels, 3/ 2009

Reference list:

DIN 18040 Barrier-free construction", Part 1: "Public buildings", issue 2010 – 10

KfW Support programme: "Barrier-free city" especially the programmes 233 and 234

Reichenbach, M./ Bracher, T./ Grabow, B. u.a.: Investitionsrückstand und Investitionsbedarf der Kommunen – Ausmaß, Ursachen, Folgen, Strategien, Published by: Deutsches Institut für Urbanistik 2008, Edition Difu – Stadt Forschung Praxis Bd. 4,

Breuer, Christoph u.a.: Sport development report 2011/2012 Analysis of the situation of sport clubs in Germany, Section 3.3: Sports facilities Published by: Bundesinstitut für Sportwissenschaften, June 27, 2012

Planung und Entwicklung von Sportstätten – Ein Leitfaden für die kommunale Praxis Published by: Ministerium für Bildung, Jugend und Sport des Landes Brandenburg Stand: February 2012

Meyer-Buck, Hartmuth: Barrierefreie Gestaltung von Spiel- und Sportanlagen, Zukunftsorientierte Sportstättenentwicklung, Volume (Bd.) 11, Published by: Landessportbund Hessen e.V.

Rau, Ulrike: Added value for all (Mehrwert für alle) Technical article presented at the conference "Swimming pools and wellness facilities" (Schwimmbäder und Wellnessseinrichtungen) published in Bäder/Bau public & hotels, 3/ 2009



Ins Weiße getroffen...

... Behindertensport und barrierefreie Sportstätten

von Dipl.-Ing. Ulrich M. van Triel, Sachverständiger Fachplaner für barrierefreies Bauen und Lehrbeauftragter an der FH Lübeck für den Bereich „Barrierefreies Bauen“

Vor nicht allzu langer Zeit fand der Behindertensport in der Öffentlichkeit noch kaum Resonanz. Selbst die Paralympics wurden in den Medien nur wenig beachtet. Gerade einmal bei Marathonläufen wurde man mit behinderten Sportlern konfrontiert, wenn Rollstuhlfahrer im Vorfeld zeigten, zu welchen herausragenden Leistungen sie fähig sind.

Wie in anderen gesellschaftlichen Bereichen zeichnet sich aber auch im Sport ein Paradigmenwechsel ab. So beschlossen 2008 die Kultusministerkonferenz und der Deutsche Olympische Sportbund „Gemeinsame Handlungsempfehlungen - Sport für Kinder und Jugendliche mit Behinderung“. Gemeinsamer Sportunterricht von behinderten und nicht behinderten Kindern fördert das gegenseitige Verständnis und baut Berührungsängste ab. Eine Entwicklung, die sich auch im Breiten- und Leistungssport fortsetzt. Mehr als 50.000 Besucher machten beim International Paralympic Day in Berlin am 12. Juli 2009 mit und probierten selbst

aus, wie es ist, mit einer körperlichen Beeinträchtigung zu leben. Immer mehr Sportarten werden auch für Menschen mit Behinderungen erschlossen. Marathonlauf, Bogenschießen oder Basketball im Rollstuhl sind inzwischen allgemein bekannt. Aber dass zum Beispiel blinde Menschen mit üblichen Sportwaffen schießen können, ist schon recht ungewöhnlich. Dies ist möglich mit einer besonderen Zieleinrichtung, die aussieht wie ein Zielfernrohr eines Jagdgewehrs. Sie enthält anstelle der Okularoptik und des Fadenkreuzes eine Fozelle, die einfallendes Licht in einen Summton umwandelt. Je heller das auftretende Licht, desto höher der Summton, den

Bullseye in White

Disabled sports and barrier-free sports facilities

Dipl.-Ing. Ulrich M. van Triel Technical planning expert for barrier-free construction, Associate lecturer at the FH Lübeck, Germany, for the field of barrier-free construction

Not such a long time ago, disabled sport very little notice was taken of disabled (or adaptive) sport by the public. Even the Paralympics were given limited coverage by the media – the only disabled athletes shown were wheelchair racers showing the excellent performances of which they are capable before the marathon event.

As in other social fields, a paradigm change is also taking place in sport. In 2008 the conference of culture ministers and the German Olympic Sport Association agreed on a “mutual action recommendation – Sport for disabled children and youngsters”. Sport education for both disabled and children without a handicap to-

gether improves understanding and reduces fear of contact on both sides - a development which is continuing in both amateur and professional sport. More than 50,000 visitors attended the International Paralympic Day in Berlin on July 12, 2009 and tried for themselves what it is like to live with a physical disability.

der sehbehinderte Schütze über einen Kopfhörer empfängt. An der Veränderung des vom Lichteinfall gesteuerten Summtones kann der Schütze dann sofort hören, ob er sich mit der Laufmündung in Richtung des Mittelpunktes der Scheibe bewegt. Kaum eine Sportart, die heute nicht auch von Menschen mit Behinderungen ausgeübt werden kann. Im Freien oder in der Halle; im und auf dem Wasser; an Land oder in der Luft; im Sommer oder im Winter. Wann hat man schon etwas von Sledge-Eishockey gehört? Querschnittgelähmte oder beinamputierte Personen sitzen auf Spezialschlitzen und spielen Eishockey. Oder, dass man mit den gleichen Behinderungen sogar Wasserski fahren kann?

Behindertengerecht – Barrierefrei

Aber was haben alle diese Behindertensportarten mit Barrierefreiheit zu tun? Jede Sportart fordert und fördert eine oder mehrere Fähigkeiten: motorische, sensorische oder kognitive Fähigkeiten. Beim eingangs erwähnten Sportschießen sind dies: ein gutes oder gut auskorrigiertes Sehvermögen, gute Konzentrationsfähigkeit, Atemtechnik und Körperbeherrschung. Haben die gesundheitlichen Einschränkungen nichts mit den erforderlichen Fähigkeiten zu tun, kann der Sport genauso ausgeübt werden, als wäre man nicht behindert. So zum Beispiel bei Bogenschützen im Rollstuhl. Auch ist eine Ausübung des Sports zusammen mit nichtbehinderten Personen möglich. So gewann bei den olympischen Spielen 1904 in St. Louis der US-Amerikaner George Eyser mit einem Holzbein Gold im Turnen. Die querschnittsgelähmte Neuseeländerin Neroli Fairhall startete 1984 in Los Angeles im Bogenschießen. Im Jahr 2000 trat in Sydney die sehbehinderte Läuferin Marla Runyan aus den Vereinigten Staaten über 1500 Meter an.

Betrifft die gesundheitliche Einschränkung jedoch eine erforderliche Fähigkeit, so muss mittels geeigneter Hilfsmittel eine andere Fähigkeit diese Aufgabe übernehmen. So wird zum Beispiel beim Blindenschießen das fehlende Sehvermögen durch Hören ersetzt. Im Grunde handelt es sich beim Schießen mit visuellem Zielen und dem Schießen mit Zielen nach

Gehör um zwei verschiedene Sportarten. Gemeinsames Trainieren und die gemeinsame Teilnahme an Wettbewerben ist nur manchmal möglich. Bekannt ist noch die Diskussion um die hochleistungsprothesen von Oscar Pistorius, Olympiasieger bei den Sommer Paralympics 2008 über 100-, 200- und 400 Meter, als ihm die Qualifikation zur Teilnahme an der Olympiade in Peking erst über eine gerichtliche Entscheidung gestattet wurde. Derartige Diskussionen und Entscheidungen im Hochleistungssport haben aber nichts mit der Frage nach einem barrierefreien Sport zu tun und müssen an anderen Stellen diskutiert werden.

Als dritte Möglichkeit ist der gemeinsam ausgeübte Sport von Menschen mit und ohne Behinderungen zu nennen. Rollstuhlтанzen ist hier ein elegant anzuschauendes Beispiel. Auch beim Rollstuhlbasketball können Menschen mit und ohne Behinderungen gemeinsam spielen. Dabei setzen sich auch die nicht behinderten Spieler in einen Rollstuhl.

Allen drei aufgezeigten Möglichkeiten ist gemeinsam, dass spezielle Hilfsmittel, die die individuellen Einschränkungen ausgleichen, die Ausübung des Sports ermöglichen. Hier spricht man richtigerweise von behindertengerechter Gestaltung und vom Behindertensport.

Dagegen ist Barrierefreiheit eine „soziale Dimension“ wie es Professor Dr. Dieter Philippen, Vordenker zum Thema Barrierefreiheit, bereits 1970 formulierte. Hierbei stellt die barrierefreie Gestaltung der Sportstätten die Voraussetzung dar, damit Menschen mit Behinderungen gemeinsam mit nicht behinderten Menschen mitmachen und teilnehmen können. Auch das Bundesbehindertengleichstellungsgesetz (BGG) fordert: Barrierefrei sind bauliche und sonstige Anlagen, ... sowie andere gestaltete Lebensbereiche, wenn sie für behinderte Menschen in der allgemein üblichen Weise, ohne besondere Erschwernis und grundsätzlich ohne fremde Hilfe zugänglich und nutzbar sind. Artikel 30 der UN-Konvention über die Rechte von Menschen mit Behinderungen, die seit Beginn dieses Jahres als Bundesgesetz erlassen ist, fordert in Artikel 30 „die gleichberechtigte Teilnahme an Erholungs-, Freizeit- und Sportaktivitäten zu ermöglichen“.

An increasing number of sports are becoming available for disabled athletes. Marathon, archery or wheelchair basketball are now well known. It is however, rather unusual that blind people can take part in shooting contents using conventional weapons. This is made possible by a particular sighting unit which looks somewhat like the telescopic sight of a hunting rifle. Instead of ocular optic, however, contains a photo cell which converts light entering into a buzzing tone. The brighter the light entering the unit, the higher the pitch of the buzzing tone which is received by the sight-impaired marksman via a headset. Based on the change of tone according to the brightness of the light, the marksman can immediately hear if he is aiming at the centre of the target.

There is practically no sport in which today, disabled people cannot participate. Whether outdoors or in the gym, in and on water, on land or in the air, summer or winter. Have you ever heard of sledge ice hockey?

Paraplegics or leg-amputees sit on special sledges and play ice hockey. Or that athletes with the same disabilities can even water ski?

Accessible for the disabled – Barrier free

But what do these sports have to do with absolute accessibility? Every kind of sport demands and promotes one or more capabilities: motoric, sensory or cognitive capabilities. For the marksman-ship mentioned above these are: good or well corrected sight, good concentration, breathing techniques and body control. If the health limits of a disabled person have nothing to do with these capabilities, there is absolutely no reason why he or she cannot participate in this sport just like healthy athletes. Another good example is wheelchair archery. It is also possible for disabled athletes to take part in sports together with non-disabled people. At the Olympic



► Barrierefreie Sportstätten

Dieser Anspruch gilt letztlich für alle sportlichen Aktivitäten: vom Schulsport, über den Freizeit- und Breitensport, vom Sport als Therapie bis hin zum Leistungssport und zu Wettkämpfen. Er gilt für die aktiven Sportler, die Trainer und Beschäftigten und für die Zuschauer. Und er gilt für Menschen mit und ohne Behinderungen. Diesem Anspruch entsprechen Sportstätten die barrierefrei geplant und gebaut werden.

Drei grundsätzliche Gestaltungskriterien sind bestimmend für barrierefreie Sportstätten:

1. Gestaltung für die Gruppe mit den weitestreichenden Bedürfnissen
2. Das Zwei-Kanal-System und
3. Das Zwei-Sinne-Prinzip

Alle drei Prinzipien sind heute die entscheidende Grundlage in der nationalen und internationalen Normung für eine barrierefreie Gestaltung.

Gestaltung für die Gruppe mit den weitestreichenden Bedürfnissen

Bei diesem Gestaltungsprinzip wird untersucht, welche Gruppe bei der Nutzung baulicher Einrichtungen die weitestreichenden Bedürfnisse hat. Plant man dann zum Beispiel Räume, Flure oder Durchgänge für diese Gruppe, so ist die Nutzung für diese Gruppe problemlos nutzbar und für alle anderen, behindert oder nicht, deren Bedürfnisse nicht so weitreichend sind, wird die Nutzung ein-

► Games in 1904 held at St. Louis, USA, the US American George Eyser – with a wooden leg - won the gold medal. The paraplegic Neroli Fairhall from New Zealand took part in archery at the 1984 Olympic Games in Los Angeles and in 2000, the sight-impaired middle-distance runner Marla Runyan from the USA ran the 1500 metre race in Sydney, Australia.

If, however, the health impairment of the athlete involves a required capability, a suitable aid must be found so that another capability can take up this task. For example, blind marksmen replace their sight with hearing. Basically this means that shooting with visual sights and shooting by sound are two different kinds of sport. Training and participation by both disabled and non-disabled marksmen is only sometimes possible. The discussion is well known regarding the high-performance artificial limbs used by Oscar Pistorius, Olympia winner at the summer Paralympics 2008 in 100, 200 and 400 metre sprints when the qualification for participation at the games in Peking was only made possible by a legal court decision. This kind of discussion and similar decisions in professional sport however, has nothing to do with barrier-free sport and must be carried out on other occasions than this.

The third possibility is sport participated in by athletes with and without a disability together. Wheelchair dancing is an elegant example to watch. Wheelchair basketball is another sport where both disabled and non-disabled players can compete together as the non-disabled

players also sit in a wheelchair to play. All three possibilities described here have in common the fact that special aids, which overcome the limitations of each individual athlete, make it possible for them to participate in the sport. Here we can correctly speak of accessibility for the disabled and of accessible sport.

Barrier freedom, on the other hand, is a "social dimension" as it was described by Professor Dr. Dieter Philippen, pioneer on the topic of barrier-freedom stated as early as 1970. Here, the organisation of accessible sports is given the prerequisite that disabled athletes can compete and participate in a sport together with people without a disability.

German legislation for equal opportunities for disable people (Bundesbehindertengleichstellungsgesetz, BGG) states that: barrier free facilities are those buildings, facilities and other areas of life which are accessible to and suitable for use by disabled people in a general, conventional way without particular difficulties and primarily without external help. Article 30 of the UN convention governing the rights of people with disabilities, which was incorporated into German Federal Law at the beginning of this year, demands that "...equal participation in relaxation, leisure and sport activities is made possible".

Barrier-free sports facilities

These requirements apply to all sporting activities ranging from

facher, sicherer und komfortabler. Es sind auch nicht immer die Menschen mit Behinderungen, die die weitestreichenden Bedürfnisse haben. In manchen Reitställen ist es zum Beispiel eine Unsitte, bereits auf der Stallgasse aufzusitzen und durch ein zu niedriges Tor ins Freie zu reiten. Scheut das Pferd und steigt es im Torbereich, kann es zu schwersten Unfällen kommen. Auch hier bedeutet dieses Gestaltungsprinzip einen Gewinn an Sicherheit.

Das „Zwei-Kanal-System“

Kann durch die Berücksichtigung weitestreichender Bedürfnisse eine Nutzung noch nicht ermöglicht werden, greift für alle Nutzungsschritte beim Gebrauch eines Produktes das „Zwei Kanal Prinzip“. Dieses Prinzip besagt, dass das nach heutigen ergonomischen Erkenntnissen gestaltete Produkt in allen Nutzungsschritten vom Wahrnehmen, Erkennen, Erreichen, Betätigen bis zur Kontrolle der Funktionen auf mindestens eine zweite alternative Weise ausführbar sein muss.

Menschen, die aus welchem Grunde auch immer, nicht in der Lage sind, Treppen zu begehen benötigen eine Alternative, einen „Zweiten Kanal“. Das kann bei wenigen Stufen eine Rampe, bei einer Treppe ein Aufzug sein .

Türen sind häufig mit stramm eingestellten Selbstschließern ausgerüstet, die selbst Personen mit normaler Kraft erhebliche Mühen machen. Wird die Öffnung mit Hand durch eine elektromotorische Öffnung als „Zweitem Kanal“ ergänzt, können selbst die Personen ohne entsprechende Körperkräfte diese Türen eigenständig öffnen .

school sports, leisure or amateur sports and sport as therapy to professional sport and competitions. They also apply to active athletes, trainers and employees as well as spectators and are valid for people with and without disabilities. These requirements are fulfilled by sports facilities which are planned and construction to be barrier-free.

Three basic design criteria are decisive for completely accessible sports facilities:

1. Design taking the needs of the group with the most far-reaching requirements into consideration
 2. the two-channel system (alternative accessibility) and
 3. the two-sense principle.
- Today, these three criteria form the fundamental basis of national and international standardisation for barrier-free design.

Design for the group with the most far-reaching requirements

This design principle means determination of the group with the most far-reaching requirements for use of buildings or facilities. If the planning is carried out to satisfy these requirements, e.g. for rooms, corridors or entrances, then this group can use the buildings without problem and it is also much easier, safer and more comfortable, also for all other people with less demanding requirements, whether disabled or not. It is not always disabled people who have the most far-reach-

Das „Zwei Sinne Prinzip“

Das Zwei-Sinne-Prinzip ist ein Prinzip der alternativen Wahrnehmung. Alle Informationen aus der Umwelt werden vom Menschen über die Sinne aufgenommen. Wenn ein Sinn ausfällt, sind entsprechende Informationen durch einen anderen notwendig. Sie müssen deshalb nach dem „Zwei-Sinne-Prinzip“ mindestens für zwei der drei Sinne "Hören, Sehen, Tasten" zugänglich sein.

Für die Notwendigkeit Sehen durch Hören zu ersetzen, liefert Schalke 04 ein gelungenes Beispiel. Schon seit Parkstadion-Zeiten gibt es ein besonderes Angebot für blinde und sehbehinderte Fans: Über Kopfhörer kriegen sie das Spielgeschehen live kommentiert und können gleichzeitig die Stadionatmosphäre aufsaugen.

Ein Beispiel, wo Hören durch Sehen ersetzt wird, liefert der Autorennsport. Kein Fahrer hätte bei dem Motorenlärm eine Chance, den Startschuss zu hören. Hier wird visuell durch Startampeln, die in festgelegter Form und Zeit den Start ankündigen und freigeben, die Aufgabe der Startpistole übernommen.

Umsetzung barrierefreier Gestaltungsprinzipien

Die drei genannten Gestaltungsprinzipien stellen die Grundlage der aktuellen nationalen und internationalen Normung dar. Mit der DIN E 18040 „Barrierefreies Bauen - Planungsgrundlagen - Teil 1: Öffentlich zugängliche Ge- ▶

ing requirements. In some riding stables, for example, it is often a bad habit of riders to climb into the saddle inside the stables and then leave through a too low entrance (picture 6). If the horse shies and rears up, extremely serious accidents can occur. In this example, as well, this design principle (higher entrance) would involve an increase in safety.

The “two-channel” system (assistive technology)

If complete accessibility cannot be achieved, even after taking into consideration the most far-reaching requirements of users, the “two channel principle” works at every step in the use of a product. This principle states, that products designed according to today’s ergonomic knowledge must be able to be made use of at all stages of their usability from awareness, recognition, reaching and operation, in at least a second, alternative way.

People, who for whatever reason are not capable of climbing stairs, require a second, alternative channel. With only a few steps, this could be a ramp (picture 7), for a flight of stairs, a lift.

Doors are often fitted with strong springs as automatic closing devices which can also present a problem for people without disability. If the door can be opened manually using an electric motor as an alternative second channel, even people with very little physical strength can open the doors by themselves . ▶

bäude“ und dem DIN Fachbericht 124 „Gestaltung barrierefreier Produkte“ wird die Normung derart fortgeschrieben, dass nicht nur Menschen mit motorischen sondern auch mit sensorischen Einschränkungen beim Bau auch von Sportstätten umfassend berücksichtigt werden.

Alle Landesbauordnungen fordern seit knapp zehn Jahren die Barrierefreiheit im öffentlich zugänglichen Bereich. Die Musterbauordnung von 2002 fordert in § 50 „Barrierefreies Bauen“: (2) Bauliche Anlagen, die öffentlich zugänglich sind, müssen in den dem allgemeinen Besucherverkehr dienenden Teilen von Menschen mit Behinderungen, alten Menschen und Personen mit Kleinkindern barrierefrei erreicht und ohne fremde Hilfe zweckentsprechend genutzt werden können. Diese Anforderungen gelten unter anderem für Sport- und Freizeitstätten. Diese Forderung wurde in alle Landesbauordnungen übernommen, einschließlich der DIN 18024 „Barrierefreies Bauen - Teil 2: Öffentlich zugängliche Gebäude und Arbeitsstätten, Planungsgrundlagen“ als Technische Baubestimmungen.

Seitens der Träger sollte es heute selbstverständlich sein, diese Anforderungen bei Neu- und großen Umbauten umfassend zu berücksichtigen.

► The “second sense” principle (adaptive technology)

The second sense principle is a concept of alternative awareness. All information from the immediate environment is received by a person's senses. If one sense fails, receipt of the corresponding information via a second sense is required. According to the second sense principle, information must be able to be received by at least two of the three senses, hearing, seeing, and feeling. A good and successful example of replacement of seeing by hearing is provided by the German football club Schalke 04. Already in their previous stadium, replaced in 2001 by new facilities, blind fans and those with impaired sight were able to make use of a special offer of a headset with which they could follow the blow-by-blow live commentary of the game while still enjoying the stadium atmosphere. Another example where hearing is replaced by sight is motorsport. No driver could hear the starting gun over all the engine noise. Here, a visual sign is given by the starting lights which give the signal at the moment of the start and replace the starting pistol (picture 10).

Implementation of barrier-free design principles

The three design principles mentioned above for the basis of current national and international standardisation. With the standard DIN E 18040 “Barrier-free construction – Planning basics – Part 1: Publicly accessible buildings” and the DIN technology report 124 “Products in Design for All” standardisation is carried further so that not only the needs of people with physical disabilities but also those with sense impediments can be covered comprehensively during the construction of sports facilities.

For ten years now, all regional German building regulations promote absolute accessibility (Design for All) in public buildings. The first

Erst durch eine barrierefreie Gestaltung der Sportstätten im Schul- und Ausbildungsbereich kann so die inklusive (integrative) Erziehung von Kindern und Jugendlichen mit Behinderungen gelingen. Durch Bewegung, Spiel und Sport auf der Grundlage zeitgemäßer bewegungs- und sportpädagogischer Erkenntnisse in der täglichen Schulpraxis kann ein gemeinsamer Unterricht umgesetzt werden.

Trainer, Übungsleiter und andere Beschäftigte mit Behinderungen finden in barrierefreien Sportstätten geeignete Tätigkeitsmöglichkeiten.

Im Freizeit- und Breitensport sind barrierefreie Sportstätten die Voraussetzung, um dem Grundrecht nach Teilhabe und Selbstbestimmung nachzukommen. Menschen mit und ohne Behinderungen können gemeinsam Sport betreiben, sich gesund und fit halten und Freizeit genießen.

Barrierefreie Sportstätten bieten allen Sportlern, mit und ohne Behinderungen, im Training und bei Wettkämpfen die Rahmenbedingungen, um sich in einem geeigneten Umfeld unbehindert auf die sportlichen Aufgaben konzentrieren zu können.

building regulations to demand this in 2002, noted in § 50 “Barrier-free construction”: (2) Those parts of public buildings to which people are intended to have free access, must be able to be reached and made use of for the designated purpose by people with disabilities, the aged and people with small children, without them requiring external help. These requirements apply, among other things to sport and leisure facilities. This clause was integrated into all regional building regulations including the German standard DIN 18024 “Barrier-free construction – Part 2: Public buildings and work places, planning basics” as technical building stipulations.

On the part of institutions, it should today be self-evident that these regulations and stipulations are followed for construction of new buildings or major renovation work.

Only through a barrier-free design of sports facilities in the field of schools and further education can the inclusive (integrative) education of children and youngsters with disabilities be achieved. Through exercise, games and sport based on modern physical education and sport-pedagogic findings, can integrated teaching be implemented in daily school life.

Trainers, coaches and other employees with disabilities can find suitable jobs and fields of activity in barrier-free sports facilities.

Barrier-free sports facilities are prerequisites for leisure and amateur sport to ensure the basic rights of participation and self-determination. Athletes with and without disabilities can participate in sport together, keep fit and enjoy their leisure time.

Barrier-free sports facilities provide all athletes, whether with or without a disability with the necessary conditions in training and competitions, to allow them to concentrate on their sporting tasks in a suitable environment and without hindrances.

CONICA Laufbahn wird im EURO 2012 Austragungsort installiert

Der grösste Stadion in der Ukraine wird mit das Hochleistungssystem CONIPUR M ausgestattet.

Die besten Fussballspieler aus ganz Europa freuten sich auf die EURO 2012 in Polen und Ukraine. Das Finalspiel wurde am Juli 1 im National Olympic Stadium in Kiev, Hauptstadt von Ukraine ausgetragen. Aber nicht nur Fussballspieler, sondern auch Leichtathleten dürfen mit diesem beeindruckend neue Sportsanlage zufrieden sein. Der Laufbahn dieses Stadion, welche Plätze für 78000 Zuschauer bietet, wurde bald nach Ende der Fussballwettbewerb fertig installiert. Die Projektverantwortlichen entschieden sich für das Hochleistung-Laufbahnsystem CONIPUR M von CONICA Sportsböden. Dieses System wurde bereits in verschiedene andere wichtige Sportstadien installiert und einige Weltrekorde wurden inzwischen auf diesem Belag aufgestellt.

Für die Veranstaltung in Kiev wurde eine spezielle Oberschichtfarbe ausgewählt. Dieser Blauton ist einmalig und wurde bis heute nur in diesem Stadion benutzt. Der tschechischen Unternehmen EKKL a.s., mit bereits viel Erfahrung auf diesem Gebiet, wurde von CONICA mit den Installationsarbeiten beauftragt.

In Zukunft, wird das Stadion als nationales Trainingszentrum dienen und es ist ebenfalls vorgesehen, sich als Veranstaltungsort für bedeutende Leichtathletikveranstaltungen wie z.B. Europäische- und Weltmeisterschaften zu bewerben.

Seit 35 Jahre entwickelt, herstellt und liefert CONICA anspruchsvolle Kunststoffsportsböden und ist globale Marktführer auf diesem Gebiet.

www.conica.basf.com ■

CONICA track to be installed at EURO 2012 venue

Biggest stadium in Ukraine will be equipped with high-performance CONIPUR M system

Europe's best football players look forward to the EURO 2012 to start in Poland and Ukraine. On 1 July the winning team will hold the cup in the air on the playing field of the National Olympic Stadium in Kiev, the venue of the finale. Not only football players, but also track and field athletes have good reason to be pleased with this impressive new sports facility. Right after the conclusion of the major football event, the track of the 78000 seating stadium will be completed. People in power of the venue decided in favour of the high performance track system CONIPUR M of CONICA sports surfaces. The system has already been installed in several major sports stadiums and a number of records so far have been achieved on the same surface.

For Kiev, a special colour for the top layer has been chosen. The particular blue is unique and till this day it has been applied only in this stadium. For the on-site installation of the system CONICA relied on the Czech company EKKL a.s., which has showed great experience in this area for many years.

In the future the stadium will serve as a National Training Centre and it is also intended to apply for future major athletic events, such as European and World Championships. For 35 years CONICA has been developing, producing and supplying high-class synthetic sports surfaces and is the global market leader in this field.

www.conica.basf.com ■

euheit...Weltneuheit...Weltneuheit...Weltneuheit...Weltneuheit...Weltneuheit...Weltneuheit...Weltneuheit...Weltneuheit...Weltneuheit...Weltneuheit...

Weltneuheit!



LIGAPRO

Das innovative Fußballtor

- versenkbarer Bodenrahmen: sicher | praktisch | regelkonform
- zweiteiliges Torprofil mit integrierter Netzaufhängung: einfach | sicher | ästhetisch

ERHARD® SPORT

Informationen und Katalog anfordern unter 09843 9356-101, info@erhard-sport.de
oder im Internet unter www.erhard-sport.com
 www.facebook.com/erhardSPORT

BEWEGUNGSPLAN – PLENUM 2013

- FREUDE • LERNEN
- SPIELEN • BEWEGEN

... im öffentlichen Raum!



BY PLAYGROUND@LANDSCAPE

Das internationale Fachmagazin Playground@Landscape veranstaltet wieder am 13. und 14. März 2013 im Schlosshotel Fulda eine Veranstaltungsreihe rund um die aktuellen Themen Finanzierung und Kinderspielplätze für Kinder unter vier Jahren!



Aufgrund des großartigen Feedbacks und der großen Freude, die das Seminar im März den Teilnehmern, Sponsoren und natürlich auch uns als Veranstalter bereitet hat, haben wir uns für die Nachfolge entschieden! Und natürlich haben wir wieder die aktuellsten Themen und Trends für Sie aufgespürt-ganz nah am Geschehen, mittendrin statt nur dabei! Und Sie haben wieder die Möglichkeit ein Teil dieser Reihe zu sein!

UND DAS SIND
UNSERE THEMEN:

Eine Frage des Geldes: Kinderspielplätze aus Sicht des schnöden Mammons

Und wie immer sind schöne Dinge immer eine Frage des Geldes. Überall hören und lesen wir von der Wirtschaftskrise, EURO-Krise, Kommunalkrise. Aber wie können wir etwas dagegen tun? Wie können wir dies ändern? Wie ist denn der IST-Stand in der Kommune?

Wann: 13. und 14. März 2013

Beginn: 10.00 Uhr

Wo: Schlosshotel Maritim Fulda,
Pauluspromenade 2, 36037 Fulda

Was: 2 Tage Veranstaltung rund um
Spielplatzsicherheit und den
Erwachsenenspielplatz für nur
289,- Euro, incl. Übernachtung
(EZ, 13.-14.März), Verpflegung +
Tagungsgetränke, Teilnahmebestätigung

Wie: Anmeldung unter
www.bewegungsplan.org
oder Fax 0228/688406-29

Ansprechpartner:
Diana Doll
Playground+Landscape Verlag GmbH
Celsiusstr. 43
53125 Bonn
0228/688406-10
d.doll@playground-landscape.com



Neue Konzepte und innovative Ideen können uns aus der Krise hinausbewegen:

- **IST-Beschreibung der Kommunalfinanzen**
- **Private-Public-Partnership**
- **Crowdfunding** ● **Elterninitiativen**

Spielplätze für Kinder unter 4 Jahren

Was heute in der Kindsentwicklung fehlt und oft zu einem großen Problem für die Erwachsenen wird: mangelnde

Bewegung und die beginnt bereits im Kleinkindalter! Viele Kinder und Jugendliche leiden unter den Folgen fehlender Bewegung, neigen zu Übergewicht und Gelenkproblemen. Wie können wir Abhilfe schaffen und Eltern sensibilisieren die frühkindliche Bewegung adäquat zu fördern? Natürlich darf auch gerade hier der Sicherheitsaspekt nicht fehlen!

- **Bewegung im Kleinkindalter**
- **Sicherheitsaspekte bei Kinderspielplätzen für U3**

IMPRESSUM

Verlag / Publisher:

PLAYGROUND + LANDSCAPE
Verlag GmbH

Chefredakteur / Chief Editor:

Thomas R. Müller
Telefon: +49 (0) 228 / 688406-11
t.mueller@playground-landscape.com

Marketing: Thomas R. Müller

Sports & Leisure Facilities:

Projektleitung: Diana Doll
Telefon: +49 (0) 228 / 688406-10
d.doll@playground-landscape.com

Layout & Satz / Layout & production:

Jennifer Weng // Grafikerin & Kunsttherapeutin
D- 44145 Dortmund // Tel.: +49 (0) 231 9865380
www.jenniferweng.de

Übersetzungen / Translations:

K. Zarrabi // Tilti Systems GmbH // S.Gianfelice

Titelfoto P@L / Coverphoto P@L:

Fotograf: Ebraxas / Quelle fotolia.com

Titelfoto S&L / Coverphoto S&L:

Fotograf: Dan Race / Quelle fotolia.com

z.Zt. gilt Anzeigenpreisliste vom 01.März 2008 / *The advertisement price list of 01.Mar. 2008 is currently valid*

Internet: www.playground-landscape.com

Copyright / Copyright:

PLAYGROUND@LANDSCAPE Verlag GmbH 2008.
Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages. Terminveröffentlichungen kostenlos, aber ohne Gewähr. Keine Haftung bei unverlangt eingesandten Manuskripten. Namentlich gekennzeichnete Berichte und Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.
PLAYGROUND@LANDSCAPE Verlag GmbH 2008.
Reprinting, even in part, only with written permission of the publisher. Publication of event dates is free, but no guarantee is made for accuracy. No liability for unsolicited manuscripts. Reports and articles named do not necessarily reflect the views of the editorial staff.

Gerichtsstand / Court of jurisdiction: Bonn

Druckauflage / Circulation: 7.000 Exemplare international

Druck / Printing: Konradin Druck GmbH
Kohlhammerstraße 1-15 // 70771 Leinfelden-Echterdingen
Telefon +49 (0)711 7594-750 // www.konradinheckel.de

Einzelbezugspreis / Single price:

Euro 8,- (inkl. Porto / incl. postage within Europe)

Jahresabonnement / Annual subscription:

(6 Ausgaben / 6 issues) Euro 45,-
(inkl. Porto / incl. postage)

Erscheinungsweise / Publishing frequency:

Zweimonatlich / every two months

Verlagsadresse:

Playground + Landscape Verlag GmbH
Celsiusstr. 43 // 53125 Bonn
Tel.: 0228 688 406 10
Fax: 0228 688 406 29
Email: info@playground-landscape.com
www.playground-landscape.com

Geschäftsführer / Managing Director:

Thomas R. Müller (V.i.S.d.P.)
Heike Lange

Anzeigen- und Redaktionsschluss
für die nächste Ausgabe /
Advertising and editorial deadline for
the next issue:

15.01.2013

GET IN CONTACT



AAST Spielgeräte VertriebsgmbH
 Ansprechpartner: Fr. Sonja Rauscher,
 Hr. Andrew Stelzhammer
 Handelsstraße 13 | A-2201 Seyring
 Tel.: 0043 2246 / 2 70 37
 Fax.: 0043 2246 / 2 70 35
 E-Mail: office@aast.com | Internet: www.aast.com

PRODUCTS & SERVICES:

Der Spezialist für Rutschen aus glasfaser-
 verstärktem Kunststoff (GFK). Die AAST GmbH
 hat GFK-Rutschen, Polyethylen-Röhrenrutschen,
 Erlebnisrutschen und eine Fülle von Spielzeug-
 kombinationen, in allen Variationen, in ihrem
 Programm.

*Your specialist for slides made of fibreglass-rein-
 forced plastic. The product line of the AAST
 GmbH comprises slides of fibre-glass-reinforced
 plastic, polyethylene tubular slides, adventure
 slides and a whole host of playground
 combinations of all kinds.*



ABC-Team Spielplatzgeräte GmbH
 Eisensteinstraße | Industriegebiet Rohr
 D-56235 Ransbach-Baumbach
 Tel.: +49 (0) 2623 8007 0
 Fax: +49 (0) 2623 4851
 E-Mail: info@abc-team.de
 Internet: www.abc-team.de

PRODUCTS & SERVICES:

- Herstellung von Spielgeräten individuell nach Kundenwunsch • Betreuung in allen Projektphasen: Planung und Konstruktion • Montage und Wartung • Fertigung aller Spielgeräte nach den aktuellen Vorgaben der EN 1176
- Fabrication of play units on customers requests • Assistance during the entire project: design and manufacturing • installation and maintenance • All playground equipment is in accordance with European Playground Standards EN 1176



Algebra Spielplatzbetreuung GmbH
 Schwechaterstraße 4 | A-2322 Zwölfaxing
 Tel.: +43(0)17075622
 Fax: +43(0)17075622 22
 e-mail: office@algebra.eu.com
 home: www.algebra.eu.com

PRODUCTS & SERVICES:

PLANUNG | MONTAGE | INSTANDHALTUNG | UMBAUTEN | REPARATUREN | SERVICE
 SPIELPLATZAUSSTATTUNGEN | FITNESSGERÄTE | STADTMOBILIAR
 FALLSCHUTZ | SPORTARTIKEL



aukam Spielgeräte GmbH
 Frankfurterstraße 187 | D-34121 Kassel
 Tel.: +49 (0) 561-200 970
 Fax: +49 (0) 561-284 858
 E-Mail: info@aukam.de | www.aukam.de

PRODUCTS & SERVICES:

**Seit über 40 Jahren Planung und
 Herstellung von Kinderspielplatzgeräten.**



**Künstlerische Holzgestaltung
 Jürgen Bergmann**
 Kulturinsel Einsiedel 1 | D-02829 Zentendorf
 Tel.: +49 (0) 35891 - 49 115
 Fax: +49 (0) 35891 - 49 111
 info@kulturinsel.de | www.kulturinsel.de

PRODUCTS & SERVICES:

Spielgeräte von der Stange kommen für Sie nicht in Frage!?
 Unikate der Künstlerischen Holzgestaltung, von der Skulptur über individuelle
 Spiel- und Sitzobjekte bis zu kompletten Erlebnisbereichen und Spielland-
 schaften. Spielerische Verbindung von Kunst, Kultur und Natur.



Berliner Seilfabrik GmbH & Co.
 Lengeder Str. 2/4
 D-13407 Berlin
 Tel: +49 (0) 30 41 47 24 0
 Fax: +49 (0) 30 41 47 24 33
 www.berliner-seilfabrik.com
 bsf@berliner-seilfabrik.com

Berliner Seilfabrik
 Spielgeräte fürs Leben

PRODUCTS & SERVICES:

**Seilsportgeräte Kletternetze Parkour
 Netzlandschaften Niedrigseilgärten
 inclusive Play individuelle Lösungen**

berlinplayconnection

berlin play connection gmbh
 lengeder straße 21-23
 13407 berlin
 T +49.(0)30.41.47.24-99
 F +49.(0)30.41.47.24-33
 info@play-connection.com
 www.play-connection.com

PRODUCTS & SERVICES:

seilsportgeräte
klassisch geradlinig architektonisch monochrom

Bundesverband der Spielplatzgeräte- und Freizeitanlagen – Hersteller e.V.



*Federation of German Manufacturers of
 Playground Equipment and Leisure Facilities*
 Ihr Ansprechpartner im BSFH: Lic. Jur. Gerold Gubitz
 An der Pönt 48 | D-40885 Ratingen
 Tel.: +49 (0) 21 02 186 – 121 | Fax: +49 (0) 21 02 186 – 255
 gubitz@bsfh.info | www.bsfh.info

PRODUCTS & SERVICES:

Der BSFH ist die wirtschaftspolitische
 Vertretung der Hersteller von Spielgeräten
 und Park- und Freizeitanlagen. Fachgruppen:
 Spielgerätehersteller, Fallschutzprodukte,
 Montage und Wartung, Zulieferer.

*The BSFH is the trade association for manufac-
 turers of equipment for playgrounds, parks and
 leisure facilities. Specialist fields: manufacturers
 of play equipment, impact protection products,
 assembly and maintenance, suppliers.*

GET IN CONTACT

Regupol® Fallschutzböden nach DIN EN 1177:2008 Regupol® Safety Flooring according to DIN EN 1177:2008



BSW GmbH
Am Hilgenacker 24 | D-57319 Bad Berleburg
Tel.: +49 (0) 2751/803-141
Fax: +49 (0) 2751/803-149
info@berleburger.de | www.berleburger.com

PRODUCTS & SERVICES:

Fallschutzplatten aus Gummifasern & Gummigranulat; Fallschutz- und Elastikplatten mit Nutzschicht aus durchgefärbtem EPDM; elastische Verbundpflaster & Sandkasteneinfassungen, Palisaden, Randsteine etc.; playfix® – der fugenlose Fallschutzboden; Kunststofflaufbahnen & Sportböden

Safety Tiles made of rubber fibres and granules; Safety Tiles with EPDM topping; Elastic Tiles; Interlocking Paver; Elastic Sand Pit Edgings, Palisades etc.; playfix® – seamless safety flooring; Athletics Tracks; Flooring for multipurpose game courts



conlastic® gmbh
Am Meerkamp 19 A
40667 Meerbusch-Büderich
T +49 (0) 2132 935 95 0
F +49 (0) 2132 935 95 25
info@conlastic.com
www.conlastic.com

PRODUCTS & SERVICES:

Konstruktion, Entwurf, Herstellung und Vertrieb von Kautschukprodukten aller Art, Stahl- und Edelstahlspielgeräten, sowie Sicherungselemente für die Straßenverkehrsleitung und im Spiel-, Sportplatzbereich, sowie Landschaftsbau.



Coplast s.c.
Via Broletti, 22 | 38050 Castelnuovo (TN)
Tel.: +39 (0) 461 757204
Fax: +39 (0) 461 757367
info@coplastsril.net | www.coplastsril.net

PRODUCTS & SERVICES:

Hersteller von PE/UV-Platten (einfarbig und zweifarbig) und Halbfertigware für den Spielplatzbereich. Qualität und Sicherheit gemäß geltenden Normen, optimaler Service und besonderes Verhältnis Qualität/Preis.



CPHDK ApS.
Sdr. Vissingvej 21
DK-8740 Brædstrup, Denmark
Tel.: +45 43 432 432
info@cphdk.com
www.cphdk.com

PRODUCTS & SERVICES:

Awnings, Natural Games, Hammocks, Outdoor fitness!
• High Quality • Easy to install • Creative
• Service minded • Short delivery



COROCORD Raumnetz GmbH
Seilzirkus – Seilspielgeräte
Eichborndamm 167 | D-13403 Berlin
Telefon +49 30. 408988-0
Fax +49 30.408988-77
info@corocord.de | www.corocord.de

PRODUCTS & SERVICES:

Alle unsere Produkte entsprechen den strengen Richtlinien der EN 1176 und erfüllen auch alle bekannten technischen Vorschriften. Corocord hat sich selbst dazu verpflichtet, weltweit einzigartige Raumnetze- und Flächennetze anzubieten: Mit hohem ästhetischen Reiz, hohem Spielwert und langer Nutzungsdauer. Das ist keine einfache Aufgabe. Aber solche Herausforderungen sind uns wichtig und wir nehmen sie Tag für Tag von neuem an.



Corren durch Begreifen

Deula Westfalen-Lippe GmbH
Bildungszentrum
Dr.-Rau-Allee 71 | 48231 Warendorf
Tel.: +49(0)25816358-0
Fax: +49(0)2581635829
www.deula-waf.de | info@deula-waf.de

PRODUCTS & SERVICES:

- Spielplatzmanagement • Sachkundigenausbildung für Spielplätze
- Seminarangebote zur Wartung und Kontrolle von Spielplätzen
- Kleine Seminargruppen • Hoher Praxisanteil
- Inhouseschulung nach Absprache

Spezialfedernfabrik



Heinrich Eibach GmbH
Am Lennedamm 1 | D-57413 Finnentrop
Tel.: +49 (0) 2721 – 511-182
Fax: +49 (0) 2721 – 511-49182
eibach@eibach.de | www.eibach.de

PRODUCTS & SERVICES:

Eibach hat mit PlayCom ein Komponentensystem entwickelt, das vom Bodenanker bis zum Montageträger die Zusammenstellung einer Standard Plattform für Federspielgeräte ermöglicht.

Eibach has developed a system of components - PlayCom - for the supporting structure, i.e. the platform, which makes it possible to assemble a standard platform for spring-swing equipment from the ground anchor to the installation beam.



eibe Produktion + Vertrieb GmbH & Co. KG
Industriestr. 1 | D-97285 Röttingen
Tel.: +49 (0) 93 38 89 – 0
Fax: +49 (0) 93 38 89 – 199
eibe@eibe.de | www.eibe.net

PRODUCTS & SERVICES:

Kinder fördern, Jugendliche fordern, Erwachsene und Senioren begleiten. Das eibe Produktsortiment umfasst drei Produktparten – Spielplatz, Möblierung sowie Sport & Spiel. **eibe leistet als Komplettanbieter alles aus einer Hand.**

GET IN CONTACT



EUROPLAY NV
 Eegene 9 | B-9200 DENDERMONDE
 Tel: +32 (0) 52 22 66 22
 Fax: +32 (0) 52 22 67 22
 sales@europlay.eu
 www.europlay.eu

PRODUCTS & SERVICES:

Europlay stands for **innovation, design** and **manufacturing of both wooden and metal playground equipment** for the **public sector**.




Eurotramp Trampoline Kurt Hack GmbH
 Zeller Straße 17/1 | 73235 Weilheim/Teck | Tel.: +49-(0)7023-94950
 eurotramp@eurotramp.com | www.eurotramp.com

PRODUCTS & SERVICES:

Eurotramp ist seit über 50 Jahren internationaler Marktführer in der Herstellung von hochqualitativen Trampolinen aller Art. Unzählige Weltcups, internationale Meisterschaften, Welt- und Europameisterschaften und internationale Großveranstaltungen wie die Olympischen Spiele legen Ihr Vertrauen in die Eurotramp Qualität. Diese Qualität überträgt Eurotramp auch auf alle Außentrampoline, wie z.B. das robuste und vandalismussichere Spielplatz- und Kindertantentrampolin Kids Tramp.



ERHARD SPORT INTERNATIONAL GmbH & Co. KG
 Im Grund 2 | 91593 Burgbernheim
 Tel. 09843 9356-101 | Fax 09843 9356-181
 info@erhard-sport.de | www.erhard-sport.com

Der Ausstatter für alle, die dem Sport Raum geben

PRODUCTS & SERVICES

SPORTGERÄTE
 Schule | Verein | Sport & Freizeit | Event | Therapie | Fitness
PLANUNG | BERATUNG | MONTAGE



espas GmbH
 Graf-Haeseler-Straße 9 | 34134 Kassel
 Tel.: +49 (0)561 - 574 63 90
 Fax: +49 (0)561 - 574 63 99
 E-Mail: info@espas.de | www.espas.de

PRODUCTS & SERVICES:

made in Germany
Spielgeräte | Stadtmobiliar
Holz-, Stahl- und Aluminiumkonstruktionen



GRANUFLEX Manufacturing & Trading Ltd.
 Hungary 1037. Budapest | Bécsi út 269.
 Tel.: +36 1 453 0400 | Fax: +36 1 453 0006
 info@granuflex.hu | www.granuflex.hu

PRODUCTS & SERVICES:

Fallschutzplatten hergestellt nach EN 1177 und EN 71-3 Elastikplatten und Ergänzungselemente für Spielplätze, Pferdeställe, Gärten und Sportplätze.	Safety covering system in accordance with EN 1177 and EN 71-3 rubber tiles and its accessories for playgrounds, stables, gardens and sport fields.
---	--



HAGS-mb-Spielidee GmbH
 Postfach 13 27 | D-35203 Biedenkopf
 Tel.: 0 64 66 / 91 32 - 0 | Fax: 0 64 66 / 61 13 - 0
 info@hags-mb-spielidee.de | www.hags.com

PRODUCTS & SERVICES:

 Spielplatzgeräte Play equipment	 Freizeitgeräte Leisure equipment	 Außenraumelemente Street furniture
--	---	---

... die Idee – HAGS mb
 Planung, Lieferung und Montage.
 Alles aus einer Hand.

*The idea . . .
 Planning, delivery, and assembly.
 All from the source.*



Spielplatzbau Gisbert Heise e.Kfm
 Pappelhain 26 | 15378 Hennickendorf
 Tel.: 03 34 34/ 15 40 5
 Fax: 03 34 34/ 15 40 7
 www.spielplatzbau-heise.de
 E-Mail: r.lehnert@spielplatzbau-heise.de

PRODUCTS & SERVICES:

- Lieferung und Montage von Spielgeräten, Spiel- und Freizeitanlagen, sowie Parkausstattung
- Spielplatzwartung und Kontrolle nach EN 1176 und EN 1177
- Reparatur von Spielgeräten und Ersatzbeschaffung
- Demontage und Entsorgung von Spielgeräten
- Reparatur und Verlegung von fugenlosem Belag



HUCK Seiltechnik GmbH
 Dillerberg 3 | D-35614 Asslar-Berghausen
 Tel.: +49 (0) 6443 / 83 11-0 | Fax: -79
 seiltechnik@huck.net | www.huck.net

PRODUCTS & SERVICES:

Seilsportgeräte von HUCK Seiltechnik sorgen für Spielspaß auf Kinderspielplätzen. Für den öffentlichen Raum interessant auch unsere Hängebrücken mit Netzgelenker. Bis zu 50 m und mehr sind damit überbrückbar. Da wird der Spaziergang zum Abenteuer. **HUCK – Der kompetente Partner für Ihre Ideen.**

GET IN CONTACT



Husson International Gruppe

Route de l'Europe BP1 | F-68650 Lapoutroie
 husson@husson.eu
 www.husson.eu | www.husson.de
 Tel +33 (0) 3 89 47 56 56
 Fax + 33 (0) 3 89 47 26 03

PRODUCTS & SERVICES:

- Spielgeräte für Kinderspielplätze
- Stadtmöbiliar
- Freizeitanlagen für Jugendliche
- Tribünen
- Playground equipment
- Street furniture
- Leisure equipment for teenagers
- Tribunes



Hermann Fett

Marburger Straße 13
 35216 Biedenkopf-Eckelshausen
 Tel.: 06461/6633 | Fax: 06461/4372
 E-Mail: Firma-Fett@t-online.de
 www.HermannFett.de

PRODUCTS & SERVICES:

- Wir montieren für verschiedene in- und ausländische Spielplatzgeräte-Hersteller und Firmen bundes- und europaweit Spielplatzgeräte incl. aller Nebenarbeiten wie Erd- und Betonarbeiten, Fallschutzplatten und Böden verschiedenster zulässiger Materialien.
- Prüfungen und Kontrollen Ihrer Spielplatzgeräte nach EN 1176 und EN 1177



Kaiser & Kühne Freizeitgeräte GmbH

Im Südloh 5 | D-27324 Eyrstrup
 Tel.: +49 (0) 42 54/93 15 – 0
 Fax: +49 (0) 42 54/93 15 – 24
 info@kaiser-kuehne-play.com | www.kaiser-kuehne-play.com

Durch Qualität – mehr Freude am Spiel *Quality means – more pleasure when playing*

PRODUCTS & SERVICES:

Bei der Planung und Gestaltung von Freizeitgeräten für alle Altersgruppen gehen wir von Erfahrungen aus, die wir seit vielen Jahren mit Entwürfen und Bau zahlreicher Großspielanlagen in Freizeitparks im In- und Ausland sammeln konnten.

When planning and designing play equipment for all age groups, we draw on many years of experience in the creation of large play structures for numerous theme parks in Germany and many countries throughout the world.



Kinderland
 Emsland Spielgeräte

Kinderland Emsland Spielgeräte

Thyssenstr. 7 | 49744 Geeste
 Tel.: (0 59 37) 9 71 89-0
 Fax: (0 59 37) 9 71 89-90
 E-Mail: kinderland@emsland-spielgeraete.de
 Internet: www.emsland-spielgeraete.de

PRODUCTS & SERVICES:

- | Spielplatzeinrichtungen | Individuelle Spielobjekte
- | Barrierefreie Spielgeräte | Freizeitanlagen
- | Parkeinrichtungen



Koelnmesse GmbH

Bettina Frias, Produktmanagerin FSB /aquanale
 Tel.: +49 (0) 221 - 821 22 68
 Fax.: +49 (0) 221 - 821 25 65
 E-Mail: b.frias@koelnmesse.de
 www.fsb-cologne.de

PRODUCTS & SERVICES:

Die FSB ist die international führende Fachmesse für die Bereiche Freiraum, Sport- und Bäderanlagen. Auf der Fachmesse informieren sich Kommunen, Betreiber von Sport- und Freizeitanlagen, Planer, Landschaftsarchitekten, Baugesellschaften, Vereine und Architekten über die ganze Produkt- und Lösungsvielfalt rund um Spiel und Sport, Freizeit und Erholung, Fitness und Wellness.

Spielplatzgeräte und Multisportanlagen; Planung, Montage und Service.



KOMPAN GmbH

Raiffeisenstraße 11 | D-24941 Flensburg
 Tel.: +49 (0) 4 61 7 73 06 – 0
 Fax: +49 (0) 4 61 7 73 06 – 35
 kompan.gmbh@kompan.com | www.kompan.com

PRODUCTS & SERVICES:

Ihr kompetenter Partner und Spezialist, wenn es um Spielplatzgeräte und Spielplatzplanung geht. Einzigartiges Design, erstklassige Qualität, exzellenter Service und umfassende Beratung zeichnen uns aus.



Gummiwerk KRAIBURG RELASTEC GmbH

Fuchsberger Straße 4 | 29410 Salzwedel
 Tel.: 08683-701-145 | Fax: 08683-701-4145
 euroflex@kraiburg-relastec.de
 www.kraiburg-relastec.de/euroflex

PRODUCTS & SERVICES:

EUROFLEX®

Fallschutzböden und Zubehör nach EN 1177:2008
Impact Protection and Playground Accessories in accordance with EN 1177:2008

Geprüfte Qualität für die Sicherheit unserer Kinder

Tested quality for our childrens' safety



Photographie & Text Hans König

Annostr. 25, 53773 Hennef
 Tel. +49 (0) 2242 – 8749287
 www.photo-text.de
 www.freizeitguide-aktiv.de

PRODUCTS & SERVICES:

Photographie, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Medienberatung, Cross-Media-Produktionen, Layout & Graphik, Werbung, Katalogherstellung, Firmenportraits, Planung von Messeauftritten & Events

GET IN CONTACT




LAPPSET Spiel-, Park-, Freizeitsysteme GmbH
 Krankelsweg 32 | D-41748 Viersen
 Tel.: +49 (0) 21 62 501 980
 Fax: +49 (0) 21 62 501 98 15
 deutschland@lappset.com | euroform@lappset.com
 facebook.com/lappset.de

PRODUCTS & SERVICES:

- kundenspezifische Spielplatzkomplettanlagen
- Spielplatzgeräte für alle Generationen
- interaktive Spielplätze und themenorientierte Sonderprodukte
- Park- und Freiraummöbiliar in ästhetisch ansprechendem Design
- Outdoor-Fitnessgeräte für mehr Bewegung an der frischen Luft



meglio Unionland
 Chemin de Montrichard
 54700 Pont A Mousson
 TEL: +33 3 83 80 88 88
 FAX: +33 3 83 80 88 89
 E-mail: contact@unionland-eu.com
 www.unionland-eu.com

Creative Play Style Maker

- | Playground Equipments
- | Outdoor Fitness Equipments
- | Landscape & Park Equipments

High Quality, Good Design, Best Price, Just in Time
 (for special Item only)



ODM OBJECTDESIGN MOSBACH GmbH & Co KG
 Alte Neckarelzer Straße 15
 74821 Mosbach
 Tel. +49 (0)6261 64367-0
 Fax +49 (0)6261 64367-25
 info@odm-mosbach.de
 www.odm-mosbach.de

PRODUCTS & SERVICES

Ideen für öffentliche Räume	Ideas for public spaces
Bänke Liegen Jugendmöbel Tische Abfallbehälter Poller Fahrradparker Leuchten ReGerO-Concept	Benches Loungers Youth furniture Tables Litter bins Bollards Cycle stands Lamps ReGerO-Concept



Mobiespans srl
 via Maggiore 17
 31020 Rai di S. Polo (TV), Italy
 Tel. +39 0422 856090
 Fax +39 0422 856307
 E-Mail: export@mobyitaly.it
 www.mobyitaly.it

PRODUCTS & SERVICES:

Mobiespans ist spezialisiert auf die Herstellung von Spielplatzgeräten und achtet immer auf die Sicherheit der Kinder.	Mobiespans is specialized in the production of outdoor spring riders and it always pays attention to the children safety.
--	---



Fritz Müller GmbH
 Freizeiteinrichtungen
 Am Schomm 5 | 41199 Mönchengladbach
 Tel. (02166) 15071 | Fax. (02166) 16635
 Mail: info@fritmueller.de
 URL: www.fritmueller.de

PRODUCTS & SERVICES:

Spielplatzgeräte | Sportgeräte |
 Freizeiteinrichtungen | Skateanlagen



NORLEG A/S
 Sdr. Vissingvej 21
 DK-8740 Brædstrup,
 Denmark
 Tel.: +45 7575 4199
 post@norleg.dk
 www.norleg.dk

PRODUCTS & SERVICES:

Naturel and modular playground manufacturer.

- TÜV certified • FSC® www.fsc.org • High Quality
- Creative • Service minded • Short delivery • Bespoke Items



NürnbergMesse GmbH
 Stefan Dittrich, Projektteam GalaBau
 Messezentrum | D-90471 Nürnberg
 stefan.dittrich@nuernbergmesse.de
 Tel +49 (0) 9 11.86 06-81 69
 Fax +49 (0) 9 11.86 06-86 72
 www.galabau.info-web.de
 www.nuernbergmesse.de

PRODUCTS & SERVICES:

Die GalaBau mit Fachteil PLAYGROUND ist das Messeforum in Europa für Hersteller von Spielplatzgeräten und Freizeitanlagen. Der Fachteil richtet sich insbesondere an Architekten, Fachplaner, Kommunen, Wohnungsbaugesellschaften, Hotels, Freizeitparks, Campingplätze und Kindergärten. Die Zusammenarbeit mit dem BSFH und der Fachzeitschrift Playground@Landscape bündelt das Know-how auf diesem Gebiet.

Fallschutz, Spielplatzbelag, Bolzplatzbelag, Wegebelag, Reithallenbelag
 Parachute, Playground surfacing, Playing field surfacing, Road surfacing, Indoor riding arena surfacing



Öcocolor GmbH & Co. KG
 Hemkenroder Straße 14 | D-38162 Destedt
 Tel.: +49 (0) 53 06/94 14 44
 Fax: +49 (0) 53 06/ 94 14 45
 info@oecocolor.de | www.oecocolor.de

PRODUCTS & SERVICES:

Öcocolor Spielplatzbelag/Fallschutz nach EN 1177/Bodenbelag aus geschredderten, auf 5-50 mm gesiebten, sauberen, unbehandelten Resthölzern, einfach einzubauen, wirtschaftlich, entweder naturbelassen oder in den Farben Grün, Blau, Redwood-Rot, Zypresse-Gold.	Öcocolor playground surfacing / impact protection in accordance with EN 1177 / floor covering made of shredded, screened to 5-50 mm, clean, untreated residual wood, easy to incorporate, cost-effective, either natural finish or in the colours green, blue, redwood-red, cypress-golden.
---	---

GET IN CONTACT

Holz für Garten, Park und Landschaft, Spielgeräte und Spielanlagen



PIEPER HOLZ GmbH
 Im Westfeld 2 | 59939 Olsberg-Assinghausen
 Tel.: +49 (0) 29 62 / 97 11 - 0
 Fax: +49 (0) 29 62 / 97 11 - 31
 post@pieperholz.de | www.pieperholz.de

PRODUCTS & SERVICES:

- Planung, Herstellung, Montage und
 Wartung/Instandhaltung von:
- dynamischen Spielgeräten
 - Turnspielgeräten
 - statischen Spielgeräten
 - Wasserspielanlagen
 - Spielanlagen
 - individuellen Groß- und Themenspielanlagen
 - Blockhäusern und Schutzhütten
 - Brücken
 - Trimm- und Fitnessgeräte

PLAYGARDEN

So funktioniert (Gartenspiel)

4FCIRCLE®

So funktioniert (Bewegung)

NEOSPIEL®

So funktioniert (Spiel)

ERSATZTEILE

So funktioniert (Instandhaltung)



PLAYPARC

Mehr Spielraum für (Bewegung)

playparc GmbH

Teutonia 9
 D-34439 Willebadessen
 Tel.: +49 (0)5642-709-01
 Fax: +49 (0)5642-709-10
 www.playparc.de
 info@playparc.de

PRODUCTS & SERVICES:

- Kinderspielplatzgeräte
- Fitnessgeräte für den öffentlichen Raum, Ersatzteile für KSP
- Bewegungs- und Sportkonzepte für Kigas, Schulen und öffentlichen Raum



Polytan Sportstättenbau GmbH

Gewerbering 3 | 86666 Burgheim
 Tel.: +49 (0) 8432 - 870
 Fax: +49 (0) 8432 - 8787
 info@polytan.de
 www.polytan.de

PRODUCTS & SERVICES:

Seit 40 Jahren verlegt Polytan Kunstrasen und Laufbahnen in aller Welt. Produktion, Vermarktung und Installation sind bei Polytan in einer Hand. Kontinuierliche Entwicklungsarbeit, Qualitätssicherung und eigene Einbauleistung garantieren höchste Produktstandards und professionelle Verlegung der Beläge. Der begleitende Service verlängert deren Nutzungsdauer. **Komplettlösungen sorgen für vollste Kundenzufriedenheit.**



Procon Play & Leisure GmbH

Spiel- und Sportplatzeinrichtungen
 Van-der-Reis-Weg 11 | 59590 Geseke
 Tel.: +49 (0) 29 42 97 51 - 0
 Fax: +49 (0) 29 42 97 51 - 20
 E-Mail: info@procon-gmbh.com

PRODUCTS & SERVICES:

Sureplay – farbenfroher, fugenloser
 Fallschutzbelag nach EN 1177 und
 ASTM Standard. Spielgeräteaufbau nach
 EN 1176 und CPSC/ADA

*Sureplay – wet-pour impact absorbing
 surface in accordance with EN 1177 and
 ASTM standards. Installation of equipment
 in accordance with EN 1176 and
 CPSC/ADA*



**B. Quappen Holzbau
 GmbH & Co. KG**

Industriestr. 10 | 49751 Sögel
 Tel.: 05952-9311 0 | Fax: 05952-93 11 50
 info@quappen-holzbau.de
 www.quappen-holzbau.de

PRODUCTS & SERVICES:

Individuelle Spielanlagen – Spielgeräte u. Spielskulpturen – Wartung
 u. Reparatur – Stadtmobiliar – Individueller Ing.-Holzbau –
 Brücken – Lärmschutzwände

PLANUNG – FERTIGUNG – MONTAGE – Alles aus einer Hand!



**Rainbow Play
 Systems International**

25840 IH-10 West, Suite 1
 Boerne, TX USA 78006 | Phone: (210) 764-1375
 E-mail: requests@rps-international.com
 Internet: www.rainbowplay.com

PRODUCTS & SERVICES:

Großer Hersteller für Holz-Spielplatzgeräte. Geräte, die den EU-Spielplatznormen
 entsprechen, für private oder öffentliche Verwendungen.
Suchen Verkaufsagenten für ausgewählte Märkte.

*World's largest manufacturer of wooden playground equipment. Private and
 public models that exceed EU playground standards. Seeking distributors for select markets.*



Rathschlag GmbH

Holzwerk Löhnberg | Löhnberger Hütte 1
 D - 35792 Löhnberg
 Tel. +49 (0) 6471 9909-0
 Fax +49 (0) 6471 9909-30
 info@rathschlag.com | www.rathschlag.com

PRODUCTS & SERVICES:

- | Gestaltungselemente für Spiel- und Erlebnisräume | Schulhofgestaltung
- | Seilklettergärten | Spielanlagen | U3 – Spielideen für Kinder unter 3 Jahren
- | Exclusives Stahl-Holz-Programm | Spielskulpturen aus Beton
- | Mosaikschlange | Spezial-Sonnenschutz und Sonnensegel



Sandmaster | Gesellschaft für Spielsandpflege

und Umwelthygiene mbH
 Heinrich-Otto-Str. 22 | D-73240 Wendlingen
 Tel. +49 (0) 7024/8 05 90-0
 Fax +49 (0) 7024/8 05 90-20
 info@sandmaster.de | www.sandmaster.de
 www.meister-pfote.de

PRODUCTS & SERVICES:

Ihr kompetenter Partner im Bereich:

- | Spielsand- und Perkiereisreinigung (Spielplätze, Kindergärten, Beachvolleyballfelder, Sprunggruben) | Tennepflege
- | Kunstrasenreinigung | Reinigung von Kunststoffböden

Your competent partner in following services:

- | Sand and gravel cleaning (playgrounds, nursery schools, beach volleyball courts, long-jump sandpits) | cinder playing surface maintenance, artificial turf cleaning, polyurethane surface cleaning

GET IN CONTACT



SAYSU® GmbH
Outdoor Fitness Geräte
Weitzesweg 16A | D-61118 Bad Vilbel
Tel.: +49 (0) 6101 802 707 - 0
Fax: +49 (0) 6101 802 707 - 30
E-Mail: info@saysu.de
Web: www.saysu.de

PRODUCTS & SERVICES:

- | Outdoor Fitnessgeräte
- | Bewegungsgeräte für den Öffentlichen Raum
- | Ausstattung für Mehrgenerationenplätze



Seibel Spielplatzgeräte
Wartbachstr. 28 | D-66999 Hinterweidenthal
Fon: +49(0)6396 / 921030
Fax: +49(0)6396 / 921031
mail: info@seibel-spielgeraete.de
www.seibel-spielgeraete.de

PRODUCTS & SERVICES:

**Planung und Herstellung
von Spielplätzen mit Phantasie**
AUS NATURHOLZ, STAHL UND HPL

Spielgeräte aus Seilen *Playground-Equipment made of rope*



Seilfabrik Ullmann GmbH
Am Rönnebecker Hain 1 | D-28777 Bremen
Tel.: +49 (0) 421 69038-8 | Fax: +49 (0) 421 69038-75
info@seilfabrik-ullmann.de | www.seilfabrik-ullmann.de

PRODUCTS & SERVICES:

Drehbare Klettertürme, Kletternetze, Kletterpyramiden, Nestschaukeln, Seil- und Netzbrücken, Dschungelbrücken, Sonderanfertigungen nach Kundenwunsch aus unzerschneidbarem USACORD Long-Life und Herkules-Tauwerk.

Revolving climbing towers, climbing nets, climbing pyramids, nest-swings, rope- and netbridges, jungle-bridges, customized products made of USACORD Long-Life and Herkules-rope.



SIK-Holzgestaltungs GmbH
Langenlippsdorf 54a | 14913 Niedergörsdorf
fon: +49 (0) 33 742 799 - 0
fax: +49 (0) 33 742 799 - 20
mail: info@sik-holz.de
web: www.sik-holz.de

PRODUCTS & SERVICES:

Gestaltung urbaner Lebensräume mit individuellen Spielgeräten, Skulpturen und Parkeinrichtungen aus Robinienholz.
Wir beraten, planen, produzieren, liefern und montieren.



smb Seilspielgeräte GmbH
Berlin in Hoppegarten
Handwerkerstraße 7 | 15366 Hoppegarten
Tel.: +49 (0) 3342/50 837 20
Fax: +49 (0) 3342/50 837 80
info@smb-seilspielgeraete.de
www.smb-seilspielgeraete.de

PRODUCTS & SERVICES:

- Herstellung von Seilspiel- und Spielplatzgeräten • Raumnetze
- Flächenetze • Netzunnel • Trampoline • Karussells • Seilbrücken
- Sport- und Freizeitgeräte • Bolzplatztore „citytor original II“ • Seil-Zusatzelemente für Spielgeräte • Ballfang-Seilnetzzäune • SIPA-Seilsitze



spielart GmbH
Abenteuerliche Spielgeräte
Mühlgasse 1 | D- 99880 Laucha
Tel. 0049 (0)3622 401120-0
Fax 0049 (0)3622 401120-90
info@spielart-laucha.de | www.spielart-laucha.de

PRODUCTS & SERVICES:

VOM ENTWURF BIS ZUR HERSTELLUNG ...
...mit uns können Sie Märchenwälder, Baumhäuser, Pirateninseln, Westernstädte, Polarstationen, Ritterburgen und vieles mehr planen und bauen.
Wir beraten Sie gern und freuen uns auf jede neue Herausforderung!



SPIEL-BAU GmbH
Alte Weinberge 21 | D-14776 Brandenburg an der Havel
Tel.: +49 (0) 3381 / 26 14 - 0
Tel.: +49 (0) 3381 / 26 14 - 18
Email: spiel-bau@spiel-bau.de
Internet: www.spiel-bau.de

PRODUCTS & SERVICES:

- Kinderspielplätze und Spielplatzgeräte seit fast 20 Jahren.
- Vielfalt in Design und Materialität.
- Kompetenz in Beratung und Planung.
- Höchste Qualität unserer Produkte und Service in allen Projektphasen – das ist SPIEL-BAU.



Spielplatzmobil® GmbH
Badweg 2 | 55218 Ingelheim
Tel.: 06132-432050
Fax: 06132-432057
E-Mail: info@spielplatzmobil.de
www.spielplatzmobil.de

PRODUCTS & SERVICES:

- Normgerechte Prüfung von Spielplätzen
- Bauabnahme
- Seminare
- Digitale Spielplatzverwaltung

GET IN CONTACT



Hally-Gally®

Von den klassischen Dreh-Wipp-Geräten und Trampolinen über Pyramiden bis hin zu Springmaus, Hamsterrad & Co.

Spielplatzgeräte der besonderen Art



SPOGG Sport-Güter GmbH
Schulstraße 27 · D-35614 Asslar-Berghausen
Tel. 06443/811262 · Fax 06443/811269
spogg@hally-gally-spielplatzgeraete.de
www.hally-gally-spielplatzgeraete.de



Sutcliffe Play Ltd
Waggon Lane, Upton | Pontefract
West Yorkshire, UK | WF9 1JS
Tel: +44(0)1977 653200
Fax: +44(0)1977 653222
info@sutcliffeplay.co.uk | www.sutcliffeplay.co.uk

PRODUCTS & SERVICES:

Sutcliffe Play ist ein Gestalter und Hersteller von Spielplätzen und Spielplatzgeräten. Wir bieten langjährige Erfahrung in der Lieferung von spezialisierten Spielgeräten, u.a. Inclusive Play, Snug, Schaukeln, Sitz- und Ballspielplätze. Wir bieten massgeschneiderte Designleistungen und Herstellung in Großbritannien.

Sutcliffe Play is a designer & manufacturer of playground equipment & play spaces. We are experienced in providing specialist play equipment that includes Inclusive Play, Swings, Seats, Ball Courts & Snug. We offer a bespoke design service, manufacturing in the UK.

Erst wenn es schaukelt, schwingt und rast, macht das Spiel so richtig Spaß!



TLF Spielplatzgeräte GmbH
M1, 5 | 68161 Mannheim
Tel.: 0621 150 47 442
Fax: 0621 397 400 71
info@tlf-spielplatzgeraete.com | www.tlf-spielplatzgeraete.com

PRODUCTS & SERVICES:

Langjährige Erfahrung in der Planung & Gestaltung von Spielplätzen. Fitnessgeräte für Parkanlagen. Bänke, Tische, Zäune.

Longterm experience in planning & designing playgrounds. Fitness equipment for parks. Benches, tables, fences.



TÜVRheinland®
Genau. Richtig.

TÜV Rheinland Akademie GmbH
Am Grauen Stein | 51105 Köln
www.tuev-akademie.de
Ihr Ansprechpartner: Uwe Wendler
Tel. 0221 806-3113
uwe.wendler@de.tuv.com

PRODUCTS & SERVICES:

Die TÜV Rheinland Akademie gehört zu den renommierten Instituten für die berufliche Aus- und Weiterbildung in Deutschland. Interessenten bieten wir ein breit gefächertes Programm für ihren persönlichen und beruflichen Erfolg mit aktuellem Wissen zu mehr als 1.200 Themen. Mehr als 30.000 Fach- und Führungskräfte besuchen jährlich unsere bundesweit stattfindenden Seminare, Lehrgänge, Trainings, Workshops, Konferenzen und eLearning-Kurse.



Trofil Sportbodensysteme GmbH & Co.KG
Löhestrasse 40 | 53773 Hennef
Tel.: +49 (2242) 93388-0
Fax: +49 (2242) 93388-20
E-Mail: info@trofil-sport.de
www.trofil-sport.de

PRODUCTS & SERVICES:

Kunstrasen von TROFIL – so vielseitig wie das Leben!
TROFIL GREEN® fängt da an, wo normaler Rasen aufhört: mit maximaler Strapazierfähigkeit und optimalen Eigenschaften perfekt zugeschnitten auf alle Anwendungsbereiche kaum zu unterscheiden vom Vorbild Natur.



Tri-Poli oHG
Wiesenstr. 34 | 47800 Krefeld
Tel.: ++49/(0)2151/5189366
Fax: ++49/(0)2151/5189369
eMail: info@tri-poli.de
web: www.tri-poli.de

PRODUCTS & SERVICES:

Seilspielgeräte | Trampoline | Kriechröhren mit Erdüberdeckung | Spielplatzschilder gemäß DIN EN 1176 | Ersatzteile für Spielplatzgeräte | Montage Reparatur, Wartung und Kontrolle von Spielplatzgeräten | Fallschutz gemäß DIN EN 1177: Rasenqueen Kunstrasen und Tri-Poli Secure Holz hackschnitzel



URBAN DESIGN BERLIN

Lengeder Straße 4
13407 Berlin
Tel. +49.(0)30.41 47 24-44
Fax +49.(0)30.41 47 24-33
udb@urbandesignberlin.com
www.urbandesignberlin.com

PRODUCTS & SERVICES:

Dank der skulpturalen Gestaltung der Playpoints ist der ihnen innewohnende Spielwert nicht immer offensichtlich, sondern es gilt ihn zu entdecken. Offensichtlich ist allein ihr Design. Ihr Zuhause ist nicht nur der klassische Spielplatz sondern ihre Welt ist die Stadt.



ZIMMER.OBST GmbH
Individuelle Spielraumgestaltung
Am Winkel 9 | D-15528 Spreenhagen
spielraum@zimmerobst.de
www.zimmerobst.de | www.spielraumgestaltung.de
Tel. +49(0) 33633 69 89-0
Fax. +49(0) 33633 69 89-29

PRODUCTS & SERVICES:

- Spezialist für individuelle Planung von Spielanlagen
- kompetente Beratung | Herstellung in eigener Werkstatt
- Montage durch eigenes Fachpersonal
- Geprüfte Sicherheit nach EN 1176/77

MESSE-TIMER

14. – 19. Januar 2013

BAU 2013, München

Weitere Informationen:
Messe München GmbH, Messegelände,
81823 München | Deutschland
Tel. +49 89 949-20720
Fax +49 89 949-97-20729
E-Mail: newsline@messe-muenchen.de
www.bau-muenchen.com

3. - 5. September 2013

PlayFair, Windsor Racecourse

Organisation: Brintex, 32 Vauxhall
Bridge Road, London, SW1V 2SS,
United Kingdom | Ray Baxter,
Event Manager | r.baxter@hgluk.com
Tel. +44 (0) 207 973 4695
www.playfairuk.com

3. - 5. September 2013

IOG Saltex, Windsor Racecourse

Organisation: IOG Saltex Public Relations
Office, Colin Hoskins, IOG Saltex Press
Office, Wildish Communications
36 New Road | Chatham, Kent, ME4 4QR,
Tel: +44 (0) 1634 832221
colin@wildishpr.com
www.iogsaltex.co.uk

22 - 25. Oktober 2013

FSB. Internationale Fachmesse für Freiraum, Sport- und Bäderanlagen, Köln

Weitere Informationen: Koelnmesse
GmbH, Messeplatz 1 | 50679 Köln
Deutschland / Bettina Frias | Produkt-
managerin | Telefon + 49 221 821-2268

DEULA Westfalen-Lippe GmbH

Spielplatzkontrolle I – Grundseminar (2 Tage)

18.02. - 19.02.2013 / 20.02. - 21.02.2013 / 11.03. - 12.03.2013 /
24.06. - 25.06.2013

Spielplatzkontrolle II – Aufbauseminar (3 Tage)

13.03. - 15.03.2013 / 26.06. - 28.06.2013

Spielplatzkontrolle III – Kompaktseminar

(ehem. Spielplatzkontrolle IV, 5 Tage)

11.03. - 15.03.2013 / 24.06. - 28.06.2013

Spielplatzkontrolle IV - Qualifizierter Spielplatzprüfer nach DIN SPEC 79161 (5 Tage)

10.12. - 14.12.2012 / 11.02. - 15.02.2013 / 03.06. - 07.06.2013

Spielplatzkontrolle V – Erfahrungsaustausch (1 Tag)

21.01.2013 / 07.02.2013

Spielplatzkontrolle VI - Jährl. Wiederholungsprüfung Sachkunde (1 Tag)

01.10.2013

Spielplatzkontrolle VII - Die neue DIN EN 1176/1177 (1 Tag)

04.12.2013

Spielplatzkontrolle VIII – Spielplatzmanagement (1 Tag)

06.02.2013

Spielplatzkontrolle IX – Normgerechte Planung von Spielplätzen (1 Tag) auf Anfrage

Spielplatzkontrolle X - Qualifizierter Spielplatzprüfer nach DIN SPEC 79161 – Prüfungsvorbereitung (3 Tage) 14.11. - 16.11.2012 / 23.01. - 25.01.2013 / 25.03. - 27.03.2013 / 10.06. - 12.06.2013
Zertifizierung durch neutrale Institution

Veranstalter: DEULA Westfalen-Lippe GmbH, Dr.-Rau-Allee
71,48231 Warendorf, Tel: 02581 6358-0, Fax: 02581 6358-29
info@deula-waf.de, www.deula-waf.de

TÜV-Termine / Sicherheit auf dem Kinderspielplatz

Befähigte Person / Fachkraft für Kinderspielplätze

15.-17.01.2013 in Stuttgart /
23.-25.01.2013 in Köln /
11.-13.03.2013 in Berlin /
15.-16.05.2013 in Frankfurt a. M.

Befähigte Person / Fachkraft für Kinderspielplätze (Auffrischung)

10.01.2013 in Hannover / 18.01.2013
in Stuttgart / 22.01.2013 in Köln /
14.02.2013 in Hannover /
20.03.2012 in Berlin

Spielplatzprüfer nach DIN Spec 79161

11.-15.03.2012 in Berlin

Weitere Infos erhalten Sie unter:

Tel. 0800 8484006 (gebührenfrei)
servicecenter@de.tuv.com
www.tuv.com/akademie
TÜV Rheinland Akademie GmbH
Am Grauen Stein, 51105 Köln

Spielplatzmobil GmbH: Sicherheit auf Spielplätzen

Seminar 1 Qualifizierter Spielplatzprüfer nach DIN SPEC 79161:

21.-24.01.2013 / 17.-20.06.2013 / 18.-21.11.2013

Seminar 2 Sachkundiger für Kinderspielplätze und Spielplatzgeräte:

21.-24.01.2013 / 17.-20.06.2013 / 18.-21.11.2013

Seminar 4 Visuelle Routine-Inspektion und normgerechte Dokumentation:

29.01.2013 / 25.06.2013 / 26.11.2013

Seminar 5 Auffrischungsseminar DIN EN 1176:2008: 30.01.2013 / 26.06.2013

Info und Anmeldung: Spielplatzmobil GmbH | Badweg 2 | 55218 Ingelheim

Tel.: 06132-432050 | E-Mail: info@spielplatzmobil.de | Internet: www.spielplatzmobil.de

Vorschau Ausgabe 01/2013 Preview Issue 01/2013

COVER-STORY: Spielplatz-Finanzierung (Teil 1) –
Zwischen „Rödl & Partner“ und „Pastor Bublitz“
*The financing of the playground (part 1) – between
“Rödl & Partner“ and “Pastor Bublitz“*

SHOWROOM: Spielen mit Robinienholz /
Playing with robinia wood

+ Internationales Fachmagazin /
International Trade Journal
SPORTS & LEISURE FACILITIES



Anzeigen- und Redaktionsschluss: 15. Januar 2013

Ad close and editorial deadline: 15 January 2013



Fritz Müller GmbH
Freizeiteinrichtungen



Zeit zum spielen!

Am Schomm 5 - 41199 Mönchengladbach
Tel. (0 21 66) 15 0 71 - Fax 1 66 35
info@fritzmueeller.de - www.fritzmueeller.de



GESUND INS ALTER LAPPSET SENIORENSPORT